

09 LV TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse

1. Vorbemerkungen VERANLASSUNG UND ALLGEMEINES

1. Vorbemerkungen VERANLASSUNG UND ALLGEMEINES

1.1 Veranlassung / Grundlage

Die große Kreisstadt Rottweil richtet im Jahr 2028 die Landesgartenschau aus. Die Schwerpunkte liegen hierbei auf der gewässerökologischen Aufwertung der Neckarschleife sowie das Näherbringen der Stadt an den Neckar durch neue Wege.

Ausgangslage der Planung ist der mit dem 1. Preis gekürte Wettbewerbsentwurf von A24 Landschaft in einem landschaftsarchitektonischen Wettbewerb zur LGS Rottweil 2028.

1.2 Denkmalgeschützte Bereiche

Das Bearbeitungsgebiet des Stadtgartens, des Stadtgrabens und des Osthangs an der historischen Innenstadt liegt innerhalb des als Gesamtanlage nach § 19 DSchG ausgewiesenen Siedlungsbereichs und ist zu dem Bestandteil der historischen Stadtbefestigung (Grabenzone).

Die denkmalgeschützte Grünfläche des **Stadtgrabens** wird als ablesbar erhaltener Teil der Stadtbefestigung bis auf den neu entstehenden Aufzug von Bebauung freigehalten. Der Musikpavillon im Stadtgarten ist in diesem Bereich als Bau- und Kunstdenkmal gemäß §2 DSchG geschützt. Die Hochbrücke ist Teil der denkmalgeschützten Einheit Stadtbefestigung mit sämtlichen sichtbaren, integrierten und im Boden befindlichen Mauerresten, Toren, Türmen und zugehörigen Grabenbereichen.

Weitere Detailinformationen können dem Anhang 3.1 Esembleschutz entnommen werden.

Die daraus resultierenden Vorgaben des Denkmalschutzes wurden in der Planung berücksichtigt und sind vom Bieter zu beachten.

Im gesamten Bearbeitungsgebiet kann es zu bodenarchäologischen Funden der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Siedlung, sowie der Siedlungen des Neolithikums, der Römerzeit und des Mittelalters kommen.

1.3 Lage der Baustelle

Die zu bearbeitende Fläche befinden sich innerhalb des Gartenschaugeländes südlich der historischen Innenstadt.

Zum Gartenschaugelände allgemein:

Aufgrund der anspruchsvollen Topografie innerhalb des Gartenschaugeländes und zur besseren Anbindung des Geländes an die Innenstadt wird ein Aufzug von der Hochbrücktorstrasse in den unteren Stadtgraben gebaut. Die neuen Wege innerhalb des Gartenschaugeländes werden aufgrund der grossen Höhenunterschiede mit einem barrierearmen (nicht barrierefreien) Gefälle von durchgehend ca. 5 % ausgeführt.

Für den Fall eines möglichen Defekts des Aufzugs wird als Alternative ein barrierearmer Weg angeboten, der über zwei Rampen den grossen Höhenunterschied zwischen dem Stadtgraben und der Ebene der historischen Innenstadt überwindet.

Der Alternativweg wird mit Rampen von maximal 8 % Gefälle und Zwischenpodesten alle 10 m Rampenlänge ausgeführt.

Die Herstellung des oberen, stadtnahen Abschnitts dieses Rampenwegs im Anschluß an die Suppengasse

09 LV TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse

1. Vorbemerkungen VERANLASSUNG UND ALLGEMEINES

ist der Hauptbestandteil dieser Ausschreibung.

Rampenbauwerk Suppengasse:

Das Rampenbauwerk Suppengasse ist zweigeteilt. Die untere Rampenmauer wurde durch das Vorgängergewerk als räumlicher Abschluß der Platzsituation am Kaskadenplatz bereits erstellt. Die technische Umsetzung und die Optik des zu erstellenden Bauwerks muss sich an diese bereits erstellte Mauer anlehnen.

Dieses Bauwerk wurde als flachgegründete Ortbetonmauer auf dem anstehenden Baugrund ausgeführt.

Bei dem sich über diese Leistungsbeschreibung zu erstellende Rampenbauwerk handelt es sich um ein ebenfalls flachgegründetes Ortbetonbauwerk über 3 von unten nach oben hin abgetreppte Gründungsebenen. Es ist infolge der verschiedenen Gründungsebenen von einer abschnittswisen Erstellung der einzelnen Mauerelemente in 3 verschiedenen Bauabschnitten (BA1 - BA3) auszugehen. Die Erstellung der Mauern in 3 getrennten Bauabschnitten ist der verschiedenen Gründungsebenen der Mauern geschuldet. Es unterliegt dem AN selber, ob er die Mauern anhand dieser Annahme erstellt, oder ob er die Mauern anhand eines eigenen Bauablaufs an seine Bedürfnisse angepasst erstellt.

Im oberen Anschlußbereich der Mauer an die städtische Platzsituation wird diese als Trogbauwerk ausgebildet. Die anderen Mauern sind flachgegründete Schwergewichtswände.

Infolge des nicht tragfähigen Baugrunds, sowie der vorhandenen hochliegenden Kanaltrassen im Bereich der Mauern sind vor der Herstellung der Mauern umfangreiche Spezialtiefbaumaßnahmen über Mikropfahlgründungen vorzusehen zur Rückverankerung der flachgegründeten Mauern in den tieferliegend anstehenden Felshorizont. Es ist vorgesehen die Leistungen des Spezialtiefbau in einer Arbeitseinheit herzustellen und für die nachfolgende Betonage der Fundamente der Mauern, sowie den aufgehenden Mauern vorzubereiten. Auch an dieser Stelle unterliegt es dem AN, ob er die Mikropfahlgründungen in einem durchgehenden Bauabschnitt erstellt, oder ob er die Mikropfahlgründungen anhand eines eigenen Bauablaufs an seine Bedürfnisse angepasst in Teilabschnitten erstellt. Unabhängig vom gewählten Bauablauf (komplette Erstellung der Bohrpfähle in einem durchgehenden Bauabschnitt oder abschnittsweise Erstellung der Bohrpfähle in mehreren Bauabschnitten) werden die Leistungen der Baustelleneinrichtung Spezialtiefbau, sowie der Durchführung der Einmessarbeiten Spezialtiefbau einmal als Pauschale vergütet.

Für die Erstellung der Bohrpfähle auf separaten Ebenen sind temporäre Abfangungen vorzusehen, welche als verlorene Schalungen im Bereich der Baugrube verbleiben.

Nach der Erstellung der Mauern sind diese mit Tragschicht bis zum zukünftigen Wegeniveau zu verfüllen und anschließend mit einer Bodenplatte nach Wahl AN (Asphalt oder Ortbeton) als zukünftiger Wegebelag zu versehen. Mit im LV beinhaltet ist die Wiederherstellung der flankierenden Flächen und Aussenanlagen im Anschluß an den Rampenzugang.

Die Baumaßnahmen umfassen im wesentlichen:

- Herstellung der abgetreppten Baugruben auf 3 unterschiedlichen Gründungsebenen.
- Herstellung der Mikropfahlgründung über insgesamt 68 Mikrobohrpfähle mit Pfahlkopfausbildung nach Zulassung.
- Herstellung der Fundamente und der aufgehenden Mauern anhand der Abtreppung der Fundamente in 3 getrennten Bauabschnitten.
- Verfüllung der Mauern und der flankierenden Aussenanlagen; Parallel erfolgt der Einbau der Grundleitungen (Entwässerung / Drainage / bauseitige Wasserleitung).
- Einbau der Stahleinfassungen.
- Herstellung des Rampenbelags.
- Ergänzung Bordstein- und Großpflastersatz entlang der Straße Suppengasse.

09 LV TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse

1. Vorbemerkungen VERANLASSUNG UND ALLGEMEINES

- Endplänen der Aussenanlagen und Realisierung der Ansaaten.

1.4 Allgemeines zum Leistungsverzeichnis

1.4.1 Abkürzungen

Die aufgenommenen Abkürzungen haben folgende Bedeutung:

LV Leistungsverzeichnis
AG Auftraggeber
AN Auftragnehmer
BÜ Örtliche Bauüberwachung des Auftraggebers
BO Bauoberleitung des Auftraggebers
EÜ Geotechnische Eigenüberwachung des AN
FÜ Geotechnische Fremdüberwachung des AG
UBB Umwelt Baubegleitung des AG
BVB Bodenkundliche Baubegleitung des AG
DÜ Denkmalschutzrechtliche Fremdüberwachung des AG
OB Oberboden = Mutterboden
kUB kulturfähiger Unterboden
UG Untergrund = Rohboden

1.4.2 Unterlagen

Die dem LV beiliegenden Unterlagen im pdf-Format sind ausschließlich für kalkulatorische Zwecke bestimmt.

beigelegte Anlagen siehe unter 2.12.

1.4.3 Prüfung und Vorbehalte

Nach Aufforderung zur Abgabe des Angebotes ist das Leistungsverzeichnis umgehend auf Vollständigkeit zu überprüfen. Evtl. fehlende Ausschreibungsbestandteile sind nach Prüfung sofort dem Verfasser des Leistungsverzeichnisses schriftlich anzuzeigen.

Vorbehalte gegen die Ausschreibungsbedingungen bzw. gegen das LV sowie gegen die vorgesehene Ausführung sind spätestens mit Angebotsabgabe geltend zu machen.

1.4.4 Angaben

Mit den im Leistungsverzeichnis enthaltenen Angaben über Bauart, Bauteil, Baustoff und Abmessungen gilt auch der Herstellungsvorgang und -ablauf bis zur fertigen Leistung unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Technik und der gesetzlichen Vorschriften als beschrieben. Nebenleistungen, insbesondere das Aufstellen, Vorhalten und Abbauen von Gerüsten, Schalungen, Werkzeugen, Geräten etc. sind in den angebotenen Einheitspreisen enthalten, wenn nichts anderes in der Leistungsbeschreibung aufgeführt ist.

In die Einheitspreise ist grundsätzlich auch die Lieferung und der Einbau der ausgeschriebenen Materialien und Baustoffe einzurechnen, wenn nichts anderes in der Leistungsbeschreibung ausgesagt wird.

Alle eingebauten Fremdmaterialien sind vom AN durch Lieferscheine und stoffliche Qualitätsnachweise zu

09 LV TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse

1. Vorbemerkungen VERANLASSUNG UND ALLGEMEINES

belegen. Für die Liefermaterialien sind entsprechende Gütenachweise und Unbedenklichkeitsbescheinigungen vor der Anlieferung der Materialien vorzulegen.

Der AN hat die Aufmaße auf einem Aufmaßblatt nach Angabe des AG zu erstellen und dem AG 1-fach zur Unterschrift vorzulegen. Zu jedem Aufmaßblatt sind Skizzen vom AN anzufertigen, aus denen sämtliche Maße eindeutig hervorgehen. Der AG kontrolliert die angegebenen Maße des Aufmaßes in der Örtlichkeit.

1.4.5 Massenmehrungen

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sämtliche zusätzliche Arbeiten oder Massenmehrungen dem AG durch den AN frühzeitig und schriftlich vor der baulichen Umsetzung angezeigt werden müssen.

1.4.6 Nebenangebote

Die Abgabe von Nebenangeboten ist nicht vorgesehen.

1.4.7 Sonstiges

Die VOB mit ihren Teilen A, B und C in der bei Angebotsabgabe gültigen Fassung ist Ausschreibungsbestandteil.

Der Bieter erklärt sich mit Abgabe seines Angebots sowohl mit der Leistungsbeschreibung als auch mit den technischen und allgemeinen Vorbemerkungen einverstanden.

1.5 Bietergespräch vor Auftragserteilung

Es ist geplant vor der Auftragserteilung ein Bietergespräch zu machen.

2. Vorbemerkungen ÖRTLICHE VERHÄLTNISSE

Titelbereich Rampenbauwerk Suppengasse

2.1 Beschreibung des Baufeldes / Ist-Zustand

Das zu bearbeitende Baufeld weist eine Grundfläche von rund 35 x 15 Metern auf in einer sich sehr stark von Norden nach Süden neigenden Hangexposition von circa 4 Metern. Der Hang schließt entlang der nördlichen Kante mit der Suppengasse als innerstädtische Erschließungsstraße ab.

Die bestehende Böschungssituation ist als Steilböschung in Richtung Talraum temporär hergestellt. Die Situation ist mit einer Folienlage aktuell abgeplant gegen eindringendes Niederschlagswasser. Kulturfähige Böden sind im aktuellen Bearbeitungsabschnitt nur noch im oberen, weitgehend horizontalen Anschlußbereich an die Suppengasse vorhanden. Nach der Erstellung der Mauern ist das vorhandene entnommen Oberbodenmaterial einzubauen, sowie kulturfähiges Oberbodenmaterial für die herzustellenden Ansaaten zu liefern und einzubauen.

Auf die Inhalte des beiliegenden Bodenschutzkonzepts wird hier im Besonderen verwiesen. Die Inhalte des Bodenschutzkonzepts sind der baulichen Umsetzung der Maßnahme zugrunde zu legen.

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse
2. Vorbemerkungen ÖRTLICHE VERHÄLTNISSE		
<p>Die Baustellenerschliessung erfolgt ausschließlich über die sich nördlich des Baufelds befindliche Suppengasse. Für die Bauzeit ist für die Suppengasse eine verkehrsrechtliche Anordnung einzuholen und infolge des notwendigen Eingriffs in den Straßenkörper eine Sperrung der Suppengasse für den Verkehr während der Bauzeit zu erwirken.</p> <p>Am westlichen Rand des Baufelds ist ein zwingend zu schützender Baumbestand vorhanden, welcher durch die Baugrube zur Erstellung der Mauern beeinflusst wird. Am östlichen Rand des Baufelds wird an die Bestandsbäume mit der Erneuerung der wassergebundenen Wegedecken auf der Platzsituation oberflächlich herangearbeitet. Hier sind in Abstimmung mit dem AG und der BÜ geeignete Maßnahmen zum Schutz der Gehölze und deren bestehendem Wurzelwerk zu ergreifen.</p> <p>Parallel zu der Baumaßnahme finden noch im sich südöstlich anschließenden Talraum weitere Ausbauarbeiten statt, welche die hier zu erbringenden Leistungen nicht beeinflussen und somit auch nicht gesondert erwähnt und aufgeführt werden.</p> <p>Es ist wegen der örtlichen Gegebenheiten dieses Bauabschnitts mit Erschwernissen / Behinderungen im Rahmen der auszuführenden Bauleistungen zu rechnen, dies besonders im Rahmen des Materialantransports, der baulichen Umsetzung der Maßnahme und der Abfuhr von Stoffen.</p> <p>Für das Baugelände ist laut DIN 4149 die Erdbebenzone 1 ausgewiesen. Es liegt die Baugrundklasse B und Untergrundklasse R vor. Angaben zu Bemessungswerten der Bodenbeschleunigung sind der DIN EN 1998 zu entnehmen.</p> <p>Die oben genannten Hinweise sind kalkulatorisch durch den AN zu beachten, eine gesonderte Weitervergütung in Bezug auf die erschwerenden Arbeiten dieses Bauabschnitts erfolgt nicht.</p> <p>2.2 Beschreibung der Bauleistung</p> <p>Als erster Schnitt ist die zukünftige Baugrube im Grundausbau herzustellen. Hierfür sind 3 auf verschiedenen Höhen definierte Gründungsebenen anzulegen und temporär abzufangen. Die Baugrubenböschungen sind mit Folienlagen gegen eindringendes Oberflächen- und Niederschlagswasser zu sichern</p> <p>Nach der Erstellung der Baugrube sind die Mikropfähle herzustellen. Insgesamt sind 68 Pfähle mit unterschiedlicher Pfahlänge von 6,75 m - 12 m Pfahlänge abzuteufen und mit Betonsuspension zu verpressen. Die Ankerköpfe sind für das Folgewerk mit geeigneten Maßnahmen zu sichern.</p> <p>Die untere, auf dem Niveau Unterkante Fundament 595,42 vorgesehenen Wände des BA1 werden als tiefgegründete Winkelstützwände mittels Mikropfählen mit anfüllseitigem Fundamentsporn ausgebildet. Der nordseitige Wandabschnitt ist von West nach Ost ansteigend der zukünftigen Rampensituation folgend ausgebildet. Der südseitige Wandabschnitt welcher mit einem Wandwinkel auf die nördliche Rampenwand angeschlossen wird ist dem Rampenverlauf folgend fallend von West nach Ost ausgebildet.</p> <p>Die als BA2 vorgesehenen Wandabschnitte, gegründet auf dem Niveau Unterkante Fundament von 596,32, sind sowohl tiefgegründete Winkelstützwände als auch U-förmig tiefgegründete Wandabschnitte mit 2 parallel angeordneten, aufgehenden Wänden auf einer durchgehenden Fundamentbetonplatte. Der nordseitige Wandabschnitt ist von West nach Ost ansteigend der zukünftigen Rampensituation folgend ausgebildet. Der südseitige Wandabschnitt ist dem an diesen Wandabschnitt anzufüllendem Gelände folgend fallend von West nach Ost ausgebildet.</p> <p>Die als BA3 vorgesehenen Wandabschnitte, gegründet auf dem Niveau Unterkante Fundament von 596,85, sind sowohl tiefgegründete Winkelstützwände als auch U-förmig tiefgegründete Wandabschnitte mit 2 parallel angeordneten, aufgehenden Wänden bzw. 3 rechtwinkelförmig angeordneten aufgehenden Wänden auf einer durchgehenden Fundamentbetonplatte. Der nordseitige Wandabschnitt ist weitgehend horizontal</p>		

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse
2. Vorbemerkungen ÖRTLICHE VERHÄLTNISSE		
<p>ausgebildet und bildet den Höhenanschluß des Rampenbauwerks in Richtung Suppengasse ab. Der winkelförmig zu dieser Wand abgeordnete westseitige Wandabschnitt wird ebenfalls horizontal hergestellt. Der sich an diesen Abschnitt anschließende, südseitige Wandabschnitt ist dem anzufüllendem Gelände folgend fallend von West nach Ost ausgebildet. Der südseitige Wandabschnitt ist dem Rampenverlauf folgend fallend von West nach Ost fallend ausgebildet.</p> <p>Die Fundamente werden als Tiefgründungen der zuvor realisierten Mikropfahlköpfe hergestellt. Die Oberkante der Fundamente ist hierbei geneigt herzustellen. Je nach Situation ist die Flachgründung in unterschiedlichen Fundamentlängen mit einseitiger Spornverlängerung vorzusehen.</p> <p>Alle Fundamente sind mit einer Fundamentstärke von 60-55 cm nach außen vom Wandfuß weg fallend vorzusehen.</p> <p>Die Fundamentfüße sind zu drainieren mit einer sohlseitigen Drainage. Die Drainagen werden sohlseitig an eine ableitende Sohl drainage im Bereich der bereits realisierten Rampenmauer angeschlossen.</p> <p>Die aufgehenden Wände weisen eine Regelwandstärke von 25 cm auf. Die nördliche Stützwand zur Geländeabfangung weist eine Wandstärke von 30 cm auf.</p> <p>Die einzelnen Wandabschnitte werden mit einer Dolleneinlage gegen ein Verschieben in vertikaler und horizontaler Lage gesichert.</p> <p>Die sichtbaren Wandflächen (Wandvorderseite bzw. Wandinnenseite je nach Einbausituation / Mauerkrone / dem Rampenverlauf folgende Innenseite im oberen Wandabschnitt) sind in Sichtbeton SB3 mit additiv eingebauten, glatten Schalplatten herzustellen. Auf der Wandkrone ist es durch ein Folgegewerk der Einbau von Geländerabsturzicherungen vorgesehen.</p> <p>Das zukünftige Geländer auf der Mauerkrone wird nachträglich über Kernlochbohrungen realisiert. Die Fußpunkte des Geländers werden nach dem Einbau und Verguß dann mit einer abgedichteten Abdeckplatten aus Stahl verschlossen.</p> <p>Nach der Betonage und dem Aushärten ist der zukünftige Gelände Verlauf im Rampenbereich mit verdichtungsfähigem Tragschichtmaterial herzustellen. Anschließend ist der Grundbelag der Rampe nach Wahl AN herzustellen.</p> <p>In den Rampenbelag sind die sichtbaren Entwässerungseinrichtungen der Rampe mit zu integrieren.</p> <p>Im Nachgang zu dieser Leistungserbringung erfolgt eine Epoxidharzbeschichtung des Rampenbelags mit Splittabstreu als eigene Leistungserbringung.</p> <p>Nach der Fertigstellung der Rampensituation sind die flankierenden Grünflächen wieder herzustellen. Gleichzeitig ist der nördliche Abschluß der Rampensituation in Richtung Suppengasse mit dem hierfür notwendigen Bordsteinsatz und dem wieder herzustellenden Großpflastersatz zu realisieren. Die wassergebundene Wegedecke in der östlichen Platzsituation ist zu erneuern.</p> <p>Der Baumbestand ist in die neue Gestaltung einzufügen. Hierzu ist im Besonderen der Baumschutz zu beachten, siehe 2.7 Schützenswerter Baum- und Gehölzbestand.</p> <p>Anlage hierzu Anlage Lageplan - Rampenanlage Suppengasse (ROT_A24_LP5_1.1.4_L01)</p>		
2.3 Übergeordnete Verkehrswege und Andienung		
Die Baustelle ist über eine Zuwegungen anzudienen:		

09 LV TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse

2. Vorbemerkungen ÖRTLICHE VERHÄLTNISSE

Die Andienung erfolgt über die vorhandene Straßenerschließung von der Kaiserstraße / Stadtgrabenstraße / Hochmaiengasse über die Straße Am Stadtgraben zur Baustelle Rampe Suppengasse.

2.4 Bauwasser- und Baustrom

Bauwasser und Baustrom stehen im Baufeld nicht zur Verfügung. Um eine geeignete Strom- und Wasserversorgung für seine Arbeiten hat sich der AN eigenverantwortlich zu kümmern. Diese Anforderungen sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

2.5 Zu kalkulierende Förderwege

Sollte in den Positionen dieses Leistungsverzeichnis kein eindeutiger anderer Förderweg beschrieben sein, ist ein Förderweg bis zu 500 m mit einzukalkulieren.

2.6 Bodenmanagement/ Umgang mit Oberboden (OB) und kulturfähigem Unterboden (kUB)/ Vorsorgender Bodenschutz während der Baumaßnahme

Für die Baumaßnahme wurde ein Bodenschutzkonzept gem. DIN 19639 durch IBA- Institut für Biotopverbund und Artenschutz im August 2025 erstellt. Das Bodenschutzkonzept ist den Verdingungsunterlagen beigelegt und ist somit Vertragsbestandteil. Die Inhalte des Bodenschutzkonzepts sind zwingend einzuhalten.

Insbesondere auf die Kapitel 3.7 Technische Umsetzung bodenrelevanter Eingriffe, sowie 5. Bodenmanagement des Bodenschutzkonzepts wird hier nochmals besonders hingewiesen.

Die in diesen Kapiteln beschriebene Bauweisen zum Umgang mit dem Kulturgut Boden sind zwingend einzuhalten. Es findet während der Baumaßnahme eine bodenkundliche Baubegleitung (BVB) statt, welche die Inhalte des Bodenschutzkonzepts auf die bauliche Umsetzung hin kontrolliert.

Die erforderlichen Maßnahmen während der Bauphase sind in Kapitel 5.2 beschrieben.

Es handelt sich um folgende Maßnahmen:

- **Fotodokumentation und Erstansprache** der betroffenen Bereiche vor Baubeginn zur Erfassung von Bodenaufbau, Bodentypen und Feuchtebedingungen.
- **Durchführung der Bodenarbeiten nur bei geeigneter Witterung**, d. h. bei ausreichend trockenem oder gefrorenem Boden. Stark durchnässte Flächen werden nicht befahren.
- **Separater Abtrag und Lagerung des Oberbodens** (ca. 0,1–0,3 m), möglichst auf direkter benachbarter Fläche. Schutz vor Erosion und Vermischung ist sicherzustellen.
- **Getrennte Behandlung von Oberboden und Unterboden** mit eindeutiger Kennzeichnung (z. B. durch Bänder oder Schilder).
- **Wiedereinbau in umgekehrter Schichtenfolge**, sofern keine Verunreinigungen oder Einschränkungen durch Belastungen festgestellt wurden.
- **Vermeidung schwerer Maschinen mit hoher Bodenpressung**; Einsatz bodenschonender Technik (z. B. Kettenfahrzeuge, Niederdruckreifen < 0,5 bar).
- Bei Bedarf: **Temporäre Baustraßen oder Lastverteilungsmatten** zur Reduktion der Flächenbelastung, insbesondere im Bereich von Gehölzen, Wiesen oder empfindlichen Strukturen.
- **Zwischenlagerung von Bodenmaterial** nur auf geeigneten, ebenen, nicht erosionsgefährdeten Flächen. Lagerhöhe maximal 2 m; Lagerung möglichst kurz und ohne Fremdmaterialkontakt.
- **Vermeidung von Schadstoffeinträgen** durch geeignete Maßnahmen beim Betrieb von Maschinen (z. B.

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse
2. Vorbemerkungen ÖRTLICHE VERHÄLTNISSE		
<p>dichte Tankstellen, kein Ölwechsel auf den Baustellen- oder Lagerflächen).</p> <ul style="list-style-type: none">• Ansaat oder Mulchung von Zwischenlagern bei längerer Lagerdauer (> 4 Wochen) zur Erosionsminderung und Wiederbegrünung. <p>Die Umsetzung dieser Maßnahmen sind bei der Erstellung der anstehenden Baumaßnahmen zwingend durchzuführen.</p> <p>Für den Bearbeitungsbereich im Speziellen wird folgendes Vorgehen hinsichtlich des Bodenschutzes definiert:</p> <p>Generell: Alle anstehenden Bodenarbeiten (Oberboden- und Unterbodenarbeiten) finden in der Ausführung vor Kopf statt.</p> <p>Bodenbearbeitung</p> <p>Die Erdarbeiten können nur bei entsprechend trockener Witterung durchgeführt werden. Eine Befahrung der Vegetationsschichten bei nicht geeigneter Witterung wird ausgeschlossen.</p> <p>Die Bodenarbeiten müssen mit bodenschonenden Gerätschaften (Bagger, Raupe mit Moorlaufwerken) erfolgen.</p> <p>Boden und Verwertung</p> <p>Die anstehenden Bodenverhältnisse sind den Geotechnischen Untersuchungsberichten vom Geoteam Rottweil mit 3 Untersuchungen vom 12.05.2023, 20.03.2024 und 16.10.2025 umfangreich erkundet und untersucht worden. Die Gutachten sind dieser Leistungsbeschreibung in der Anlage 3.5 mit beigelegt und sind Vertragsbestandteil.</p> <p>Die Schürfe 12 und 13 des Berichts vom 12.05.2023 liegen am Rand des Bearbeitungsgebietes. Die RKS1 des Berichts vom 16.10.2025 liegt im Bearbeitungsgebiet.</p> <p>Im Untersuchungsbericht vom 12.05.2023 ist unter Punkt 5 die abfallrechtliche Einstufung erfolgt. Bei einzelnen Schürfen wurden erhöhte PAK Werte im Feststoff, sowie erhöhte Schwermetallwerte im Feststoff festgestellt.</p> <p>Bei der Untersuchung U1891-2025 des Büro GeoTeam Rottweil vom 16.10.2025 wurde im Bereich der zukünftigen Winkelstützwände eine Geotechnische Stellungnahme zur Gründung der Winkelstützmauern anhand einer durchgeführten und ausgewerteten Rammkernsondierung erstellt. Die Inhalte dieses Gutachtens sind der Ausführung der Spezialtiefbauarbeiten zugrunde zu legen.</p> <p>Für die zu verwertenden Böden wurde durch GeoTech Kaiser Bericht Nr. 9618-2026 für die Ausführung der Aushubarbeiten im Bereich der unteren, bereits realisierten Mauer eine Probenahme und Deklarationsanalyse durchgeführt. Die Probenahme hat eine Deklaration von BM-0* infolge leicht erhöhter Blei, Quecksilber und PAK-Werte ergeben. Diese Annahme wird der Verwertung der Böden zugrunde gelegt.</p> <p>Die durch die Aushubarbeiten zu verwertenden Böden werden entweder anhand der vorliegenden Deklarationsanalyse oder anhand einer neu zu erstellenden Analyse vor Ort beprobt und dann anhand der Ergebnisse der Beprobung direkt aufgenommen und abgefahren infolge der eingeschränkten Platzverhältnisse auf der Baustelle. Erforderliche Untersuchungen der Böden hinsichtlich Ihrer Weiterverwendung zum Wiedereinbau oder Verwertung werden durch den AG veranlasst.</p> <p>Innerhalb des Bearbeitungsgebietes wird folgender Schichtenaufbau erwartet: 5-30 cm Mutterboden, bereits vorab weitgehend durch die durchgeführten Baumaßnahmen entnommen. Entnahme und separate Lagerung des Oberbodens für den Wiedereinbau im oberen, noch nicht überformten Böschungsbereich</p>		

09 LV TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse**2. Vorbemerkungen ÖRTLICHE VERHÄLTNISSE**

Anschließend tonige Anschüttungen mit Resten von Bauschutt und Siedlungsabfällen.

Der zu erwartende Schichtenaufbau ist im Titel Bautechnische Bodenarbeiten ausführlich beschrieben.

2.7 Schützenswerter Baum- und Gehölzbestand

Im zukünftigen Bearbeitungsfeld ist ein schützenswerter Baum- und Gehölzbestand vorhanden.

Der Baumschutz hat einen sehr hohen Stellenwert.

Die erforderliche Maßnahmen zur Schadensvermeidung sind vor Beginn der Baumaßnahme durchzuführen.

Die zu erhaltenden Gehölze sind anhand der Vorgaben der DIN 18920, der RAS-LP4 bzw. R SBB 2023 zu sichern und zu erhalten

Das Merkblatt der Stadt Rottweil zum Baumschutz 2028 RW Vermerk Baumschutz-v1.0, ist zwingend zu beachten.

Die geplanten Regelaufbauten im Wegebau werden bei Bedarf im Gehölzbereich angepasst.

Im Radius von 2,50 m um dem Stamm sind die Arbeiten unter besonderen Anforderungen auszuführen.

In diesem Bereich sind keine vibrierenden Maschinen zulassen.

Sollten zur Herstellung der Beläge mit Einfassungen Hauptwurzeln angetroffen werden, ist das weitere Vorgehen unverzüglich mit dem AG, der UBB und der BÜ abzustimmen.

Sollten bei sonstigen Grabarbeiten z.B. für Fundamente oder Leitungen Hauptwurzeln angetroffen werden, ist das weitere Vorgehen unverzüglich mit dem AG, der UBB und der BÜ abzustimmen.

2.8 Vorhandene Ver-/ Entsorgungsleitungen

Im Bereich der Suppengasse sind 2 wesentliche Bestandssparten im zukünftigen Fundament- und Wandbereich der Mauern vorhanden. Diese sind zwingend aufrecht zu erhalten und dürfen durch die anstehenden Arbeiten nicht geschädigt werden:

Zum einen eine Kanalhaltung DN 600 mit einem Schachtbauwerk im nördlichen Bereich des Baufelds, welcher das zuführende Schmutzwasser zusammenführt und dieses über einen weiteren Verteilerschacht in südlicher Richtung außerhalb des Baufelds in Richtung Talraum Stadtgraben leitet. Dieser Schacht ist inklusive der zu- und abführenden Leitungen zwingend mit den anstehenden Baumaßnahmen aufrecht zu erhalten.

Zum anderen ein bestehender Brunnenschacht in welchen zuführenden Quelleleitungen einmünden. Über diesen Schacht wird das Brunnenwasser in eine zu erneuernde Druckleitung ausgepumpt. An der südöstlichen Ecke des bereits erstellten 1. Wandabschnitts liegt die zu erneuernde Druckleitung aus PE DA 63 als Ringbund. Dieser Ringbund ist anhand der Planangaben außerhalb der Mauern bis zum Brunnenschacht hin neu zu verlegen und in der Folge an der bestehenden Ausleitung aus dem Brunnenschacht nach der erfolgten Betonage der Mauern wieder anzuschließen.

Im westlich flankierenden Bereich sind voraussichtlich unter der bestehenden Stadtmauer weitere, zuführende Brunnenleitungen vorhanden, welche bereits durch die Vorgängermaßnahme umgeschossen und erneuert worden sind.

Sollten weitere Leitungen im Zuge der Aushubarbeiten angetroffen werden, ist der AG und die BÜ unverzüglich zu unterrichten und das weitere Vorgehen mit diesem Bestandssparten zu klären.

Die genannten Informationen entbinden den AN nicht von seiner Pflicht, sich selbst über das Vorhandensein weiterer Kabel bzw. Leitungen und deren exakten Verlauf bei den Leitungsträgern zu informieren.

09 LV TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse

2. Vorbemerkungen ÖRTLICHE VERHÄLTNISSE

Durch die Bauarbeiten hervorgerufene Beschädigungen von Leitungen gehen zu Lasten des AN.

2.9 Kampfmitteluntersuchung/ Kampfmittelräumung

Die Stadt Rottweil, insbesondere der Bahnhofsbereich wurden im 2. Weltkrieg bombardiert. Aus diesem Grund hat der AG durch die Firma provisys Kampfmittelerkundung und Vorabsondierungen durchführen lassen.

In der Anlage 3.3 ist die Ergebniskarte der Kampfmittelerkundung, Stand 25.03.2025 ersichtlich. Es besteht kein Kampfmittelverdacht für die zu bearbeitenden Flächen.

Auf dem Gelände kann allerdings grundsätzlich das Vorhandensein von Kampfmitteln nicht ausgeschlossen werden. Die Arbeiten erfolgen in erster Linie oberflächennah in einem bereits mehrfach überformten Bearbeitungsabschnitt.

Sollte im Zuge der Arbeiten ein kampfmittelverdächtiger Gegenstand gefunden werden, so sind die Arbeiten an der Fundstelle sofort einzustellen, die Fundstelle ist abzusperren und der Kampfmittelräumdienst sowie der Auftraggeber unverzüglich zu informieren, um die weiteren Maßnahmen zu besprechen.

2.10 Denkmalschutz/ Information Landesdenkmalamt

Die Arbeiten befinden sich in einem denkmalgeschützten Ensemblebereich. Für die LGS ist ein ehrenamtlicher Bodenarchäologe tätig, welcher die denkmalschutzrechtlichen Belange auf der Baustelle vertritt. Vor dem Baubeginn ist die DÜ des AG mit einzuschalten und die anstehenden Arbeiten sind mit dem vor Ort tätigen Bodenarchäologen abzuklären. Drei Wochen vor dem Beginn der Erdarbeiten sind diese Leistungen dem vom Landesamt für Denkmalpflege beauftragten, ehrenamtlichen Mitarbeiter anzuzeigen und die Termine der Durchführung der Erdarbeiten abzustimmen. Das Landesamt für Denkmalpflege ist ebenfalls über die Terminabstimmung zu informieren. Es erfolgt dann eine Baubegleitung durch den Bodenarchäologen. Bodeneingriffe ohne eine rechtzeitige Information und Einbindung des Bodenarchäologen sind unzulässig. Die Baustelle wird regelmässig durch den Bodenarchäologen begangen.

Gemäß § 20 Denkmalschutzgesetz sind Funde bei den Erdarbeiten unverzüglich dem AG, der DÜ, der ÖB und dem Landesdenkmalamt anzuzeigen.

2.11 Ortsbegehung

Die Durchführung einer Ortsbegehung vor Abgabe des Angebots wird aufgrund der komplexen Geländegegebenheiten und der zuvor beschriebenen Rahmenbedingungen dringend angeraten.

2.12 Literaturverzeichnis in der Anlage

Anlagen:

Plananlagen

siehe hierzu beiliegende Planliste A24.

02 Terminplan
2028_PS Zeitplan-v1.06

03 weitere Anlagen

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse
2. Vorbemerkungen ÖRTLICHE VERHÄLTNISSE		
<ul style="list-style-type: none">3.1 Ensembleschutz: 6-00_Ensembleschutz3.2 Baumschutz: 2028 RW Vermerk Baumschutz-v1.03.3 Kampfmittel: Ergbniskarte3.4 Baulogistik: TB1 Baulog lowres gesamt3.5 Bebauungsplan "Hochbrückgraben"3.5 Geotechnische Untersuchungen3.7 Bodenschutzkonzept3.8 Asphaltbeprobungen		
3. Vorbemerkungen BESCHREIBUNG DER BAULEISTUNGEN		
Titelbereich Rampenbauwerk Suppengasse		
3.1 Baustelleneinrichtung/ Baustellentermine/ Baustellenorganisation/ Bauausführung		
3.1.1 Baustelleneinrichtung/ Lagerflächen/ Baustellenandienung		
<p>Die Leistungen der Baustelleneinrichtung sind gem. DIN 18299 4.1 Nebenleistungen und werden nicht gesondert vergütet. Die erforderlichen Leistungen sind in die Einheitspreise der nachfolgend beschriebenen Leistungspositionen mit einzukalkulieren.</p> <p>Für die Leistungen des Spezialtiefbaus wird eine gesonderte Baustelleneinrichtung ausgeschrieben und erfasst inkl. der notwendigen Vorhaltung für die Durchführung der Spezialtiefbauarbeiten.</p> <p>Ebenso wird für die notwendigen Einmeßarbeiten der Mikropfähle eine gesonderte Position ausgeschrieben und erfasst.</p> <p>Die Flächen für die Baustelleneinrichtung können im direktem Anschluss an das Baufeld im Bereich der kleinen Platzsituation zwischen vorhandener Stadtmauer im Süden und Westen, sowie vorhandenem Trogbrunnen im Osten der Platzsituation zur Verfügung gestellt werden. Der vorhandene Trogbrunnen ist durch geeignete Maßnahmen zu schützen. Der Trogbrunnen darf durch die Baumaßnahmen nicht beschädigt und in Mitleidenschaft gezogen werden. Diese Fläche ist als BE-Fläche bei der Erstellung der Verkehrsrechtlichen Anordnung mit vorzusehen und zu beantragen. Im östlichen Bereich der BE-Fläche sind Bestandsbäume, sowie der Trogbrunnen vorhanden. Eine Lagerung von Materialien in diesem Bereich wird kategorisch ausgeschlossen. Die BE-Fläche ist auf die vorhandene Bestandsfläche zu begrenzen. Nach dem Abschluß der Arbeiten ist die BE-Fläche wieder in den ursprünglichen Zustand zurück zu versetzen.</p> <p>Innerhalb des Baufeldes stehen nur bedingt Lagerflächen zur Verfügung. Die einzige, mögliche Lagerfläche umfasst die zuvor beschriebene BE-Fläche im Bereich der bestehenden Stadtmauer.</p> <p>Im Kronen- und Wurzelbereich der Großbäume ist die Lagerung von Materialien nicht erlaubt.</p> <p>Der konkrete Standort der Baustelleneinrichtung sowie die Lagerflächen sind im Vorfeld im Rahmen des Bietergesprächs in Abstimmung mit dem AG, Baulogistik und der BÜ/BO abzustimmen.</p> <p>siehe hierzu Anlage 3.4 Baulogistik</p> <p>Mit der Fertigstellung der Maßnahme werden die in Anspruch genommenen BE-Flächen in den geplanten Endzustand versetzt.</p> <p>Verunreinigungen der öffentlichen Straßen und Wege durch den Baubetrieb bzw. Materialanlieferung und -abfuhr sind unverzüglich und täglich auch ohne direkte Anweisung durch die Bauleitung zu beseitigen. Die</p>		

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse
3. Vorbemerkungen BESCHREIBUNG DER BAULEISTUNGEN		
<p>Arbeiten hierfür sind in der Baustelleneinrichtung mit zu berücksichtigen.</p> <p>3.1.2 Baustellentermine</p> <p>Es findet ein wöchentlicher Jour Fixe zur Klärung offener Punkte im Zuge des Bauablaufs bzw. zur Kontrolle der Bauabläufe auf die terminlichen Vorgaben statt. Der Jour Fixe Termin findet auf der Baustelle statt. Durch den AN ist ein weisungsbefugter Vertreter mit umfassender Kenntnis der Baumaßnahme zu entsenden. Die wöchentliche Teilnahme des AN am Jour Fixe wird vertraglich definiert. Die Teilnahme wird nicht vergütet.</p> <p>3.1.3 Gleichzeitig laufende Baumaßnahme</p> <p>Flankierend zum Baufeld finden zeitgleich folgende Baumaßnahmen statt:</p> <ul style="list-style-type: none">- TB 1.2.6 / 1.2.7 Hauptweg Tal und Wasserlauf im Stadtgraben, bis 06/2027- TB 1.1.2 Verkehrsfläche im Stadtgraben, ab 09/2027 <p>siehe hierzu Anlage 02 Terminplan: 2028-PS Zeitplan-v1.06.</p> <p>Die hier beschriebenen Maßnahmen liegen außerhalb des Baufelds dieser Maßnahme bzw. schließen an diese Maßnahme terminlich und baulich an.</p> <p>3.1.4 Maschinen- und Materialeinsatz</p> <p>Die Bauausführung der ausgeschriebenen Arbeiten sind unter Berücksichtigung des Bestands unter eingeschränkten Platzverhältnissen durchzuführen. Der AN hat seine Baugeräte an die örtlichen Gegebenheiten anzupassen. Dies gilt insbesondere für die Erdbaugeräte, sowie für die eingesetzten LKW's.</p> <p>Zur Vermeidung/ Verringerung der Bodenverdichtung wird der Einsatz von Kettenfahrzeugen auf der Baustelle zwingend vorgeschrieben. Der sich anschließende Straßenraum darf nur mit Kettenfahrzeugen mit Gummiketten befahren werden.</p> <p>Die ausformulierten Inhalte zum Geräteeinsatz und zu den Erdarbeiten unter 2.6 Bodenmanagement/ Umgang mit Oberboden (OB) und kulturfähigem Unterboden (KUB)/ Vorsorgender Bodenschutz während der Baumaßnahme beschrieben und definiert.</p> <p>Der Umgang mit gewässergefährdeten Stoffen ist auf der Baustelle untersagt.</p> <p>Bei der Betankung der Baufahrzeuge ist ein Mindestabstand von 20 m zu Oberflächengewässern einzuhalten. Sämtliche Baumaschinen im Baufeld sind mit biologisch abbaubarem Hydrauliköl zu betreiben.</p> <p>3.1.5 Vorschrift über den Umgang mit Kraftstoffen und technischen Ölen auf der Baustelle</p> <p>Kraftstoffbehälter sowie Öle und Schmierstoffe dürfen auf der Baustelle nur in einem abgeschlossenen Raum oder einem abschließbaren umfriedeten Teil der Baustelle, zu dem nur der Maschinist oder der Baustellenleiter Zugang hat, gelagert werden. Behälter müssen eine ausreichend große Auffangwanne besitzen. Warnschilder "Rauchen und offenes Feuer verboten" sind anzubringen.</p> <p>Der Lagerplatz ist so zu wählen, dass bei einem unvorhergesehenen Auslaufen der Behälter</p> <ol style="list-style-type: none">1. kein Kraftstoff in den Wasserlauf im Stadtgraben oder die Kanalisation gelangen kann.2. kein Kraftstoff in den Untergrund versickern kann. <p>Auf die geltenden Vorschriften für wassergefährdende Stoffe wird hingewiesen.</p> <p>Leere Kraftstoffbehälter dürfen nicht auf der Baustelle in größerem Umfang gelagert werden.</p>		

09 LV TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse

3. Vorbemerkungen BESCHREIBUNG DER BAULEISTUNGEN

Die Lagerung von Kraftstoffen ist auf der Baustelle auf das zur Aufrechterhaltung des Betriebes notwendige Maß zu beschränken.

3.2 Vorläufiger Terminablauf / Umsetzung des Bausoll / Bauabschnittsbildung

Terminablauf

Die Termine zur baulichen Umsetzung sind in KEV 116.1 (B) BVB 3. Ausführungs-/ Vertragsfristen beschrieben und definiert. Die auf diesem Formblatt definierten Termine für den Anfangs- und Endtermin der Leistung sind der Terminrahmen/ stellen den Terminrahmen dar, in welchem die Leistungserbringung erfolgen soll.

Für die einzelnen Bauabschnitte ist von folgenden vorläufigen Ausführungsterminen für die Bauleistung auszugehen. Die Termine sind vorläufig und in Abhängigkeit der Baufortschritte der Vorgewerke einzutermينieren und vorzusehen:

Baubeginn Aushubarbeiten:	01.02.2027
Baubeginn Spezialtiefbauarbeiten:	ab Mitte 02/2027
Baubeginn Ortbetonarbeiten:	ab Mitte 04/2027
Bauende:	23.07.2027

4. Vorbemerkungen AUSFÜHRUNGSUNTERLAGEN

4.1 Vom AG zur Verfügung gestellte Unterlagen

Der AN erhält nach Zuschlagserteilung die zur Durchführung der Arbeiten erforderlichen

Ausführungspläne (Lagepläne, Querschnitte, Details in unterschiedlichen Maßstäben)

Pläne in digitaler Ausfertigung.

Planfortschreibungen werden digital seitens A24 Landschaft zur Verfügung gestellt. Die aktuellen Planindexe sind der baulichen Umsetzung zugrunde zu legen. Regelmässige Planfortschreibungen berechtigen nicht zur Anmeldung von Mehrkosten und sind in der Kalkulation zu berücksichtigen.

4.2 Vom AN zur Verfügung zu stellenden Unterlagen

Spätestens 12 Tage nach Auftragserteilung ist dem AG ein verbindlicher Bauzeitenplan vorzulegen, welcher regelmäßig den aktuellen Verhältnissen anzupassen bzw. fortzuschreiben ist.

Der AN hat dem AG (bzw. dessen BÜ) 1 mal wöchentlich seine Bautagesberichte zu übergeben.

Rechtzeitig vor dem Einbau sind dem AG die Materialkennwerte der erdbautechnischen Liefermaterialien zur Freigabe vorzulegen. Die erforderlichen Nachweise (z.B. Qualität, Unbedenklichkeit) sind seitens des AN oder seiner EÜ zu erbringen.

Die Anlieferung der Materialien hat erst nach Freigabe durch den AG (bzw. dessen BÜ oder geotechnischer FÜ) zu erfolgen.

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse	
5. Vorbemerkungen UMRECHNUNGSFAKTOREN			
5. Vorbemerkungen UMRECHNUNGSFAKTOREN			
Zur Umrechnung von Gewicht in Volumen werden die in nachfolgender Tabelle aufgeführten Umrechnungs- und Verdichtungsfaktoren verbindlich festgelegt. Abweichungen von den tatsächlichen Werten der einzelnen Lieferwerke sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.			
Stoff	unverdichtet t / m3	verdichtet t / m3	
Sande			
Sand 0/2 mm	1,56	1,85	
Kies			
Rheinkies 8/16 bzw. 8/32	1,78		
Kiessande			
0/32 (FSS)*	1,72	2,05	
Gemische			
Kalksteine 0/45 bzw. 0/56 (KFT)*	1,80	2,15	
Schroppen 0/100		2,08	
Schotter			
Kalkstein 32/45 bzw. 45/56	1,52	1,75	
Splitt			
Hartgesteinssplitt 2/8 bzw. 5/8	1,80		
Auffüllmaterial			
Siebschutt	1,80	2,08	
Bituminöse Strassenbaustoffe			
Tragdeckschichten (BTS)		2,36	
Tragschichten (BTS)		2,36	
Binderschichten (BTS)		2,36	
Deckschichten (BDS)		2,40	
Gußasphalt (BDS)		2,45	
Betonbau			
Hydraulisch gebundene Tragschichten		2,40	
Bindemittel Zement			
Beton unbewehrt		2,45	
Beton bewehrt		2,50	
Boden			
Oberboden	1,70 pflanzfertig eingebaut		
Unterboden	1,70	1,90	
* Bei den hier angegebenen Bezeichnungen handelt es sich um die Bezeichnung des güteüberwachten Materials.			
KFT = Kombinierte Frostschutztragschicht			

09 LV TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse

5. Vorbemerkungen UMRECHNUNGSFAKTOREN

BTS = Bituminöse Tragschicht

BDS = Bitumöse Deckschicht

Werden für die ausgeschriebenen Arbeiten im Zuge anderer Untersuchungen (Kontrollprüfungen für Gütenachweise) an neutralen Instituten auch Gewichte von Schüttgütern ermittelt, treten die dort festgestellten an die Stelle der hier festgelegten Werte. Die Umrechnungstabelle hat nur abrechnungstechnische, jedoch keine bodenmechanische Bedeutung.

Grundsätzlich sind für alle eingebauten Materialien Lieferscheinnachweise zu führen und spätestens mit der Schlussrechnung einzureichen. In diesem Zusammenhang wird auf die Bestimmungen der VOB/B § 14 Abs. 1 hingewiesen.

01 Titel Zusätzliche Leistungen Baustelleneinrichtung

Hinweis

Die Inhalte der Vorbemerkungen 3. BESCHREIBUNG DER BAULEISTUNGEN sind der Kalkulation zugrunde zu legen. Die nachfolgenden Positionen sind Zusatzpositionen zur Baustelleneinrichtung. Die Baustelleneinrichtung ist gem. DIN 18299 Nebenleistung, wird nicht gesondert vergütet und ist in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Die bauliche Umsetzung erfolgt in 2 räumlich und zeitlich getrennten Bauabschnitten. Dieser Umstand ist der Kalkulation zugrunde zu legen.

01.1 Einholen, Abstimmen, Sperrgenehmigungen

Einholen und Abstimmen aller erforderlichen Sperrgenehmigungen und Nutzungsgenehmigungen öffentlichen Verkehrsraumes bei den zuständigen Behörden inklusive aller anfallenden Aufwendungen und Gebühren.

Einzurechnen in den EP ist ebenfalls der anfallende Aufwand für die Erstellung der erforderlichen Verkehrssicherungspläne sowie ggf. einer verkehrstechnischen Untersuchung (VTU).

Rechtzeitig vor Baubeginn sind die Anlieger über die erforderlichen Sperrungen und Behinderungen durch den AN zu informieren.

Die Aufwendungen dafür sind mit dem Einheitspreis abgegolten.

Der vorgenannte Sachverhalt gilt für die Gesamtmaßnahme.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
01	Titel	Zusätzliche Leistungen Baustelleneinrichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Diese Pauschale gilt für die gesamte vertragliche Ausführungszeit und für alle Leistungsabschnitte dieses Leistungsverzeichnisses.</p> <p>Die Abrechnung erfolgt pauschal.</p>			
		1 psch		GP
01.2	<p>Einrichtungen, Verkehrssicherung</p> <p>Sämtliche Einrichtungen zur Verkehrssicherung und Verkehrsregelung des Baustellenbereiches einschliesslich der Anschlussbereiche an bestehende Strassen, bei Bauarbeiten an Strassen unter Aufrechterhaltung des Verkehrs aufbauen, vorhalten, ständig unterhalten und betreiben, ggf. umsetzen und abbauen.</p> <p>Verkehrs- und Hinweiszeichen. - Leit-, Schutz- und Sicherheitseinrichtungen. Beleuchtung Sicherung und Regelung des Verkehrs im gesamten Baustellenbereich bzw. betroffenen Strassenabschnitt nach den Vorschriften der StVO, des Ordnungsamtes und nach Anordnung der Bauleitung.</p> <p>Ausführung nach RSA, ZTV - SA und den Vorgaben der Behörden.</p> <p>Die Längssicherung von Baugruben ist mit Absperrbaken herzustellen, Flatterband ist nicht zugelassen.</p> <p>Einzurechnen in die Pauschale sind:</p> <p>Der An- und Abtransport, die Vorhaltung, das Unterhalten aller Einrichtungen, die Betriebskosten, notwendige Umbauarbeiten, die frühzeitige Beantragung der erforderlichen Genehmigungen.</p> <p>Diese Pauschale gilt für die gesamte vertragliche Ausführungszeit und für alle Leistungsabschnitte dieses Leistungsverzeichnisses.</p> <p>Die Abrechnung erfolgt pauschal.</p>			
		1 psch		GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
01	Titel	Zusätzliche Leistungen Baustelleneinrichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.3	Baggermatratzen liefern und einbauen Baggermatratzen für temporäre Befestigungsmaßnahmen an Gerätestandorten im gesamten Baustellenbereich nach Erfordernis liefern, vorhalten, ein- und ausbauen und abtransportieren.	20 m²	EP	GP
01.4	Baggermatratzen umsetzen Zuvor beschriebene Baggermatratzen im Zuge des Bauablaufs umsetzen als geänderte mobile Baustraße. Vergütet wird der erforderliche Aufwand des Umsetzens nach m2.	60 m²	EP	GP
01.5	Geotextil Gewebe-Maschenware Trennen Robusth.-kl.4 Überlappungs-B 50cm STLB-Bau 04/2026 002 Schicht aus Geotextilien, Gewebe- und Maschenware, zum Trennen, gemäß FGSV-Merkblatt über die Anwendung von Geokunststoffen im Erdbau des Straßenbaues (M Geok E), Geotextilrobustheitsklasse 4, Masse min. 220 g/m2, Höchstzugkraft min. 45 kN/m, Dränleistung mind. 0,1 l/s x m, auf Bodengruppe GE (enggestufter Kies), Einbau in Geh- und Radweg, Überlappungsbreite mind. 50 cm, Abrechnung in der Abwicklung der Bearbeitungsflächen.	30 m2	EP	GP
01.6	Behelfsm. Straße D 40cm herstellen räumen Behelfsmäßige Straße für Baustellenverkehr, frostsicher, Dicke 40 cm, ungebunden, aus Schotter, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, herstellen und räumen.	30 m2	EP	GP
Hinweis : Die Verkehrssicherheit an Baugruben und Gräben ist nicht Bestandteil dieser Leistungserbringung, sondern Nebenleistung. Leistungserbringung nur nach Anordnung BÜ / AG.				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
01	Titel	Zusätzliche Leistungen Baustelleneinrichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.7	<p>Absperrschrankengitter, aufstellen, vorhalten, nach Bauende abbauen</p> <p>Absperrschrankengitter, aus UV - beständigem, schlagzähen Kunststoff (HD - PE), geprüft nach TL Absperrtechnik, Länge 2,00 m, gemäß den Vorschriften der ZTV - SA, ggf. mit Lamellen und Verbindungsbügeln, mit Folie Typ 2, mit vormontierten Lampenadapter, mit TL - Fussplatten nach K1 zum Aufstellen von Schrankenzäunen, Schaftrohren, Baken oder Bauzäunen, diese aus Kunststoffrecycling hergestellt, mit seitlichen Tragegriffen für eine praktikable Handhabung, mit Einstecktaschen passend zum oben genannten Absperrschrankengitter, Gewicht 28 kg, Breite 400 mm, Länge 800 mm, Höhe 120 mm, mit Einsatz für BAST Wendebaken.</p> <p>Die Ausführung erfolgt in nicht zusammenhängenden Sicherheitsabschnitten, dies auch in nicht zusammenhängenden Klein- und in Kleinstlängen, Absperrschrankengitter während der kompletten Bauzeit vor- und unterhalten.</p> <p>Absperrschrankengitter nach Beendigung der oben genannten Bauarbeiten abbauen und auf dem Lagerplatz des Auftragnehmers abfahren, dort abladen und wieder geordnet einlagern.</p> <p>Die Abrechnung erfolgt in der Abwicklung.</p>	20 m	EP	GP
01.8	<p>Absperrschrankengitter, umsetzen</p> <p>Wie in der Vorposition beschrieben, jedoch bereits aufgebautes Absperrschrankengitter der Vorposition abbauen, aufnehmen, fördern und erneut im Baubereich aufbauen.</p> <p>Ansonsten wie in der Vorposition vollständig beschrieben.</p>	40 m	EP	GP
01.9	<p>Bauzaun aufstellen, vorhalten, unterhalten und nach Beendigung der Baustelle abbauen</p> <p>Bauzaun, Stahlgitterelemente miteinander verschraubt auf Betonfüßen, Höhe ca. 200 cm, punktuell zur Sicherung von Gebäudezugängen / Leitungsgräben etc. nach Angaben der Bauleitung standsicher aufstellen, für die Dauer der Bauzeit vorhalten, unterhalten und nach Abschluss der Bauarbeiten</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
01	Titel	Zusätzliche Leistungen Baustelleneinrichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	abbauen und von der Baustelle entfernen.			Übertrag:
	Abrechnung nach Länge des vollständig aufgebauten Bauzauns. Eine Einzäunung des Baugrundstücks ist bauseitig vorhanden.	50 m	EP	GP
01.10	Bauzaun umsetzen zuvor beschriebenen Bauzaun bzw. bauseitigen Bauzaun nach Anweisung der Bauleitung innerhalb der Baustelle umsetzen; Abgerechnet werden die jeweils notwendigen Versetzarbeiten nach Anweisung der Bauleitung.	100 m	EP	GP
01.11	Tor abschließbar Metallgitter B 3,25-3,5m H 1,75-2m einbauen ausbauen Behelfsmäßiges Tor, abschließbar, aus Metallgitter, vorgefertigt, im Bauzaun, Breite über 3,25 bis 3,5 m, Höhe über 1,75 bis 2 m, einbauen und ausbauen.	1 St	EP	GP
01.12	Bauzauntor umsetzen zuvor beschriebenes Bauzauntor nach Anweisung der Bauleitung innerhalb der Baustelle umsetzen; Abgerechnet werden die jeweils notwendigen Versetzarbeiten nach Anweisung der BÜ.	1 St	EP	GP
Summe Titel 01		Zusätzliche Leistungen Baustelleneinrichtung, Netto:		
02 Titel Kontrollprüfungen				

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
02	Titel	Kontrollprüfungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
02.1	Kontrollprüfung Tragschicht Verformungsmodul Lastplattendruckversuch Kontrollprüfung ZTV-LW auf besondere Anordnung des AG für Tragschicht ohne Bindemittel Prüfung für Verformungsmodul, mit statischem Lastplattendruckversuch DIN 18134. In den Preis ist das Vorhalten des Lastplattengerätes und eines geeigneten Geräts mit 8000 kg Achsenlast einzurechnen, inkl. sämtlichen Nebenarbeiten und zeichnerischer Auswertung. Zeitpunkt der Prüfung: nach Aufforderung durch den AG.	2 St	EP	GP
02.2	Kontrollprüfung TSoB Verformungsmodul dynamischer Lastplattendruckversuch STLB-Bau 04/2026 080 Kontrollprüfung ZTV LW auf besondere Anordnung des AG, für Tragschicht ohne Bindemittel, Prüfung für Verformungsmodul, mit dynamischem Lastplattendruckversuch TP BF-StB.	5 St	EP	GP
02.3	Belastungsfahrzeug, Gegengewicht Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener LKW) für Plattendruckversuch bei Kontrollprüfungen bereitstellen. Die Abrechnung erfolgt durch die anerkannten Stundenlohnnachweise der Bauleitung. Die Ausführung erfolgt nur auf besondere Anweisung / Freigabe der Bauleitung. Der AN hat den erforderlichen Stundenlohnweis spätestens am Folgetag nach der Leistungserbringung der Bauleitung zur erforderlichen schriftlichen Anerkennung der ausgeführten Leistung vorzulegen. Die Abrechnung erfolgt nach Stundenaufwand.	2 h	EP	GP
Summe Titel 02		Kontrollprüfungen, Netto:		
03 Titel Baumschutz				

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
03	Titel	Baumschutz		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
	<p>Hinweis</p> <p>Im Wurzelbereich der Bäume ist nur die oberste Krautschicht zu entnehmen. Der weitere bestehende Bodenaufbau darf nicht gestört und entnommen werden. Der Wurzelbereich der bestehenden Bäume ist nicht mit Baumaschinen zu befahren. Aus diesem Grund sind die bestehenden Bäume, welche unmittelbar im Zusammenhang mit den anstehenden Baumaßnahmen flankierend als Baumgruppe stehen, mit einer fest verbundenen Einzäunung oder mit Stammschutz zu versehen. Der Auf- und Abbau dieser Einzäunung ist in den nachfolgenden Leistungspositionen gesondert erfasst.</p>			
03.1	<p>Stammschutz zu erhaltende Bäume nach Vorgabe und Freigabe durch den AG</p> <p>bestehend aus 2-fach umlaufend entlang des Stammes horizontal eingebautem Drainrohr, umlaufend hergestellte Bretterschalung Höhe über Gelände mindestens 200 cm, Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren, Durchmesser 25-50 cm</p> <p>Verankerung unterseitig und oberseitig über massiven Draht ohne Beschädigung des Stammes.</p> <p>Lagerungen und Befahrungen im Wurzelbereich der Bestandsbäume sind generell nicht zulässig, inkl. Rückbau und Entsorgung des Stammschutzes nach Abschluß der Baumaßnahme.</p>	3 St	EP	GP
03.2	<p>Durchmesser 50-100 cm</p> <p>Wie Position 03.1 jedoch: Durchmesser 50-100 cm</p>	2 St	EP	GP
03.3	<p>Schutzzaun gg.mech.Schäden Bäume Systemzaun herstellen</p> <p>Schutzzaun gegen mechanische Schäden an Bäumen nach Vorgabe des AG.</p> <p>Zaunhöhe mind. 1,80m</p> <p>Fest montierter Baumschutzholzzaun aus Pfählen DN 10 cm mit</p>			
Übertrag:				

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
03	Titel	Baumschutz		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	<p>Obergurt / Mittelgurt und Untergurt aus Brettern, Mindesthöhe 10 cm, Mindeststärke 25 mm. Abstand mind. 2,5 m zum Stamm, Für Einzelbäume und Baumgruppen Inkl. Öffnen des Schutzzaunes für Maßnahmen im Bauablauf. Inkl. Rückbau des Zaunes nach Abschluß der Maßnahmen.</p>	20 m	EP	GP
03.4	<p>Wurzelbereichsschutz herstellen, Baggermatratzen</p> <p>Wurzelbereichsschutz vor Druckschäden herstellen und räumen. Zum Schutz oberflächlich freiliegender Bestandswurzeln vor der Überfahrt. Überdeckung der sichtbaren Bestandswurzeln mit Geotextil, Sandschüttung zum Ausgleich/Auflager und Auflage aus Baggermatratzen incl. Rückbau und Räumung nach Gebrauch incl. Verwertung der Materialien Punktueller Einbau in nicht zusammenhängenden Flächen nach Absprache mit der BL.</p>	20 m²	EP	GP
03.5	<p>Baggermatrazen umsetzen</p> <p>Zuvor beschriebene Baggermatrazen im Zuge des Bauablaufs umsetzen. Vergütet wird der erforderliche Aufwand des Umsetzens nach m2.</p>	20 m²	EP	GP
	<p>Hinweis</p> <p>Zeigen sich im Bauablauf Wurzeln im Bereich besonders zu schützender Bäume sind die Bauarbeiten zu unterbrechen und das weitere Vorgehen ist mit dem AG abzusprechen. Ausführung der folgenden Maßnahmen im Wurzelbereich erst nach Aufforderung und Freigabe durch den AG. Ausführung der folgenden Maßnahmen im Wurzelbereich nur nach Bedarf.</p>			
03.6	<p>Freilegen von Bestandswurzeln der Großgehölze</p> <p>in Handarbeit und nach Aufforderung und Freigabe durch den AG und die UBB für ein beschädigungsfreies Freilegen der Wurzeln der Bestandsbäume, inkl. Entsorgung des anfallenden Aushubmaterials.</p>	3 h	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
03	Titel	Baumschutz		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
03.7	Wurzelrückschnitt Wurzelrückschnitt besonders zu schützender Bäume im Bearbeitungsgebiet in Abhängig der Situation vor Ort. Ausführung erst nach Aufforderung und Freigabe durch den AG und die UBB. - Durchtrennen der vorhandenen Wurzeln auf der dem Stamm zugewandten Seite. - Nachschneiden der Wurzeln mit einem scharfen Messer - Bestreichen der Schnittstellen mit einem das Wurzelwachstum fördernden Mittel	3 h	EP	GP
03.8	Wurzelvorhang Wurzelvorhang gem. R SBB 2023 herstellen. Aushub in Handarbeit, Tiefe in Abhängigkeit der angrenzenden neuen Einbauten z.B. Einfassungen bis maximal 60 cm - Durchtrennen der vorhandenen Wurzeln auf der dem Stamm zugewandten Seite der Einbauten - Nachschneiden der Wurzeln mit einem scharfen Messer - Bestreichen der Schnittstellen mit einem das Wurzelwachstum fördernden Mittel - Verfüllen des durchtrennten Bereichs mit Bodengemisch aus 4/5 Unterboden, 1/5 Kompost, 7,5 kg/cbm organischer Handelsdünger, 2,5 kg/cbm Bodengranulat auf Algenbasis Herstellung nach Bedarf, Ausführung erst nach Aufforderung und Freigabe durch den AG und die UBB.	10 m	EP	GP
Summe Titel 03		Baumschutz, Netto:		
04 Titel Abbrucharbeiten				
Hinweis Abbrucharbeiten Materialien sind nach Angaben der Bauleitung aufzunehmen. Gemeinsames Aufmaß fest eingebauter Materialien vor dem Abbruch vor Ort. Anrechenbar sind nur Stoffe, die durch gemeinsames				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
04	Titel	Abbrucharbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	<p>Aufmaß mit der BÜ an der Entnahmestelle gemessen werden. Zur Abfuhr und zum Aufmaß sind die Stoffe auf Haufen zu setzen. Die Stoffe werden Eigentum des AN und sind fachgerecht zu entsorgen. Für die Abrechnung sind die Deponiescheine als ordnungsgemäße Entsorgungsnachweise vorzulegen.</p>			
04.1	<p>Hindernisse im Boden, wie Mauerwerk, Beton, Betonreste abbrechen und laden. Abrechnung nach örtlichem Aufmaß der Kubatur. Entsorgungsnachweise sind der Abrechnung beizulegen. Verwertung über Gesonderte Position im Titel Verwertung.</p>	2 m³	EP	GP
04.2	<p>Beton abspitzen mit geeignetem Gerät bei Mauer, Beton, Fundamenten. Abbrechen auf Nachweis. Die Arbeiten müssen vorab von der Bauleitung freigegeben sein. Inkl. abbrechen, laden und auf Miete setzen.</p>	5 h	EP	GP
	<p>Hinweis Für die nachfolgend abzubrechenden Asphaltbeläge wurde bauseitig bereits eine orientierende Untersuchung bei Haufwerken aus dem analogen, zuvor abgebrochenen Asphaltmaterial durchgeführt. Die Probenahmen haben PAK-Werte von maximal 4 mg/kg PAK (EPA) ergeben. Das Material kann somit problemlos in einer Verwertung nach RuVaStB01 verwendet werden.</p> <p>Der Bericht des Büros GeoTech Kaiser vom 23.08.2026 ist in der Anlage 3.8 Asphaltbeprobung Bestandsbelag mit beigelegt.</p>			
04.3	<p>Abbruch Bitumen- und Asphaltdecke bituminöser Belag bestehend aus Deckschicht und bituminöser Tragschicht, Stärke bis 15 cm lösen, in nicht zusammenhängende Kleinflächen. Aufbruchgut laden, transportieren und verwerten.</p> <p>Verwertung nach RuVaStB01 gegeben.</p> <p>Abrechnung nach Wiegeschein der Deponie. Kontrolle durch Aufmaß vor Ort.</p>	5 t	EP	GP
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
04	Titel	Abbrucharbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
04.4	<p>Abbruch gebundener Natursteinpflasterbelag</p> <p>aus gebundenem Porphy-Kleinsteinpflaster 9/11 in Segmentbögen, Pflaster inkl. Vermörtelung und gebundener Bettung lösen, Gesamtstärke bis 20 cm, Material zur Verwertung abfahren.</p> <p>Abrechnung nach m2 abgebrochenem Belag.</p> <p>Verwertung über gesonderte Position.</p> <p>Einbauten wie Gas- und Wasserschieber sind aufrecht zu erhalten.</p>	30 m²	EP	GP
	<p>Hinweis</p> <p>Der Rückbau der wassergebundenen Wegedecken hat unter Beachtung der flankierenden Stadtmauern im Süden und Westen der Anlage, sowie unter Beachtung des vorhandenen Bestandsbrunnens zu erfolgen. Der Bestandsbrunnen ist mit einer 5-zeiligen Natursteingroßpflastereinfassung versehen, welche aufrecht erhalten wird. Die Erschwernis in der Bauausführung infolge der bestehenden Ausstattungselemente auf der Platzsituation ist in der Kalkulation mit zu berücksichtigen und wird nicht gesondert vergütet.</p>			
04.5	<p>Rückbau wassergebundene Wegedecke</p> <p>Rückbau durchgrünter Deckbelag wassergebundene Wegedecke, Material in einer Schichtstärke von 10 cm inkl. Bewuchs abschälen und zur Verwertung auf Haufwerk setzen und abfahren.</p> <p>Abrechnung nach m2 entnommene wassergebundene Wegedecke.</p> <p>Verwertung wird gesondert vergütet.</p>	140 m²	EP	GP
04.6	<p>Erschwernis Rückbau wassergebundene Wegedecke</p> <p>Erschwernis im Bereich der bestehenden Gehölze, in Handarbeit im Umkreis von Bestandsbäumen 2,5 m zu den Bestandsbäumen und nach Festlegung vor Ort.</p>	50 m²	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
04	Titel	Abbrucharbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
04.7	Aufnahme mehrzeilige Rinne aus gebrauchtem Großpflaster bestehende mehrzeilige Rinne aus gebrauchtem Großpflaster als einseitiger Belagsabschluß Suppengasse aufnehmen, 5-zeilige Einfassung, Gesamtbreite 90 cm, Material vermörtelt, Mörtelreste von Großpflaster lösen, Großpflaster für einen Wiedereinbau im westlichen Bereich der Platzsituation hinter dem Löwenbrunnen zwischenlagern, Rinnenfundament mit 2-seitiger Rückenstütze und Mörtelreste abbrechen und für eine Verwertung laden, Verwertung über gesonderte Position im Titel Verwertung.	25 m	EP	GP
04.8	Abbruch Stahlpoller inkl. Fundament Abbruch vorhandene Stahlpoller DN 12 cm, Höhe über Belag 80 cm inkl. Kettenverbindung, inkl. Pollerfundamente, Poller sind inkl. Fundamente zu lösen und abzufahren, Verwertung über gesonderte Position.	2 St	EP	GP
04.9	Abbruch Pollerfundamente Wie Position 04.8 jedoch: nur Abbruch der Pollerfundamente, Stahlpoller wurden bauseitig bereits rückgebaut.	2 St	EP	GP
04.10	Rückbau Granitfindlinge Granitfindlinge als liegende Abpollerung, Abmessungen 40/40 cm, mittlere Länge bis 80 cm, lose auf Geländeoberfläche aufgelegt, aufnehmen, laden, transportieren und zum Baubetriebshof der Stadt Rottweil zur Weiterverwendung liefern, Transportentfernung bis 5 Kilometer.	4 St	EP	GP
04.11	Abbruch Randeinfassung aus Naturstein bestehende Natursteineinfassung aus Großsteinpflaster als Einfassung Wegebelag Breite 15 -20 cm, mit 2-seitiger Rückenstütze aus Beton, inkl. Fundament abbrechen, und laden, Verwertung über gesonderte Position im Titel Verwertung. Abbruch in nicht zusammenhängenden Flächen	10 m	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
04	Titel	Abbrucharbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
04.12	Rückbau Schachtabdeckungen vorhandene Schachtabdeckungen Begu mit / ohne Lüftungsöffnungen bis Klasse D von Bestandskanälen sortengetrennt aufnehmen inkl. Mörtelkranz. Schachtbauwerk mit temporärer Baustellenabdeckung sichern. Verwertung über Titel Verwertung.	2 St	EP	GP
04.13	Temporäre Wasserführung entlang der Baukante in Richtung Suppengasse herstellen temporäre, bauzeitliche Wasserführung nach Wahl AN, Höhe 5 cm, entlang der Baukante in Richtung Suppengasse herstellen, definierte Zuleitung in den östlichen Rinnenablauf / in die östliche Entwässerung aus SSK in Muldenform. Erforderliches regelmässiges Nachrichten / Nacharbeiten der Wasserführung ist mit einzukalkulieren. Rückbau und Verwertung der Wasserführung ist mit dem Abschluß der Betonarbeiten und der erfolgten Verfüllung der Mauern ist mit einzukalkulieren.	25 m	EP	GP
Summe Titel 04		Abbrucharbeiten, Netto:		
05 Titel Herichten Geländeoberfläche				
05.1	Fläche mähen Schnittgut aufnehmen, laden und entsorgen Gras-Kraut-Aufwuchs Wuchs-H bis 50cm Bewachsene Fläche vor dem Abtragen mähen, Gras-Kraut-Aufwuchs Wuchshöhe bis 50 cm, Schnittgut aufnehmen, laden, transportieren und entsorgen. Bearbeitung in geneigten Fläche 30% Geländeneigung steiler als 1:2. Ausführung nach örtlicher Festlegung / Abstimmung mit dem AG und der BÜ	100 m²	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
05	Titel	Herichten Geländeoberfläche		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
05.2	<p>Pflanzliche Bodendecke in Oberboden einmulchen</p> <p>Pflanzliche Bodendecke bestehend aus Gräsern und Kräutern in Oberboden einmulchen, mit geeignetem Anbaumulchgerät.</p> <p>Bearbeitung in geneigten Fläche 30% Geländeneigung steiler als 1:2.</p> <p>Ausführung nach örtlicher Festlegung / Abstimmung mit dem AG und der BÜ</p>	100 m²	EP	GP
05.3	<p>Wurzelstöcke / Wurzelstubben aufnehmen und seitlich lagern</p> <p>Wurzelstöcke / Wurzelstubben ehemaliger Großbäume aufnehmen und seitlich lagern, Ehemaliger Stammdurchmesser bis 100 cm an der Schnittstelle gemessen.</p>	2 St	EP	GP
Summe Titel 05		Herichten Geländeoberfläche, Netto:		
06	Titel Bautechnische Bodenarbeiten / Bodenverwertung			
<p>Hinweis Bodenarbeiten:</p> <p>Für sämtliche unten genannten Bodenarbeiten sind die technischen Vorgaben und die Bearbeitungsgrenzen der DIN 18915 durch den Auftragnehmer einzuhalten.</p> <p>Aushubarbeiten für die ausgeschriebenen Leistungen finden möglicherweise auch im Bereich von bauseits vorhandenen Bestandsbäumen statt, die genaue Lage dieser Einzelbäume ist in der beiliegenden Ausführungsplanung eindeutig dargestellt.</p> <p>Im Bereich der bauseits vorhandenen Einzelbäume sind die aktuellen technischen Vorgaben der DIN EN 18920 (Baumschutz) zwingend durch den AN im Rahmen der bautechnischen Bodenarbeiten einzuhalten.</p>				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
06	Titel	Bautechnische Bodenarbeiten / Bodenverwertung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	<p>Hinweis Baugrube</p> <p>Generell ist bei der Herstellung der Baugruben die DIN EN 1997-1 (EC 7-1), DIN 1054 und DIN 4124 (Oktober 2002) zu beachten.</p> <p>Hinweis Boden / Baugrundsituation / erfolgte vorbereitende Massnahmen:</p> <p>Boden / Baugrundsituation / erfolgte vorbereitende Massnahmen:</p> <p>Vom Büro GEOTEAM Rottweil wurden die Untergrundverhältnisse untersucht.</p> <p>Geologische und hydrogeologische Verhältnisse :</p> <p>Schichtenaufbau :</p> <p>Ausweislich der geologischen Karte von Baden-Württemberg Massstab 1:50.000, liegt das Untersuchungsgelände im Bereich der Erfurt - Formation. Bei der Erfurt-Fm. handelt es sich um Wechsellagerungen aus Ton-, Dolomit- und Sandsteinen.</p> <p>Lokal können Lagen oder Knollen von Gipsstein oder Anhydrit auftreten. Anthropogenen Ablagerungen treten im äussersten westlichen Randbereich auf /1/. Im Untersuchungsgebiet sind Verkarstungsgefährdungen ausgewiesen /4/.</p> <p>Unter den Bestandsbelagsflächen inklusive der bauseits vorhandenen ungebundenen Tragschichten (Kiesschüttung circa 20 cm stark) folgen circa 7,6 m mächtige Anschüttungen.</p> <p>Im oberflächennahen Bereich bis circa 0,8 m unter GOK besteht der Anschütthorizont aus schwach tonig, kiesig, sandig, schluffigen Steinen in dichter Lagerung.</p> <p>Ab einer Tiefe von 0,8 m unter GOK folgen braune, ockerfarbene, schwach steinig, schluffige Tone, in die rote Ziegelstücke, Glasscherben und schwarze Schlackereste eingelagert sind.</p> <p>Es ist eine überwiegend steif - halbfeste Konsistenz des Materials vorhanden, lokal können weiche Bereiche angetroffen werden.</p> <p>In einer Tiefe von circa 7,9 m unter GOK liegen schluffige Kalksteinstücke vor.</p>			
	<p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p> <p>Übertrag:</p>			

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
06	Titel	Bautechnische Bodenarbeiten / Bodenverwertung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	<p>Die stark entfestigten, beigen bis grauen Verwitterungsprodukte der Erfurt - Formation werden als vollständig verwittert bis zersetzt beschrieben (Stufe W4 - W5 nach DIN EN ISO 14689), es liegt eine ausserordentlich geringe bis geringe Festigkeit vor (R0 - R2 nach DIN EN ISO 14689).</p> <p>Unter den verwitterten Kalksteinen konnte in einer Tiefe von 8 m unter GOK der Untergrund nicht weiter gelöst werden, der anstehende Bodenhorizont der Erfurt - Formation ist als frisch bis stark verwittert zu beschreiben (Stufe W0 - W3 nach DIN EN ISO 14689), es liegt eine mässig hohe bis sehr hohe Festigkeit vor (R3 - R5 nach DIN EN ISO 14689).</p> <p>Im Zuge der Bohrarbeiten wird kein Grundwasser angetroffen, das Baugelände befindet sich ausserhalb von Wasserschutzgebieten und Überschwemmungsflächen, die Erfurt - Formation gilt als gering durchlässiger Kluft- / Karstgrundwasserleiter mit mässiger Ergiebigkeit.</p> <p>Alle weiteren Informationen in Bezug auf alle folgenden Positionen des Titels bautechnische Bodenarbeiten sind den beiliegenden Bodengutachten des Büros GEOTEAM Rottweil vom 19.03.2025 und vom 12.05.2023 zu entnehmen, die vorgenannten Bodengutachten sind kalkulatorisch und im Rahmen der Bauausführung zu beachten.</p> <p>Hinweis in Bezug auf die Bestandsbaumbereiche und in Bezug auf die Bestandsvegetationsflächen:</p> <p>Bei allen Positionen dieses Titels, die Schutzmassnahmen für die Bestandsbäume oder für die Bestandsvegetation beschreiben, gilt als Abrechnungsgrundlage der Traufbereich der Bestandsbäume sowie der abschliessende Randbereich der Bestandsvegetationsflächen, zuzüglich einer Mehrbreite von 1,50 m, vertraglich gemäss den technischen Vorgaben der DIN 18920 als vereinbart.</p> <p>Für die Verdichtung in Bestandsbaumbereichen oder in unmittelbaren Anschlussbereichen von Bestandsvegetationsflächen sind nur statische Verdichtungsgeräte zugelassen.</p> <p>Die aktuellen technischen Vorschriften der DIN 18920 sind bei der Erbringung der Leistungen in Bestandsbaumbereichen oder im Bereich von Bestandsvegetationsflächen durch den AN zwingend einzuhalten.</p>			
	Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
06	Titel	Bautechnische Bodenarbeiten / Bodenverwertung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	<p>Der gleiche Sachverhalt gilt für die technischen Vorgaben der DIN 18915.</p> <p>Die oben genannten Hinweise gelten für alle Folgepositionen dieses Titels.</p> <p>Hinweis Getrennte Lagerung Böden:</p> <p>Ober- und Unterboden müssen auf getrennten Depots zwischengelagert werden, nach DIN 19731 und DIN 18915 ist Bodenmaterial von unterschiedlicher Qualität (z.B. humoses Oberbodenmaterial und nicht humoses Material) sowohl beim Ausbau als auch bei der Lagerung getrennt zu halten.</p> <p>Fremdmaterialien oder Bauabfälle dürfen nicht auf den Bodendepots gelagert oder eingemischt werden.</p> <p>Bodendepots sind locker und nur im trockenen Zustand mit Baugeräten zu schütten, damit die biologische Aktivität und der Gasaustausch erhalten bleiben.</p> <p>Bei längeren Niederschlägen müssen die Arbeiten unterbrochen werden.</p> <p>Hinweis Bodenabfuhr:</p> <p>Die nachfolgend beschriebenen Arbeiten dienen dem Aushub der anstehenden Böden und Tragschichten im Bereich der zu erstellenden Baugrube direkt auf LKW des AN mit einer Fremdverwertung des Materials außerhalb der Baustelle. Hierzu wird vor der Ausführung durch den durch den AG beauftragten Geologen eine Deklaration der anstehenden Böden auf Grundlage EBV In Situ durchgeführt, bzw. die vorhandene bereits erstellte Deklaration für die Verwertung der Böden zugrunde gelegt.</p> <p>Erst nach Abschluss der Beprobungen und der Freigabe durch den AG und die BÜ kann das Material aufgenommen, gefördert, geladen, abgefahren und verwertet werden.</p> <p>Sämtliche bautechnischen Bodenarbeiten / Bodenaushubarbeiten dieses Titels verstehen sich als Festmasse, die entsprechenden Lockerungsfaktoren sind einzukalkulieren, die Abrechnung aller Leistungen dieses Titels erfolgt nach Festmasse.</p>			
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
06	Titel	Bautechnische Bodenarbeiten / Bodenverwertung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
Hinweis Verdichtungskontrollen: Sollten bei sämtlichen bautechnischen Verdichtungsleistungen dieses Titels Rüttelplatten eingesetzt werden, müssen diese zwingend mit einer Verdichtungskontrolle (z.B. Verdichtungskontrolle Compatec, Telematiklösung EquipCare) ausgestattet sein.				
Suchgräben für Bestandssparten, für sonstige unvorhergesehene Massnahmen				
06.1	Boden, Suchgräben, Handarbeit Boden für Suchgräben ausheben in Handarbeit mit begleitender Maschinenunterstützung. Ausführung zur Freilegung von Kabeln und Leitungen mit senkrechten Wänden als einzelne Suchgräben. Aushub seitlich lagern, verfüllen und verdichten, Verdichtung lagenweise mit geeigneten Verdichtungsgeräten, Einbauhöhe der erforderlichen Einzelschichten maximal 20 cm. Verformungsmodul mindestens EV2 60 MN / m². Aushubtiefe bis 2 m, Sohlenbreite über 0,60 m bis 0,80 m, Sohlenlänge über 0,50 bis 1,00 m. Erstellung von Suchgräben nur auf Anweisung des AG und der BÜ. Die Abrechnung erfolgt nach den erforderlichen Ausbauquerschnitten.			
		10 m3	EP	GP
Hinweis Beim nachfolgend beschriebenen Oberbodenabtrag handelt es sich um durchwurzeltten Oberboden im Anschlußbereich an die Suppengasse. Das Material ist gesondert auf Haufwerk zu setzen für eine Wiederandeckung nach den erfolgten Wegebauarbeiten. Beim Vorgang des Abtrags des Oberbodens sind die groben Wurzeleinschlüsse / ggf. vorhandene Vegetationsreste mit geeignetem Methoden auszulesen (z.B. mit				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
06	Titel	Bautechnische Bodenarbeiten / Bodenverwertung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	<p>Seperatorschaufel). Diese zusätzlichen Aufwendungen sind in die nachfolgende Position mit einzukalkulieren.</p> <p>Zur Lagerung und Anmietung des Oberbodens sind die Inhalte des Bodenschutzkonzepts zugrunde zu legen.</p>			
06.2	Oberboden abtragen seith. lagern BG1 SU* Abtrag-H 10-20cm STLB-Bau 04/2026 003 Oberboden, profilgerecht abtragen und seitlich lagern, Bodengruppe 1 DIN 18915 (organisch), eine Bodengruppe, Bodengruppe 1 SU* DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Abtragshöhe über 10 bis 20 cm, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.	100 m2	EP	GP
06.3	Schutz Erdbauwerke Folie D 40mym STLB-Bau 04/2026 003 Erosionsschutz von Erdbauwerken durch Abdeckung mit Folie, Dicke 40 mym, Bahnenbreite 100 cm, Überlappungsbreite mind. 20 cm, Bahnen miteinander und an den durch die Geländeform bedingten Überlappungen dauerhaft verbinden, mit Spanndraht überspannen, gehalten an Pflöcken.	10 m2	EP	GP
	Hinweis Die nachfolgenden Positionen dienen dem Lösen von abzufahrendem Material für die Erstellung der Baugrube auf der Baustelle zur direkten Abfuhr ohne Zwischenlagerung. Die Baugrube ist der Planung entsprechend abgetrept herzustellen und vorzubereiten. Als Materialannahme wird Material der Kategorie BM 0* anhand der vorliegenden Vorbeprobung des Aushubs zugrundegelegt.			
06.4	Boden lösen mit Gerät laden transp. LKW AN verwerten Boden ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen, direkt laden, Arbeiten mit Gerät, auf LKW des AN laden, transportieren, verwerten, Vergütung der Verwertung übernimmt AN, Boden ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung Bodenmaterial Klasse BM-0* nach EBV 2023, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, zur Bodenbehandlungsanlage,			
	Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
06	Titel	Bautechnische Bodenarbeiten / Bodenverwertung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	<p>Gesamtbreite über 10 bis 15 m, Aushubtiefe bis 4 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 5 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.</p>	500 m3	EP	GP
06.5	<p>Zulage Handaushub vorgenannte Positionen</p> <p>Handaushub in schwer zugänglichen Anschlußbereichen an aufgehenden Bestandsmauern, im Bereich bestehender Schachtbauwerke / bestehender hochliegender Kanäle, sowie entlang bestehender Großgehölze als Zulage zur Vorposition.</p> <p>Abrechnung erfolgt nach vorheriger gemeinsamer Festlegung des erforderlichen Umfangs des Handaushubs mit der örtlichen Bauleitung.</p>	100 m³	EP	GP
	<p>Hinweis</p> <p>Die nachfolgend ausgewiesenen Zulagepositionen sind als Zulage zu den Erdbaupositionen infolge einer Bewertung des Materials in den hier ausgewiesenen Deklarationen zu verstehen.</p> <p>Die Erdbaupositionen weisen für die Verwertung des Materials eine Deklaration BM 0* nach EBV aus.</p> <p>Hinweis</p> <p>Hinweis</p> <p>Es werden nur Wiegescheine anerkannt, die genau auf die Baustelle adressiert sind.</p> <p>Baustelle LGS Rottweil, Rampenbauwerk Suppengasse</p> <p>Hinweis</p> <p>Hinweis</p> <p>Der Nachweis der geordneten Entsorgung ist vom AN unmittelbar zu erbringen. Die Durchführung des Begleitschein- (bei gefährlichen Abfällen) bzw. Übernahmescheinverfahrens (bei allen sonstigen Abfällen) ist bei der Kalkulation zu</p>			
	Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
06	Titel	Bautechnische Bodenarbeiten / Bodenverwertung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	berücksichtigen.			Übertrag:
	In die nachfolgenden Positionen sind sämtliche Entsorgungskosten, Gebühren, Kosten für die Einholung der erforderlichen Genehmigungen (Behörden, Deponiebetreiber) mit einzukalkulieren.			
	Standardbesch Abfallbegleitschein STLB-Bau 04/2026 087 Der Abfallbegleitschein ist vom AN vorzubereiten.			
	Standardbesch Angabe Störstoffe STLB-Bau 04/2026 087 Angaben zu Störstoffen gemäß Einzelbeschreibung.			
	Standardbesch Besch.schäd.Verunreinigung STLB-Bau 04/2026 087 Schädliche Verunreinigungen gemäß Einzelbeschreibung.			
	Standardbesch Entsorgungsnachweis STLB-Bau 04/2026 087 Der Entsorgungsnachweis ist vom AN vorzubereiten.			
	Standardbesch Führung Register AN STLB-Bau 04/2026 087 Ein Register ist vom AN zu führen.			
	Standardbesch Geb. Entsorgung Wägesch. STLB-Bau 04/2026 087 Die Gebühren für die Entsorgung von nichtschadstoffbelastetem Abfall werden nach Wägebesccheinigung vergütet.			
	Standardbesch Mitwirkung Abfallbilanz STLB-Bau 04/2026 087 An der Abfallbilanz ist durch Aufbereitung und Vorlage der Daten mitzuwirken.			
	Standardbesch Zeitpkt. Entsorgungsnachw. STLB-Bau 04/2026 087 Der Nachweis der geordneten Entsorgung ist unmittelbar zu erbringen.			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
06	Titel	Bautechnische Bodenarbeiten / Bodenverwertung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
06.6	Zulage BM F0* Zulage BM F0* für die Verwertung des Bodenmaterials nach EBV.	100 t	EP	GP
06.7	Zulage BM F1 Zulage BM F1 für die Verwertung des Bodenmaterials nach EBV.	50 t	EP	GP
06.8	Zulage BM F2 Zulage BM F2 für die Verwertung des Bodenmaterials nach EBV.	50 t	EP	GP
Hinweis Die nachfolgende Position dient der Grundplanie der Baugrube mit der Herstellung der einzelnen, abgetreppten Grundflächen und den umliegenden Böschungsflächen. Abgerechnet wird die tatsächlich erstellte Oberfläche für die Baugrube inkl. der Böschungsflächen				
06.9	Bearbeitungsfläche planieren D 70-80cm STLB-Bau 04/2026 003 Bearbeitungsfläche unter Massenausgleich planieren, Ab-/Auftragsdicke über 70 bis 80 cm, Anteil der nichtgeneigten Fläche 50 %, Neigung der Restfläche steiler als 1:2.	300 m2	EP	GP
06.10	Bodenabdeck. gg.Erosion Folie D 120mym STLB-Bau 04/2026 003 Bodenabdeckung gegen Erosion durch Abdeckung mit Folie, Dicke 120 mym, Überlappungsbreite mind. 30 cm, Bahnen miteinander und an den durch die Geländeform bedingten Überlappungen dauerhaft verbinden, mit Spanndraht überspannen, gehalten an Pflöcken.	150 m2	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
06	Titel	Bautechnische Bodenarbeiten / Bodenverwertung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
06.11	Bodenabdeckung Folie rückbauen und verwerten Wie Position 06.10 (Seite 36) jedoch: Rückbau der Bodenabdeckung mit Folie und Verwertung der Materialien <div>150 m² EP GP</div>			
	Hinweis Die nachfolgende Bodenlieferung ist als Füllboden für die erstellten Mauern nach der erfolgten Betonage vorgesehen. Der Einbau erfolgt außerhalb der zukünftigen Wegebereiche in den zukünftigen Böschungsflächen. Der Einbau erfolgt lageweise abgetreptt verzahnend mit aufgerauhter Oberfläche für einen besseren Verbund mit der nachfolgenden Oberbodenandeckung.			
06.12	Boden liefern einbauen GW verdichten STLB-Bau 04/2026 002 Boden, liefern, profilgerecht einbauen, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GW DIN 18196 (weitgestuftes Kies-Sand-Gemisch), verdichten, Verdichtungsgrad mind. DPr 1, Mengenermittlung nach Auftragprofilen. <div>100 m³ EP GP</div>			
06.13	Bauseitigen Boden GW einbauen und verdichten Wie Position 06.12 jedoch: bauseitig zur Verfügung gestellter Boden laden, anliefern lageweise einbauen und verdichten. Transportentfernung einfach bis 5 Kilometer. <div>50 m³ EP GP</div>			
Summe Titel 06 <div>Bautechnische Bodenarbeiten / Bodenverwertung, Netto:</div>				
07 Titel Spezialtiefbau				
	Hinweis Über den Vorgängertitel Bautechnische Bodenarbeiten wurden die einzelnen Arbeitsebenen / das Bohrplanum für die Ausführung der Spezialtiefbauarbeiten hergestellt und realisiert. Über temporäre Rampenvorschüttungen werden die einzelnen Ebenen für das für diesen Einsatzzweck geeignete Bohrgerät erschlossen. Die Vorhaltung, das Umsetzen, sowie der Rückbau			
<div>- Fortsetzung auf nächster Seite -</div> <div>Übertrag:</div>				

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
07	Titel	Spezialtiefbau		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>des Geräts für die verschiedenen Bohransätze, sowie ausführungs- und ablaufbedingte Unterbrechungen sind in die Angebotspreise mit einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. Anhand der vorliegenden Plangrundlagen ist infolge der beengten Situation der Baugrube und der Vielzahl von Pfählen auf engem Raum ein für den Einsatzzweck geeignetes Bohrgerät vorzusehen, welches die erforderlichen Bohrungen baulich umsetzen kann.</p> <p>Ablauf- und systembedingte Unterbrechungen (Herstell-, Aushärte- und Prüfzeiten der Pfähle) sind einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. Auf eine ausreichende Aushärtezeit der Bodennägel nach Zulassung wird hingewiesen. Dies gilt für die gesamte Dauer der Bauausführung.</p> <p>Sollte die ausführende Spezialtiefbaufirma ein Nachunternehmer sein, so ist der Hauptunternehmer verpflichtet die erforderlichen Arbeiten und Einsätze Ihre Nachunternehmers selbstständig und eigenverantwortlich abzustimmen und zu koordinieren, damit es zu keinen Behinderungen und einer unterbrechungsfreien Umsetzung der Arbeiten kommt.</p> <p>Zulässige Herstellertoleranzen für Bodennägel auf Grundlage DIN EN 14499 mit folgender erhöhten Toleranz:</p> <p>- Erhöhte Toleranz mit einer horizontalen Abweichung von max. +/- 5 cm am Ansatzpunkt.</p> <p>Eine wasserrechtliche Genehmigung / Freigabe ist mit der Bohranzeige einzuholen. Die hierzu erforderlichen Leistungen sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.</p> <p>Die Lage der vorhandenen Leitungen und Kanälen sind vor der Ausführung der Spezialtiefbauarbeiten exakt vor Ort einzumessen und zu markieren.</p> <p>Hierzu sind von den Versorgungsträgern aktuelle Sparteninformationen einzuholen. Zur ergänzenden, exakten Erkundung werden über den Vorgängertitel Bautechnische Bodenarbeiten Suchschachtungen mit vorgesehen, zur exakten Lageermittlung der Leitungen und Kanäle.</p> <p>Die Bohrpfahlköpfe müssen mit geeigneten Maßnahmen nach der erfolgten Bohrung gegen Beschädigung durch Befahrung mit dem Bohrpfahlgerät gesichert werden. Hierzu sind durch den Auftragnehmer geeignete Sicherungsmaßnahmen nach Wahl zur Sicherung der Pfahlköpfe zu ergreifen. Die hierzu erforderlichen Aufwendungen sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.</p>			Übertrag:
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
07	Titel	Spezialtiefbau		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Infolge der Enge des Baufelds muss der Zwangsmischer mit der Zementsuspension außerhalb des Baufelds voraussichtlich im Bereich der Suppengasse aufgestellt werden und von dort aus in die Bohrpfähle eingepresst werden. Die hierfür erforderlichen Aufwendungen sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.</p> <p>Hinweis:</p> <p>Für die nachfolgend beschriebene Mikropfahlgründung sind insgesamt 68 einzelne Bohrpfähle in Ankerlängen von 6,75 - 12,00 m vorzusehen. Die Bohrpfähle werden vertikal und leicht geneigt in Pfahlniegungen bis 15 ° abgeteuft.</p> <p>Es sind für die Ausführung der Mikropfähle folgende Anker vorzusehen:</p> <p>MIKROPFÄHLE SYSTEM ISCHEBECK TITAN, Zulassung Nr. Z - 34.14 - 209</p> <p>Kreuzbohrkrone mit Adapter:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechtsgewinde (73/53) - Kopfplatte: 145 x 145 x 27 mm - Linksgewinde (52/26) - Kopfplatte: 175 x 175 x 35 mm - gew. ø 130, HM-Y-Stufen-Bohrkrone - Aufweitung a > 20mm - Bohrloch -> D=130+20 = 150mm - Übergangsrohr aus Stahl S235 - Verpresskörper = ø 150mm - Ankerüberstände ab OK Kopfplatte sind zu addieren und mit einzukalkulieren, siehe hierzu Pfahltable auf Plangrundlage Ü01_1.1.4 - Rampenanlage Suppengasse Bereich 1 + 2 <p>Die Pfähle werden zunächst durch rund 5 m anstehende Auffüllungen abgeteuft (nach dem erfolgten Voraushub zur Herstellung der Baugrube - Homogenbereich A) und weiterführend in die anstehende Dolomitstein, Kalksteinformation (Homogenbereich B) abgeteuft.</p> <p>Die o.d. Annahme ist der Kalkulation der Bohrpfähle zugrunde zu legen. Das Baugrundgutachten Winkelstützmauer bei der Suppengasse in Rottweil - Geotechnische Stellungnahme -, U-1891-2025 des Büros GeoTeam Rottweil vom 16.10.2025 liegt dieser Ausschreibung mit bei und ist den anstehenden Spezialtiefbauarbeiten zugrunde zu legen.</p> <p>Die Pfahlenden sind gem. Regeldetail 1 Pfahlkopfausbildung nach Zulassung mit beidseitiger Kugelbundmutter und der</p>			
	Übertrag:			
	Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
07	Titel	Spezialtiefbau		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Kopfplatte herzustellen. Der Übergang des Pfahlkopfs in den anstehenden Baugrund ist über ein Übergangsrohr aus Stahl S235 JR in der erforderlichen Mindestlänge nach Zulassung herzustellen.</p> <p>Mit der Fertigstellung der Bohrpfähle ist ein Herstellerprotokoll der erstellten Mikropfähle zu übergeben. Das Herstellerprotokoll basiert auf der vorliegenden Pfahltable und ist noch mit folgenden Angaben zu ergänzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einbaudatum Mikropfahl - Verfüllmenge / Verpressmenge Zement / je Pfahl - Verpressdatum Mikropfahl - Verpressdruck (bar) - Bei Prüfpfählen ermittelte Prüfkraft in kN <p>Die Aufwendungen für das Erstellen des Herstellerprotokolls sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.</p> <p>Die Plangrundlage Ü01_1.1.4 - Rampenanlage Suppengasse Bereich 1 + 2 ist der Kalkulation zugrunde zu legen.</p>			Übertrag:
07.1	<p>Baustelleneinrichtung Spezialtiefbau</p> <p>Baustelleneinrichtung und -räumung, für die Durchführung der nachfolgend beschriebenen Mikropfahlgründung.</p> <p>Baugrund gem. den Ingenieurgeologischen Gutachten des IB GeoTeam Rottweil.</p> <p>Im Einheitspreis enthalten sind folgende Leistungen:</p> <p>An- / Abtransport, Mautkosten und Vorhaltung, aller erforderlichen Geräte, Maschinen, Werkzeuge, Baumaterialien, Hebezeuge, Unterkünfte, Toiletten etc. inkl. der erforderlichen Betriebsstoffe inkl. Mannschaft für den Einsatz von Bohrgerät, Verpressanlage, ergänzende Maschinen inkl. aller erforderlichen Kleingeräte für die Dauer der Durchführung der Spezialtiefbauarbeiten.</p> <p>Die Lage der Baustelle und örtliche Situation ist vor der Angebotsabgabe zu besichtigen.</p>			
		1 psch		GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
07	Titel	Spezialtiefbau		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
07.2	<p>Durchführung der Einmessarbeiten Spezialtiefbau</p> <p>Durchführung aller für die fachgerechte Bauausführung der Dauerbodenvernagelung erforderlichen Einmessarbeiten unter Berücksichtigung des vorhandenen Leistungsbestand. Einmessen von insgesamt 68 Bohrpfählen in Lage / Pfahlniegung und Höhenlage.</p> <p style="text-align: right;">1 psch</p> <p>Hinweis Herstellung Arbeitsebenen Bohrpfahlgerät</p> <p>Die nachfolgend beschriebene Herstellung der Arbeitsebenen des Bohrpfahlgeräts ist ausschließlich für den Einsatz des Bohrpfahlgeräts vorgesehen.</p> <p>Infolge der Enge der Baugrube sind die Peripheriegeräte außerhalb der Baurube anzuordnen und ein geeignetes Gerät für die Ausführung der anstehenden Arbeiten zu wählen. Es ist vorgesehen sämtliche Mikropfahlarbeiten in einem Arbeitsgang getrennt nach den jeweiligen Bauabschnitten herzustellen. Hierzu sind verbleibende Abtreppungen mit der Bauausführung herzustellen, sowie die notwendige Erschließung mit Zufahrtsrampen von der Suppengasse in die jeweiligen abgetrepten Bohrpfahlebenen herzustellen / umzubauen und rückzubauen mit den jeweiligen Bauabschnitten.</p> <p>Die einzelnen Abtreppungen der Bohrpfahlebenen mit UKF 595,42 üNN BA1 / UKF 596,32 üNN BA2 und UKF 596,85 üNN BA3 sind mit / während der baulichen Umsetzung der Bohrpfahlarbeiten herzustellen. Entlang der Baugrenzen zwischen BA1 / BA2 und BA3 sind hierbei verlorene Hangabstützungen vorzusehen um die einzelnen Bohrpfahlebenen herzustellen. Diese Abstützungen verbleiben als verlorene Abfangungen in der Baugrube.</p> <p>Die einzelnen Bohrpfahlebenen sind in den o.g. Höhenlagen für eine Weiterverwendung durch das Folgewerk Ortbetonarbeiten in den vorgesehenen Abtreppungen herzustellen.</p> <p>Die angedachten verlorenen Abfangungen der Baugrube sind im beigefügten Plan Ü01-1.1.4-Rampenanlage Suppengasse Bereich 1+2_komm dargestellt.</p>			GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
07	Titel	Spezialtiefbau		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
07.3	Arbeitsebenen und Rampen für Bohrgeräte und Andienung herstellen und unterhalten <p>Arbeitsebenen für die Ausführung der Mikropfahlarbeiten herstellen inkl. temporärer Zufahrten für das Bohrgerät von der Suppengasse auf die Ebene BA3, von Ebene BA3 auf Ebene BA2, sowie von Ebene BA2 auf Ebene BA1.</p> <p>Ausführung der Arbeitsebenen in mehreren Bauabschnitten für eine Zufahrbarkeit des Bohrpfahlgeräts.</p> <p>Folgende Leistungen sind vorzusehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planum der Baugrube in einzelnen Abschnitten. - vlieskaschiertes Geogitter, Maschenweite Geogitter 40 mm, Vlies GRK4, über die gesamte Baugrube. - 30 cm verdichtete Aufschotterungen mit KFT 0/45 cm auf dem zuvor erstellten und mit Geotextil belegtem Baugrundplanum als Bohrpfahlebene. - rund 15 m verlorene Abfangung nach Wahl AN zwischen BA1 und BA3 herstellen, freie Abfanghöhe 143 cm, Abfangung verbleibt entlang der Baugrubenkante BA1 als verlorene Abfangung. - rund 3 m verlorene Abfangung nach Wahl AN zwischen BA3 und BA2 herstellen, freie Abfanghöhe 90 cm, Abfangung verbleibt in der Baugrube und ist abgerückt von der Betonierkante der Wand BA1 herzustellen. - rund 7 m verlorene Abfangung nach Wahl AN zwischen BA2 und BA3 herstellen, freie Abfanghöhe 53 cm, Abfangung verbleibt entlang der Baugrubenkante BA2 als verlorene Abfangung. - rund 3 m temporäre Abfangung nach Wahl AN zwischen BA2 und BA1 herstellen, freie Abfanghöhe 53 cm, Abfangung verbleibt in der Baugrube und ist abgerückt von der Betonierkante der Wände BA2 herzustellen. - Verfüllung der fertiggestellten Abfangungen mit KFT - Temporäre Anrampungen aus geeignetem Tragschichtmaterial nach Wahl AN, notwendiger Umbau der Anrampungen und deren kompletter Rückbau zur Erschließung der einzelnen Bohrpfahlebenen, sowie für die Zufahrt des Bohrpfahlgeräts von der Rampe Suppengasse, inkl. Verwertung des Materials nach Wahl AN. <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
07	Titel	Spezialtiefbau		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Übertrag:</p> <p>- Nacharbeit der einzelnen Bohrfahlebenen nach der Erstellung der Bohrpfähle, Herstellung Planum für nachfolgende Ortbetonarbeiten unter Erschwernis vorhandene Pfahlköpfe, Austausch und Erneuerung verunreinigte Tragschicht infolge der Verpressung der Bohrpfähle, Nachverdichten der Tragschicht.</p> <p>Abrechnung nach m2 erstellte, abgetreppte Baugrubensohle.</p> <p style="text-align: right;">140 m² EP GP</p> <p>Hinweis</p> <p>Mikropfähle System Ischebeck Titan Pfahl-Typ 73/53 nicht geneigt / geneigt eingebaut.</p> <p>Insgesamt handelt es sich um 19 Pfähle inkl. Übergangsrohr und Pfahlkopfausbildung.</p>			
07.4	<p>Mikropfahl Durchm. bis 75mm Boden GU L 6,75 - 11,25 m Zementsuspension vertikal</p> <p>Mikropfahl DIN EN 14199, für Gründung, als Druck- und Zugpfahl, Durchmesser 75 mm, mit Tragglied als verbleibende Verrohrung, Einbau über Wasser, Bemessungswert des Pfahlwiderstandes Rd über 300 bis 400 kN, Vertikal einbauen, einschl. Bohrloch DN 150 mm und Verpresskörper herstellen,</p> <p>Homogenbereich A, Anschüttungen, Verwitterungsdecke zersetzt bis vollständig verwittert, Eigenschaften siehe Tabelle 8: Homogenbereiche gem. DIN 18300 für Erdarbeiten in Lockerböden Gutachten R-666-2025 c, GeoTeam Rottweil</p> <p>Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 5 m,</p> <p>Homogenbereich B, Erfurt-Formation, frisch bis stark verwittert, Tonstein, Kalkstein, Dolomitstein, Eigenschaften siehe Tabelle 9: Homogenbereiche gem. DIN 18300 für Erdarbeiten in Lockerböden Gutachten R-666-2025 c, GeoTeam Rottweil</p> <p>Tiefe oberer Horizont circa - 5 m - Bohrende</p> <p>einschl. Pfahlkopf mit bauaufsichtlicher Zulassung, Pfahllänge über 6,75 bis 11,25 m, mit Zementsuspension nach Zulassung,</p> <p>die Pfahllänge wird abgerechnet von erdseitigem Pfahlende bis Pfahlkopf über die angegebene Gesamtlänge nach Pfahltablelle. Die notwendigen Ankerüberstände ab OK Kopfplatte sind zu addieren und mit einzukalkulieren.</p> <p style="text-align: right;">132 m EP GP</p> <p>Übertrag:</p>			

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
07	Titel	Spezialtiefbau		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
07.5	<p>Mikropfahl Durchm. bis 75mm Boden GU L 6,75 - 11,25 m Zementsuspension geneigt bis 15°</p> <p>Wie Position 07.4 (Seite 43) jedoch: geneigte Ausführung Pfahlneigungen 10 - 15° von der Vertikalen gemessen.</p> <p style="text-align: right;">73 m EP GP</p> <p>Hinweis Mikropfähle System Ischebeck Titan Pfahl-Typ 52/26-1-3 nicht geneigt / geneigt eingebaut.</p> <p>Insgesamt handelt es sich um 49 Pfähle.</p>			
07.6	<p>Mikropfahl Durchm. bis 53mm Boden GU L 6,75 - 11,25 m Zementsuspension vertikal</p> <p>Mikropfahl DIN EN 14199, für Gründung, als Druck- und Zugpfahl, Durchmesser 53 mm, mit Tragglied als verbleibende Verrohrung, Einbau über Wasser, Bemessungswert des Pfahlwiderstandes Rd über 300 bis 400 kN, Vertikal einbauen, einschl. Bohrloch DN 150 mm und Verpresskörper herstellen,</p> <p>Homogenbereich A, Anschüttungen, Verwitterungsdecke zersetzt bis vollständig verwittert, Eigenschaften siehe Tabelle 8: Homogenbereiche gem. DIN 18300 für Erdarbeiten in Lockerböden Gutachten R-666-2025 c, GeoTeam Rottweil</p> <p>Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 5 m,</p> <p>Homogenbereich B, Erfurt-Formation, frisch bis stark verwittert, Tonstein, Kalkstein, Dolomitstein, Eigenschaften siehe Tabelle 9: Homogenbereiche gem. DIN 18300 für Erdarbeiten in Lockerböden Gutachten R-666-2025 c, GeoTeam Rottweil Tiefe oberer Horizont circa - 5 m - Bohrende</p> <p>einschl. Pfahlkopf mit bauaufsichtlicher Zulassung, Pfahllänge über 6,75 bis 11,25 m, mit Zementsuspension nach Zulassung,</p> <p>die Pfahllänge wird abgerechnet von erdseitigem Pfahlende bis Pfahlkopf, über die angegebene Gesamtlänge nach Pfahltablelle. Die notwendigen Ankerüberstände ab OK Kopfplatte sind zu addieren und mit einzukalkulieren.</p> <p style="text-align: right;">192 m EP GP</p>			
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
07	Titel	Spezialtiefbau		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
07.7	<p>Mikropfahl Durchm. bis 53mm Boden GU L 6,75 - 12,00 m Zementsuspension geneigt bis 15°</p> <p>Wie Position 07.6 (Seite 44) jedoch: geneigte Ausführung Pfahlneigungen 10 - 15° von der Vertikalen gemessen.</p>	208 m	EP	GP
	<p>Hinweis</p> <p>Die nachfolgend beschriebene Mehrverbrauch des Einpressgutes nach Zulassung ist beim AG und der BÜ anzumelden und vom AN zu dokumentieren über Fotos und Lieferscheinnachweise.</p> <p>Abrechnung nach Herstellerprotokoll der Mikropfähle bzw. gemeinsamem örtlichem Aufmaß mit der BÜ und dem AG.</p>			
07.8	<p>Mehrverbrauch Einpressgut Zementsuspension</p> <p>Mehrverbrauch Einpressgut Mikropfahl, Zementsuspension, aus Portlandzement - CEM I 32,5 R DIN EN 197-1, DIN 1164-10, Abrechnung nach Lieferschein Zement.</p>	5 t	EP	GP
07.9	<p>Zulage Ausführung Bohrungen in Fels außerhalb Annahme 0-5 Meter Homogenbereich A</p> <p>Zulage Ausführung der Bohrungen in anstehendem Fels mit einer Druckfestigkeit > 25 MN/m²</p> <p>außerhalb der Annahme Homogenbereich A Anschüttungen, Verwitterungsdecke zersetzt bis vollständig verwittert Tiefe 0-5 Meter,</p> <p>Homogenbereich B Erfurt-Formation, ab Tiefe 5 m</p> <p>für ggf. höher anstehende Felsformationen, Nachweis anhand örtlicher Kontrolle und notwendiger Nachweisführung der Erschwernis außerhalb der o.g. Annahme.</p> <p>als Zulage zur Grundposition.</p>	30 m	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
07	Titel	Spezialtiefbau		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
07.10	<p>Herstellen von Leerbohrungen bei den Dauerbodennägeln.</p> <p>Herstellen von Leerbohrungen bei den Dauerbodennägeln. Ausführung im Homogenbereich A.</p> <p>Leerbohrungen sind beim AG anzumelden und vom AN zu dokumentieren (z.B. Fotos). Abrechnung nach gemeinsamem örtlichem Aufmaß mit der BÜ.</p>	10 m	EP	GP
	<p>Hinweis</p> <p>Die nachfolgend beschriebenen Probelbelastungen der Mikropfähle werden auf Druck durchgeführt. Gem. Pfahltablette werden die Pfähle 3, 29, 51 und 62 auf Druck geprüft.</p> <p>Für die Durchführung der Versuchsanordnung ist ein Prüfprotokoll zu erstellen und mit dem Herstellerprotokoll der Mikropfähle zu übergeben.</p>			
07.11	<p>Probelbelastung an Mikropfählen kraftgesteuert Prüfkraft 400kN</p> <p>STLB-Bau 04/2026 006 Probelbelastung DIN EN 14199, kraftgesteuert, an Bauwerks-Mikropfahl, als Druckversuch, Prüfkraft 400 kN, Ausführung gemäß Zeichnung.</p>	4 St	EP	GP
	<p>Hinweis</p> <p>Die nachfolgend beschriebenen Probelbelastungen der Mikropfähle werden auf Zug durchgeführt. Gem. Pfahltablette werden die Pfähle 10, 36, und 49 auf Druck geprüft.</p> <p>Für die Durchführung der Versuchsanordnung ist ein Prüfprotokoll zu erstellen und mit dem Herstellerprotokoll der Mikropfähle zu übergeben.</p>			
07.12	<p>Probelbelastung an Mikropfählen kraftgesteuert Prüfkraft 350kN</p> <p>STLB-Bau 04/2026 006 Probelbelastung DIN EN 14199, kraftgesteuert, an Bauwerks-Mikropfahl, als Zugversuch, Prüfkraft 350 kN, Ausführung gemäß Zeichnung.</p>	3 St	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
07	Titel	Spezialtiefbau		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
Hinweis Die nachfolgend beschriebenen Stillstandszeiten sind vor dem Anfallen dem AG und der BÜ schriftlich anzuzeigen und freigeben zu lassen. Die Stillstandszeiten sind für nicht vom AN zu vertretende Umstände vorgesehen. Ablaufbedingte Unterbrechungen der Arbeiten des AN innerhalb seiner Leistungserbringung bzw. im Innenverhältnis zu einem eventuellen Haupt-AN sind über diese Positionen nicht mit erfasst und können nicht abgerechnet werden.				
07.13	Stillstand Nagelbohreinheit mit Mitarbeitern Stillstand Nagelbohreinheit (MA, VA) Kolonnenstunde für Anker-/ Nagelbohrgerät mit Misch- und Verpressanlage, für nicht vom AN zu vertretende Wartezeiten, inkl. Mannschaft. Anmeldung muss unverzüglich beim AG und der BÜ erfolgen.	5 h	EP	GP
07.14	Stillstand Nagelbohreinheit ohne Mitarbeiter Wie Position 07.13 jedoch: Stillstand ohne Mitarbeiter, reiner Gerätestillstand	5 h	EP	GP
Summe Titel 07		Spezialtiefbau, Netto:		
08 Titel Ortbetonarbeiten Hinweis Ortbetonarbeiten Die nachfolgend beschriebenen Ortbetonarbeiten umfassen die Herstellung der 3 Bauabschnitten mit Betonwänden aus Ortbeton C35/45 inkl. der notwendigen flachgegründeten Fundamente. Die Oberflächenanforderung an die sichtbare Wandoberfläche entspricht einer SB3 nach Merkblatt DBV/VDZ Merkblatt Sichtbeton. Folgende Plangrundlagen sind der Kalkulation zugrunde zu legen: Schalplan 1.1.4 Rampenanlage Suppengasse Bereich 1+2, Grundriss und Schnitte				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
08	Titel	Ortbetonarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Bewehrungsplanung Rampenanlage Suppengasse Bereich 1+2 (noch in der Erstellung) Lageplan - Rampenanlage Suppengasse ROT_A24_LP5_1.1.4_L01 Abwicklung und Schnitte Rampenanlage Suppengasse ROT_A24_LP5-1.1.4_D01			
	Hinweis Die nachfolgenden Position der Sauberkeitsschicht wird auf die zuvor erstellten Tragschichtaufbauten aufgebracht. Der abgetreppte Einbau der Sauberkeitsschicht ist mit einzukalkulieren.			
08.1	Ortbeton Sauberkeitsschicht Bodenplatte unbewehrt C12/15 D 10cm STLB-Bau 04/2026 013 Ortbeton Sauberkeitsschicht, für Bodenplatte, obere Betonfläche waagerecht, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 12/15 DIN 1045-2, Dicke 10 cm.			
		115 m2	EP	GP
	Hinweis Die nachfolgend beschriebenen Unterfangungen werden in den Bereichen der zuvor beschriebenen verlorenen Abfangungen als Unterfangung / Baugrund für die nachfolgende Betonage der Fundamente vorgesehen. Hierbei verbleibt die verlorene Abfangung und wird bis zur Vorderkante des zukünftigen Fundaments ausbetoniert. Die nachfolgend beschriebene Schalung dient der Herstellung der Unterfangungen und hat keinerlei Sichtanforderung. Abgerechnet wird die Schalung einhäuptig bis zur notwendigen Füllhöhe der Schalung. Schalüberstände werden nicht gesondert vergütet.			
08.2	Ortbeton Unterfangung unbewehrt C12/15 D 50-100cm STLB-Bau 04/2026 013 Ortbeton abschnittsweise Unterfangung als unbewehrter Beton, Normalbeton C 12/15 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Dicke über 50 bis 100 cm.			
		3 m3	EP	GP
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
08	Titel	Ortbetonarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
08.3	Schalung Fundament Stützwand einhäutig H 0,5-1m STLB-Bau 04/2026 013 Schalung Fundament für Stützwand, einhäutig, Bauteilhöhe über 0,5 bis 1 m, Ausführung gemäß Zeichnung.	5 m2	EP	GP
08.4	Zulage Eckausbildung Fundamentschalung Zulage Eckausbildung in Fundamentschalung bei Richtungswechseln herstellen nach Planangabe. Abrechnung nach Stück gebauten Ecken.	2 St	EP	GP
Beschreibung Ortbetonmauern Beschreibung Ortbetonmauerabschnitte Es unterliegt dem AN die beschriebene Abfolge des Ortbetonmauerbaus umzusetzen oder eine eigene, seinem Bauablauf angepasste Abfolge der Wandbetonage zu wählen / umzusetzen. Die Zuordnung der einzelnen Ortbetonabschnitte hat beschreibenden Charakter ist stellt keinen vertraglich geforderten Bauablauf dar. Bei den nachfolgend beschriebenen Ortbetonwänden ist von folgenden Grundabmessungen auszugehen: Bauabschnitt1 - Wand 1 Süd Wandabschnitt 1, Abschnittslänge rund 569 cm mit Wandabwinkelung Innenwinkel von 163 ° auf einer Restabschnittslänge von 100 cm, Wandstärke 25 cm, Abfallender Wandabschnitt von Höhe 174,5 cm auf ca. Höhe 135 cm auf einer Abschnittslänge von 476 cm, anschließend horizontale Wandabwicklung auf ca. Höhe 135 cm. Verbindung zu Wandabschnitt 2 über 2 Dollen. Anschluß der Wand an die bestehende Stadtmauer Wandabschnitt 2, Abschnittslänge rund 247 cm mit Wandabwinkelung Innenwinkel auf 109° auf einer Restabschnittslänge von 190 cm, Wandstärke 25, Horizontaler Wandabschnitt auf einer Abwicklungslänge von 56 cm mit einer Endhöhe von 188 cm, anschließend abfallender Wandabschnitt von Höhe 188 auf Höhe 174,5 cm auf einer Abwicklungslänge von 190 cm.				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
08	Titel	Ortbetonarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	<p>Bauabschnitt1 - Wand 2 Nord</p> <p>Durchgehender Wandabschnitt, Abschnittslänge 899 cm mit Wandabwinkelung Innenwinkel von 148 ° auf einer Restabschnittslänge von ca. 368 cm, Wandstärke 25 cm, Ansteigender Wandabschnitt von Höhe 251,5 cm auf Höhe 280,5 cm in einer Länge von 322,5 cm , dann horizontale Ausbildung auf einer Abschnittslänge von 208,5 cm, dann wiederum ansteigender Wandabschnitt auf einer Abschnittslänge 368 cm von Höhe 280,5 cm auf Höhe 307 cm Verbindung zu BA2 und BA3 über jeweils 2 Dollen.</p> <p>Bauabschnitt2 - Wand 1 Süd</p> <p>Wandabschnitt 1, Abschnittslänge 358 cm Wandstärke 25 cm, Abfallender Wandabschnitt von ca. Höhe 219 cm auf Höhe 71 cm auf der zuvor beschriebenen Abschnittslänge, Verbindung zu BA3 über 2 Dollen.</p> <p>Bauabschnitt2 - Wand 2 Nord</p> <p>Wandabschnitt 2, Abschnittslänge 675,5 cm, Wandstärke 25 cm, Ansteigender Wandabschnitt von Höhe 107,5 cm auf Höhe 161,5 cm auf der zuvor beschriebenen Abschnittslänge, Verbindung zu BA1 über 2 Dollen.</p> <p>Bauabschnitt3 - Wand 1 Süd</p> <p>Wandabschnitt 1, Abschnittslänge ca. 536,5 cm, Wandstärke 25 cm, Ansteigender Wandabschnitt von Höhe 164 cm auf Höhe 205 cm auf der zuvor beschriebenen Abschnittslänge, Verbindung zu BA1 über 2 Dollen, Anschluß der Wand an die bestehende Stadtmauer.</p> <p>Bauabschnitt3 - Wand 2 Nord</p> <p>Wandabschnitt 1, Abschnittslänge 541 cm, Wandstärke 30 cm, Horizontaler Wandabschnitt Höhe 205 cm Verbindung zu Wandabschnitt 2 über 3 Dollen.</p> <p>Wandabschnitt 2, Abschnittslänge 782 cm mit Wandabwinkelung Innenwinkel von 148 ° auf einer Restabschnittslänge von 309,5 cm, Wandstärke 30 cm, Abfallender Wandabschnitt von Höhe 212 cm auf Höhe 205 cm auf einer Abwicklungslänge von 472,5 cm, anschließend horizontale Ausbildung des Wandabschnitts mit einer Höhe von 205 cm auf der zuvor beschriebenen Abwicklungslänge von 309,5 cm.</p> <p>Verbindung zu Wandabschnitt 2 und 3 über jeweils 3 Dollen.</p>			
	<p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p> <p>Übertrag:</p>			

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse																						
08	Titel	Ortbetonarbeiten																						
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)																				
	Übertrag:																							
	<p>Wandabschnitt 3, Abschnittslänge 713,5 cm, Wandstärke 30 cm, Abfallender Wandabschnitt Höhe 222,5 cm auf Höhe 212 cm Verbindung zu Wandabschnitt 3 und 4 über jeweils 3 Dollen.</p> <p>Wandabschnitt 4, U-Förmige Wand Abschnittslänge Gesamtabwicklung 770 cm, Wandstärke 30 cm auf einer Abschnittslänge von 165 cm, dann Wandstärke 25 cm auf einer Abwicklungslänge von 605 cm , Wandabschnitt Nord Länge 165 cm, dann 90° Abwinkelung auf Wandabschnitt West mit einer Länge von 440 cm, dann 90° Abwinkelung auf Wandabschnitt Süd mit einer Länge von 165 cm. Abfallender Wandabschnitt Wand Nord von 225 auf 222,5 cm auf einer Abwicklungslänge von 140 cm Horizontaler Wandabschnitt Höhe 225 cm Wandabschnitt West, Abfallender Wandabschnitt Süd von 225 cm auf ca. 170 cm auf einer Abwicklungslänge von 140 cm. Verbindung zu Wandabschnitt 3 über 3 Dollen, Verbindung zu BA2 über 2 Dollen.</p> <p>2 x Anschluß an bestehende Stadtmauer nach örtlicher Festlegung. Abgeschaltetes Wandende ist mit einem bündig geschlossenem Anschluss an die Stadtmauer herzustellen. Ausführung ggf. mit einer fundamentseitig verlorenen Schalung nach örtlicher Abstimmung.</p> <p>Spezifikationen Stahlbetonbauteile</p> <p>Spezifikationen Stahlnetonbauteile</p> <p>Die nachfolgend beschriebenen Expositionenklassen, sowie die erforderlichen Betondeckungen sind der baulichen Umsetzung der Ortbetonarbeiten zugrunde zu legen.</p> <p>Expositionsklassen Wand</p> <table><tr><td>Außen (erd)</td><td>XC3, XD1, XF2, WA</td></tr><tr><td>Innen (luft)</td><td>XC4, XD1, XF2, WA</td></tr><tr><td>Oben</td><td>XC4, XD3, XF2, WA</td></tr></table> <p>Expositionsklassen Sporn</p> <table><tr><td>Oben</td><td>XC2, XD1, WA</td></tr><tr><td>Unten</td><td>XC2, WF</td></tr></table> <p>Beton</p> <table><tr><td>Wand</td><td>[XD3, XF2] C35/45</td></tr><tr><td>Sporn</td><td>C35/45</td></tr></table> <p>Betondeckung Wand</p> <p>Nach DIN EN 1992-1-1/ NA, Abs. 4.4.1</p> <p>c_{nom} = c_{min} + Δc</p> <table><tr><td>c_{nom}, Außen</td><td>= 55 mm [XD1]</td></tr><tr><td>c_{nom}, Innen</td><td>= 55 mm [XD1]</td></tr><tr><td>c_{nom}, Oben</td><td>= 55 mm [XD3]</td></tr></table>				Außen (erd)	XC3, XD1, XF2, WA	Innen (luft)	XC4, XD1, XF2, WA	Oben	XC4, XD3, XF2, WA	Oben	XC2, XD1 , WA	Unten	XC2, WF	Wand	[XD3, XF2] C35/45	Sporn	C35/45	c _{nom} , Außen	= 55 mm [XD1]	c _{nom} , Innen	= 55 mm [XD1]	c _{nom} , Oben	= 55 mm [XD3]
Außen (erd)	XC3, XD1, XF2, WA																							
Innen (luft)	XC4, XD1, XF2, WA																							
Oben	XC4, XD3, XF2, WA																							
Oben	XC2, XD1 , WA																							
Unten	XC2, WF																							
Wand	[XD3, XF2] C35/45																							
Sporn	C35/45																							
c _{nom} , Außen	= 55 mm [XD1]																							
c _{nom} , Innen	= 55 mm [XD1]																							
c _{nom} , Oben	= 55 mm [XD3]																							
	Übertrag:																							

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
08	Titel	Ortbetonarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	<p>Betondeckung Sporn Nach DIN EN 1992-1-1/ NA, Abs. 4.4.1 cnom, Oben = 55 mm [XD1] cnom, Unten = 55 mm [XC2]</p> <p>Grundlagen zur Bauausführung der Ortbetonarbeiten</p> <p>Technische und Gestalterische Oberflächenanforderungen an die Betonoberflächen</p> <p>Den nachfolgend beschriebenen Ortbetonarbeiten sind folgende technische Oberflächenanforderungen zugrunde zu legen:</p> <p>Aufmaß vor Erstellung der Bauwerke:</p> <p>Die Abmessungen der geplanten Bauwerke sind durch den AN vor Baubeginn vor Ort auf die Bestandssituation zu überprüfen. Das hierzu erforderliche Aufmaß ist durch den AN zu erstellen. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.</p> <p>Schalhautstöße Zur Verringerung eines ungleichmäßigem Schalungsbildes aufgrund der materialbedingten Toleranzen wird eine Mossgummieinlage in den Schalungsstößen zwingend vorgegeben.</p> <p>Baustellenbehandlung Schalung / Trennmittelauftrag Die Schalung ist vor der Betonage sauber zu reinigen. Lose Teile und Drahtreste sind komplett zu entfernen. Fußabdrücke von verschmutzten Schuhen, sowie lose Kleinteile sind durch Hochdruckreinigung zu beseitigen. Nach der Reinigung ist das Trennmittel sorgfältig aufzutragen und die beauftragte Schalung zu schützen. Die Auswahl des Trennmittels erfolgt nach Wahl AN in Abstimmung mit dem Schalungshersteller. Das Trennmittel ist so gering wie möglich aufzutragen. Das überschüssige Trennmittel ist mit einem Gummischaber abziehen. Die Schalung ist anschließend mit einem Lappen nachzureiben und ggf. noch überschüssiges Trennmittel aufzunehmen. Die mit Trennmittel beauftragte erste Schalwand ist mit geeigneten Maßnahmen gegen Sonneneinstrahlung oder Regen zu schützen.</p> <p>Fugenausbildung Sämtliche sichtbare Fugen der Wände (Wandkrone, vertikale Raumfugen) sind mit einer Minimalfase diagonal mit 5 mm auszubilden. Die Fugenausbildung ist in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.</p>			
	Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
08	Titel	Ortbetonarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	<p>Dehnfugen Die Dehnfugen werden mit Dolleneinlagen und einer Fugeneinlage aus Polystyrolhartschaumplatten D 20 mm hergestellt. Nach der erfolgten Betonage und dem Aushärten werden die Fugen im sichtbaren Bereich dauerelastisch verfugt und im nicht sichtbaren Bereich mit einem Fugenband abgeklebt.</p> <p>Oberfläche sichtbare Ortbetonwände / Ortbetonflächen in SB3: Beton schalungsglatt bzw. exakt geglättet.</p> <p>Farbe in Anlehnung an Farbton RAL 7044 Seidengrau nach Bemusterung an Musterplatte, Vor der Fertigung der Betonelemente sind 2-3 aussagekräftige Farbmuster mit der gewählten Oberflächenbearbeitung in den Mindestabmessungen 30 X 30 cm zur Beurteilung der Struktur und Farbigkeit vorzulegen.</p> <p>Schalplan: Vor der Ausführung der aufgehenden sichtbaren Wänden in SB3 ist durch den AN gemeinsam mit dem Schalungslieferant ein Schalplan mit der Darstellung der geplanten Fugen, Tafel- und Spannlöchereinteilung vorzulegen und durch den AG und die BÜ zur Ausführung freigeben zu lassen. Die erforderlichen Aufwendungen sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.</p> <p>Hierbei sind folgende Vorgaben zwingend einzuhalten: - Saubere Horizontale Gliederung der Sichtbetonwände - Spannlöcher sind in der Vertikalen regelmässig linear anzuordnen; Verspringende, nicht linear regelmässig angeordnete Spannlöcher sind nicht zulässig; Mindestabstand der Spannlöcher von der Betonierabschnittsaussenkante mindestens 30 cm. - Schalungseinlage aus Betonschalplatten anhand der im Plan Abwicklung und Schnitte ROT-A24_LP5_1.1.4_D01 definierten senkrechten Schalhautfugen.</p> <p>Die zuvor beschriebene Schalhaut orientiert sich an dieser Vorgabe.</p> <p>Geforderte Schalungseinlage SB3: Es ist in den sichtbaren Wandbereichen zur Realisierung der geforderten Sichtbetonklasse 3 die Schalungseinlage von geeigneten Betonschalungsplatten mit glatter Oberfläche vorzusehen. Das Schalbild der Betonschalungsplatten orientiert</p>			
	Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
08	Titel	Ortbetonarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>sich an den im Plan Abwicklung und Schnitte ROT-A24_LP5_1.1.4_D01 definierten senkrechten Schalhautfugen. Diese sind in Abwicklungslängen von 184 cm - ca. 131 cm vorzusehen. Die liegenden Schalhautfugen sind je nach Tafelgröße der Betonschalungsplatten in durchgehender Visur anzuordnen. Für die Erstellung der SB3-Schalung wird von Tafelgrößen der Betonschalungsplatten von 125 x 250 cm ausgegangen. Die Winkelecken sind über geeignete Betonschalungsplatten mit einer Wanddicke von 22 mm ohne in der finalen Wandoberfläche der Ortbetonwände sichtbarer Gelenkausbildung der Schalung herzustellen. Wandinnenseitig ist dem Rampenverlauf bzw. dem Geländeverlauf folgend die geforderte SB3 Oberfläche in einer Höhe von 30 cm von der Oberkante der Mauer gerechnet herzustellen. Diese Zulage wird bei der Zulagenposition SB3 ebenfalls mit erfasst und abgerechnet.</p> <p>Vorgaben zum Betoneinbau:</p> <p>Der angelieferte Beton ist in einer Verarbeitungszeit von < 90 Minuten auf der Baustelle zu verarbeiten. Eine kontinuierliche Betonage ohne längere Betonierpausen ist durch den AN sicherzustellen. Der angelieferte Frischbeton ist regelmäßig auf Gleichmäßigkeit vor dem Einbau durch Frischbetonkontrollen zu überprüfen. Bei der Ausführung des Betoneinbaus mit einer Betonpumpe ist erst solange neben dem Bauteil anzupumpen, bis der Beton gleichmäßig aus der Leitung tritt. Der Beton ist mit der Rüttelflasche über schnelles Eintauchen und langsames Herausziehen mit schnellem Hochziehen des Rüttlers sobald der Flaschenhals sichtbar wird fachgerecht zu verdichten. Beim Einsatz der Rüttelflasche ist darauf zu achten, dass diese mit der Bewehrung oder Schalung nicht in Berührung kommt zur Vermeidung von Entmischungen.</p> <p>Vorgaben zum Entfernen der Schalung:</p> <p>Die Schalung ist für jeden Betonierabschnitt gleichmäßig innerhalb der notwendigen Aushärtezeit zu entfernen. Zur Verringerung von Farbabweichungen wird eine in etwa gleiche Verweilzeit der Schalung bei allen Betonierabschnitten zwingend vorgeschrieben. Bei nicht geeigneter Witterung (feuchte, regnerische Tage) sind die Sichtbetonoberflächen nicht zu entschalen, zur Vermeidung von Ausblühungen durch Calciumkarbonat. Die Spannschrauben sind alle zur etwa selben Zeit zu lösen für ein gleichmäßiges Abtrocknen der Betonoberfläche. Auf ein sorgfältiges, abrissfreies Entschalen unter besonderer Berücksichtigung der Ecken und Kanten wird nochmals explizit hingewiesen.</p> <p>Vorgaben zur Nachbehandlung des Beton:</p>			
	Übertrag:			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
	Übertrag:			

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
08	Titel	Ortbetonarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	<p>Die ausgeschalte Betonoberfläche ist sofort nach dem Ausschalen mit einer Folienabdeckung nachzubehandeln. Über geeignete Hilfskonstruktionen ist im dauerhaft sichtbaren Bereich des Betons nach Wahl AN sicherzustellen, dass der junge Beton (z.B. über Hilfskonstruktionen mit Abstandhaltern an den Spannstellen) nicht in direkten Kontakt mit der Folienabdeckung kommt um Oberflächenverfärbungen durch unterschiedliche Hydratisierungsvorgänge zu unterbinden.</p> <p>Vorgaben zum Schutz des Betons:</p> <p>Oberflächen, Kanten, Brüstungen und Ecken des ausgeschalten und nachbehandelten Betons sind mit geeigneten Maßnahmen (Vlieseinhausung mit Kantenschutz aus Hölzern) gegen Beschädigung durch die weiterlaufende Baustelle zu schützen. Der Schutz ist Bestandteil der Leistungen des AN zum Erhalt und zur Erreichung eines abnahmefähigen Zustands des Bauwerks und wird nicht gesondert vergütet.</p> <p>Oberflächennachbehandlung:</p> <p>Die Betonoberflächen sind nach dem Ausschalen auf Silanbasis nach Wahl AN zu hydrophobieren. Die erforderliche Auftragsmenge und die Art des Auftrags richtet sich nach dem gewählten Produkt des AN. Eine dauerhafter Oberflächenschutz des Bauwerks muß gewährleistet sein.</p> <p>Graffitienschutz:</p> <p>Es ist ein wirksamer Graffitienschutz auf die fertigen Oberflächen des Sichtbetons aufzubringen nach der erfolgten Anfüllung des Geländes.</p> <p>Verschluss Ankeröffnungen:</p> <p>Die sichtbaren, exakt konisch geschalten Ankeröffnungen sind mit konischen Verschlussstößeln aus Faserbeton mit Sichtbetonanforderung und integrierten Dichtringen auszuführen. Die Ankeröffnungen sind sauber abgedichtet an den zuvor beschriebenen Betonschalplatten nach Wahl AN anzubringen. Eine Hinterläufigkeit der Konen ist auszuschließen.</p> <p>Zugrundeliegende Richtlinien</p> <p>Zugrundliegende Richtlinien und Merkblätter zur Bauausführung</p>			
	Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
08	Titel	Ortbetonarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	<p>Folgende Richtlinien und Merkblätter liegen der Ausführung der Ortbetonarbeiten zugrunde und werden vertraglich vereinbart:</p> <p>DBV/BDZ-Merkblätter: Sichtbeton Trennmittel für Beton Betonierbarkeit von Bauteilen aus Beton und Stahlbeton Bauberatung Zement - Merkblatt Betontechnik-Risse im Beton</p> <p>ZTV-ING: Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Ingenieurbauten ZTV-K: Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen für Kunstbauten</p>			
08.5	<p>Überwachung Betoneinbau Überwachungskl.2</p> <p>STLB-Bau 04/2026 013 Überwachung des Einbaus von Beton der Überwachungsklasse 2 DIN 1045-3 durch eine anerkannte Überwachungsstelle.</p>	1 St	EP	GP
08.6	<p>Ortbeton Fundamentpl. Stahlbeton C35/45 XC2 XD1 D 55-60 cm</p> <p>Ortbeton Fundamentplatte, Untergrund waagerecht, obere Betonfläche geneigt, als Stahlbeton, Normalbeton C 35/45 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Expositionsklasse XD1 (Bewehrungskorrosion durch Chloride, ausgenommen Meerwasser, mäßig feucht), Feuchtigkeitsklasse WA (Betonkorrosion, feuchte Umgebung, direkte Alkalizufuhr von außen), Dicke über 55 bis 60 cm, Ausführung gemäß Zeichnung.</p>	65 m3	EP	GP
08.7	<p>Betonstabstahl B500 alle Durchmesser Fundament</p> <p>STLB-Bau 04/2026 013 Bewehrung aus Betonstabstahl B500 mit bauaufsichtlicher Zulassung, alle Durchmesser, alle Längen, für Fundament aus Ortbeton.</p>	12 t	EP	GP
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
08	Titel	Ortbetonarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
	Hinweis Die nachfolgende Fundamentschalung ist in der tatsächlichen Höhe des abzuschalenden Fundaments abzurechnen. Schalüberstände werden nicht gesondert vergütet. Die Endschalung an den jeweiligen Abschnittsenden ist über diese Position ebenfalls mit abgedeckt.			
08.8	Schalung Fundament Stützwand einhäuptig H 0,5-1m STLB-Bau 04/2026 013 Schalung Fundament für Stützwand, einhäuptig, Bauteilhöhe über 0,5 bis 1 m, Ausführung gemäß Zeichnung.	80 m2	EP	GP
08.9	Zulage Eckausbildung Fundamentschalung Zulage Eckausbildung in Fundamentschalung bei Richtungswechseln herstellen nach Planangabe. Abrechnung nach Stück gebauten Ecken.	24 St	EP	GP
	Hinweis Die nachfolgend beschriebenen Fugeneinlagen sind bei der Ausführung der Fundamentarbeiten jeweils in den einzelnen Betonierabschnitten mit einzulegen. Die hierfür erforderlichen Aufwendungen sind in den Einheitspreis mit einzukalkulieren.			
08.10	Fugeneinlage Trennlage Einlage Polystyrol-Hartschaum D 20mm STLB-Bau 04/2015 013 Fugeneinlage als Trennlage, aus Polystyrol-Hartschaum, Dicke 20 mm.	10 m2	EP	GP
08.11	Ortbeton Außenwand Stahlbeton C35/45 XF2 XC4 XD3 D 25-40cm STLB-Bau 04/2026 013 Ortbeton Außenwand, obere Betonfläche geneigt, als Stahlbeton, Normalbeton C 35/45 DIN 1045-2, Expositionsklasse XF2 (Frostangriff, mäßige Wassersättigung mit Taumittel), Expositionsklasse XC4 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, wechselnd nass und trocken),			
Übertrag:				

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
08	Titel	Ortbetonarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Expositionsklasse XD3 (Bewehrungskorrosion durch Chloride, ausgenommen Meerwasser, wechselnd nass und trocken), Feuchtigkeitsklasse WA (Betonkorrosion, feuchte Umgebung, direkte Alkalizufuhr von außen), Dicke über 25 bis 40 cm, Ausführung gemäß Zeichnung.			Übertrag:
		33 m3	EP	GP
08.12	Betonstabstahl B500 alle Durchmesser Wand STLB-Bau 04/2026 013 Bewehrung aus Betonstabstahl B500 mit bauaufsichtlicher Zulassung, alle Durchmesser, alle Längen, für Wand aus Ortbeton.			
		7,5 t	EP	GP
08.13	Dollen aus Edelstahl Dollen DN 20 mm, l=50 cm, e=80 cm aus nichtrostendem Stahl WS 1:4301 in PVC-Rohr DN 21 mm einseitig verschlossen als vertikale und horizontale Lagesicherung der Wände untereinander liefern und zusammen mit der Bewehrung in der Schalung mit einbauen nach Planangabe. Die Erschwernis in der Schalung wird über eine gesonderte Position abgerechnet. Abrechnung nach Stück Dollen.			
		17 St	EP	GP
	Hinweis Schalung im nicht sichtbaren Auffüllbereich unterhalb der Belageebene: Schalanforderung SB2 Schalung in den sichtbaren Wandbereichen: Ausführung als mit neuen Betonschalplatten belegte Rahmenschalung nach Wahl AN mit Anforderung SB3 als Zulage zur Grundposition Abgerechnet wird der m2 Schalung einhäuptig analog zur Oberfläche der ausgeschalteten, betonierten Wand ohne bauseits bedingte Überstände der Schalung zur Fixierung / Betonage. Bei den Schrägen wird die hohe Wandseite horizontal als Abrechnungseinheit für die Schalarbeiten abgerechnet. Die Endschalung an den jeweiligen Abschnittsenden ist über diese Position ebenfalls mit abgedeckt. Die Wandoberkante wird exakt handgeglättet. Die hierzu notwendigen Aufwendungen werden ebenfalls über diese			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
08	Titel	Ortbetonarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Position als Schalungsaufwendungen mit abgerechnet.			Übertrag:
	Die definierte Bauteilhöhe orientiert sich im wesentlichen an den Hauptleistungen für die Betonage der Mauern. Die niedrigeren Mauern sind über die nachfolgende Position ebenfalls mit zu kalkulieren.			
08.14	Schalung Außenwand H 2-3m STLB-Bau 04/2026 013 Schalung Außenwand, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Hüllrohr aus Faserzement, Verschluss der Ankerstellen durch Faserzementstopfen, Ankerstellen bündig, Bauteilhöhe über 2 bis 3 m.			
		280 m2	EP	GP
	Hinweis Die nachfolgend beschriebene Zulage Aussenwand für Sichtbetonklasse 3 betrifft die sichtbare Aussenwand der Stützmauer inkl. der Wandkrone und dem innenseitigen Kopfbalken. Hierbei wird die komplette in SB3 Schalung ausgeführte Wandfläche bis zum Fundament abgerechnet. Die Innenseite wird mit einer durchgehenden Stärke von 30 cm abgerechnet. Bei den Schrägen wird die hohe Wandseite horizontal als Abrechnungseinheit für die Schalarbeiten abgerechnet. Die geforderte Ausführung der Sichtbetonklasse 3 wird in den Grundlagen zur Bauausführung der Ortbetonarbeiten explizit beschrieben. Die Inhalte dieses Hinweistextes sind der Ausführung der Arbeiten und der Kalkulation der Arbeiten zugrunde zu legen.			
08.15	Zulage Aussenwand Stahlbeton für Sichtbetonklasse 3 Zulage Aussenwand, Ausführung in Sichtbetonklasse 3, betrifft die sichtbaren Aussenwände ein bzw. zweihäuptig bei den Ortbetonmauern, sowie die sichtbare Mauerkrone. Abrechnung der Zulage nach m2 sichtbare Oberfläche. Je nach Situation ein bzw. zweihäuptig.			
		170 m²	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
08	Titel	Ortbetonarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
08.16	Zulage Rohrdurchführung durch Wand für Drainage DN 110 Herstellung einer Rohrdurchführung durch die Wand DN 110 nach Wahl AN für die Durchführung der nachfolgend beschriebenen Drainageleitung, Wandstärke 25 cm inkl. innen- und aussenseitiger Anschlußmuffen zum Anschluß der nachfolgend beschriebenen Drainageleitungen Abrechnung nach Stück.	1 psch		GP
08.17	Zulage Rohrdurchführung durch Wand DN 150 Wie Position 08.16 jedoch: Herstellung einer Rohrdurchführung DN 150.	1 psch		GP
08.18	Zulage Einbindung Dollen in Schalung Zulage für die Einbindung der Edelstahldollen in die aufgehende Wandschalung, Abgedichtete Bohrungen in der Schalung mit den darin eingebundenen Dollen sind vorzusehen. Betrifft die Füllwand und die sich anschließende Folgewand. Abrechnung nach Stück Dolleneinlage	17 St	EP	GP
08.19	Zulage Abschalung östliches Wandende Östliche Wandenden sauber dicht abgeschalt im 90° Winkel, Wandstärke 25 cm, Anschluß an Bestandsstadtmauer Sichtbetonanforderung gem. Vorbemerkungen LV. Erschwernis durch Anschluß an bauseits vorhandene Bestandswand, Trennung über Weichfasereinlage mit exakter seitlicher Abschalung.	2 psch	EP	GP
08.20	Zulage Eckausbildung Schalung aufgehende Wände Zulage Eckausbildung für aufgehende Wände / bei Richtungswechseln herstellen nach Planangabe. Abrechnung nach Stück gebauten Ecken.	24 St	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
08	Titel	Ortbetonarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
	Hinweis Die nachfolgend beschriebenen Fugeneinlagen sind bei der Ausführung der Wandarbeiten jeweils in den einzelnen Betonierabschnitten mit einzulegen. Die hierfür erforderlichen Aufwendungen sind in den Einheitspreis mit einzukalkulieren. Die Fugeneinlagen sind mit geeigneten Winkelprofilen mit beidseitiger Minimalfase lageexakt in die Schalung einzubauen und auszurichten.			
08.21	Fugeneinlage Trennlage Einlage Polystyrol-Hartschaum D 20mm STLB-Bau 04/2015 013 Fugeneinlage als Trennlage, aus Polystyrol-Hartschaum, Dicke 20 mm.	4 m2	EP	GP
08.22	Bewegungsfuge schließen elast.Dichtstoff B 10-15mm T 10-20mm Bewegungsfuge an den aufgehenden Wänden schließen, mit elastischem Fugendichtstoff, beständig gegen thermische Belastung, Ausführung und Vorbehandlung nach Vorschrift des Fugendichtstoffherstellers, Fugenbreite über 20 bis 25 mm, Fugentiefe über 20 - 30 mm, Verhältnis Fugenbreite zu Dichtstofftiefe 1:1,5. Fugenfarbe anhand durch AN vorzulegendem Musterkatalog in Abstimmung mit dem AG und der BÜ.	18 m	EP	GP
08.23	Abdichtung innenliegende Wandfläche Abdichtung der innenliegenden Wandfläche über ein außenliegendes Abklebesystem nach Wahl AN, z.B. Sikadur-Combiflex TF Tape 250/1 oder gleichwertig. Abrechnung nach m ausgeführter Abdichtung. Ausführung der Abdichtung ab OK Fundament. Abdichtungssystem ist bis auf eine Maximalhöhe Innenseite von - 20 cm unter MOK unsichtbar zu führen.	13 m	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
08	Titel	Ortbetonarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
08.24	Graffitienschutz Silan-Siloxanbasis STLB-Bau 04/2026 034 Graffiti- und Beklebungsschutzbeschichtung, auf Silan-/Siloxanbasis, auf senkrechten Flächen, Untergrund Beton, normal saugend, glatt, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	170 m2	EP	GP
	Hinweis Die nachfolgend beschriebene Entwässerungsleitung ist für die technische Entwässerung der Rinnen des Rampenbauwerks vorgesehen. Das Böschungsstück nebst Zuleitung unter der bereits realisierten Platzsituation wird über das Vorgängergewerk eingebaut und realisiert.			
08.25	Abwasserkanal PP homogen OD DN110 SN8 Graben abgeböscht Bettung Typ1 Bettungs-D 10cm Sand ob.Schicht Sand STLB-Bau 04/2026 009 Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, DN/OD 110, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 10 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand.	30 m	EP	GP
08.26	Ablängen Entwässerungsleitung Fachgerechtes Ablängen der zuvor beschriebenen Entwässerungsleitung.	5 St	EP	GP
08.27	Bogen PP homogen Abwasserkanal 45Grad Steckverbindung OD DN110 SN8 STLB-Bau 04/2026 009 Bogen, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, für Schmutzwasser, 45 Grad, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 110, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969.	10 St	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
08	Titel	Ortbetonarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
08.28	Bogen PP homogen Abwasserkanal 30Grad Steckverbindung OD DN110 SN8 STLB-Bau 04/2026 009 Bogen, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, für Schmutzwasser, 30 Grad, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 110, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969.	10 St	EP	GP
08.29	Bogen PP homogen Abwasserkanal 15Grad Steckverbindung OD DN110 SN8 STLB-Bau 04/2026 009 Bogen, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, für Schmutzwasser, 15 Grad, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 110, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969.	10 St	EP	GP
08.30	Endkappe Abwasserkanal Endkappe für den zuvor beschriebenen Abwasserkanal vorsehen, Hochführen bis kurz unter die zukünftige Andeckung, Lage der Endkappe mit eingestelltem Holzbrett bei der Ausführung der Auffüllungen markieren	5 psch	EP	GP
Hinweis Die nachfolgenden Positionen sind für die Herstellung der Drainage entlang der Innenseite der zuvor erstellten Mauer vorgesehen. Die Drainage mündet in die zuvor vorbereitete Drainage am 1. Bauabschnitt der Rampenmauern (bereits realisierte untere Mauer) Die notwendigen Verbindungsmuffen der einzelnen Drainageabschnitte sind mit einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.				
08.31	Dränltg TP R3 PP SN16 DN110 Graben Baugrubensohle T 0,3-0,5m STLB-Bau 04/2026 010 Dränleitung aus Kunststoff-Vollsickerrohr, Typ R3, PP DIN 4262-1, Nenn-Ringsteifigkeit SN 16 DIN EN ISO 9969, DN 110, in vorh. Graben auf Baugrubensohle, Tiefe über 0,3 bis 0,5 m.			
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
08	Titel	Ortbetonarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
		70 m	EP	GP
08.32	Ablängen Drainleitung Fachgerechtes Ablängen der zuvor beschriebenen Drainageleitung.	10 St	EP	GP
08.33	Ummantelung Drainleitung Mineralstoff Naturstein 2/45 Ummantelung Drainleitung Mineralstoff Naturstein, gebrochen 2/45 filterstabil verdichtet eingebaut, Einbauquerschnitt 50 X 50 cm (H x B), abz. Drainrohr, Abrechnung nach Kubatur.	18 m3	EP	GP
08.34	Formteile zur zuvor beschriebenen Drainleitung liefern Abzweig / Muffe / Bogen zur zuvor beschriebenen Drainleitung liefern und einbauen.	15 St	EP	GP
08.35	Formteil T-Stück Wie Position 08.34 jedoch: Formteil T-Stück	3 St	EP	GP
08.36	Spül-Kontroll-Sammelschacht PP DN400 H 80cm 3Anschlüsse DN110 Abdeck. Gusseisen Kl.A Spül-/Kontroll-/Sammelschacht aus PP, DN 400, Bauhöhe 80 cm, mit 3 Anschlüssen, Anschlüsse DN 110, mit Abdeckung, aus Gusseisen DIN EN 124-1 und DIN EN 124-2, Klasse A. Schachtboden geschlossen mit Schlammfang, auf finale Endhöhe eingebaut und abschließend ausgerichtet.	2 St	EP	GP
08.37	Verlegung bauseitige Wasserleitung PE HD DA 63 Mitverlegung bauseitige Wasserleitung PE DA 63 in der anstehenden Baugrube. Leitung vorverlegt im Rohrbund an der Innenseite der bereits realisierten unteren Mauer. Leitung entlang der Baugrube / Fundamentkanten des aktuellen Bauabschnitts mitverlegen, im Bereich des bestehenden Brunnenschachtes auf die Altbestandsleitung aus			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
08	Titel	Ortbetonarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	PE HD mit einer geeigneten PE-Doppelmuffe anschließen und verbinden, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 10 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand.	60 m	EP	GP
08.38	Markierung Trasse Wasserleitungswarnband Beschriftung Markierung von Wasserleitungstrassen mit Warnband, in Trassenmitte, mit Beschriftung, verlegen 20 cm über Wasserleitung auf der Sandoberkante.	60 m	EP	GP
Summe Titel 08		Ortbetonarbeiten, Netto:		
09	Titel	Entwässerungsarbeiten, Erneuerung Schachtabdeckungen		
	Schachtabdeckungen, Bestand			
	Hinweis in Bezug auf die Schachtausgleichsringe :			
	Die Schachtausgleichsringe aus Beton der Folgepositionen müssen als verschiebesichere Ausführung eingebaut werden.			
09.1	Schachtabdeckungen, anheben, Änderungshöhe 20 cm			
	Höhenangleichung für Schachtabdeckungen durch Einbau von Auflagerringen, DIN V 4034 - 1 Typ 2 und DIN EN 1917 aus Beton herstellen.			
	Ausführung mit geeigneten Betonausgleichsringen.			
	Änderungshöhe bis 20 cm.			
	Ausführung zum Höhenausgleich von bauseits vorhandenen Bestandsschächten.			
	Einbau vollfugig auf Mörtelbett aus Fertizementmörtel.			
	Es dürfen dabei keine örtlich gemischten Sand - Zement-Mischungen verwendet werden, sondern qualitativ hochwertige Industriemischungen als Sackware.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:		

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
09	Titel	Entwässerungsarbeiten, Erneuerung Schachtabdeckungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Gebindeinhalt nach Wahl des AN.			
	Regeldicke des Mörtelbetts 1 cm.			
	Sämtliche Verbindungsteile sind vorzunässen.			
	Die Zementfugen sind im Innenbereich und im Aussenbereich der Schächte vollflächig und oberflächengleich und glatt zu verstreichen.			
	Die Schachtsohle der Schächte ist nach der Beendigung der Arbeiten von anfallenden Mörtelresten vollflächig zu reinigen.			
	Anfallende Mörtelreste auf Kosten des AN fachgerecht entsorgen.			
	Die Abrechnung erfolgt nach ausgeführten Einheiten.			
		1 St	EP	GP
09.2	Schachtabdeckungen, absenken, Änderungshöhe 20 cm			
	Wie Position 09.1 (Seite 65) jedoch: Absenken der Schachtabdeckungen durch Entnahme von Ausgleichsrinnen und Mörtelangleich.			
		1 St	EP	GP
09.3	Schachtabdeckung Klasse D400 liefern und einbauen mit Ventilation			
	Schachtabdeckung Klasse D400 liefern und einbauen, inkl. Vermörtelung nach Herstellerangabe.			
	Entsprechend DIN EN 124-2, DIN 1229, DIN 19572 und den UVV-Vorschriften KIWA geprüft und gemäß den Anforderungen der Gütesicherung nach RAL-GZ 692			
	Lichte Weite 600mm, mit Ventilation, mit austauschbarer dämpfender Einlage.			
	Voll-Guss-Rahmen, lichte Weite 600mm, rund, hochziehbar,			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
09	Titel	Entwässerungsarbeiten, Erneuerung Schachtabdeckungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Rahmenhöhe 160mm Im Rahmen integrierte unlösbar verbundene Aufnahmebuchse für eine runde Haltestange (Einstiegshilfe) mit einem Durchmesser von 38mm Voll-Guss-Deckel, rund, mit Ventilation, mit austauschbarer dämpfender Einlage			
		1 St	EP	GP
09.4	Schachtabdeckung Klasse D400 liefern und einbauen ohne Ventilation			
	Wie Position 09.3 (Seite 66) jedoch: Ausführung der Schachtabdeckung ohne Ventilation auf dem Brunnenschacht.			
		1 St	EP	GP
	Hinweis Die nachfolgenden Positionen sind für die Herstellung der Rinnen in den einzelnen Rampenabschnitten vorgesehen. Insgesamt werden 5 Einzelrinnen erstellt. Die Entwässerungsanschluß an die zuvor eingebauten Grundleitungen erfolgt über Liniensinkkästen mit integriertem Schmutzfang.			
09.5	Rinnen, Beton, BL 1000 mm Rinnen aus Beton BL 1.000 mm			
	Technische Daten der Rinnen : Entwässerungsrinnen aus Beton C 40/50 mit Aufschwemmsicherung ohne Innengefälle, Längen der Einzelelemente 1000 mm, Breite an den Zargen 163 mm / am Boden 165 mm, Bauhöhen 120 mm, Klasse C 250 gemäss DIN EN 1433, mit feuerverzinkter Massivstahlzarge und Combi - Knebel, mit Sicherheitsfalz. Die Verfügung zwischen den einzelnen Rinnen hat komplett mit SF - Connect zu erfolgen. Die Abrechnung erfolgt nach ausgeführten Einheiten.			
		10 St	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
09	Titel	Entwässerungsarbeiten, Erneuerung Schachtabdeckungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
09.6	Rinnen, Beton, BL 500 mm Wie Position 09.5 (Seite 67) jedoch: Wie in der Vorposition beschrieben, jedoch erfolgt die Ausführung wie unten beschrieben. Baulängen der Rinnenkörper 500 mm.	4 St	EP	GP
09.7	Liniensinkkästen Beton BL 500 mm Wie Position 09.5 (Seite 67) jedoch: Ausführung des Einbaus von passenden Liniensinkkästen mit integriertem Schmutzfang und Geruchsverschluss, inkl. Anschluß des LSK an die zuvor verlegte Grundleitung. Baulängen der Liniensinkkästen 500 mm.	5 St	EP	GP
09.8	Rinnenabdeckungen, Rinnen, Beton, BL 1000 mm, einbauen Rinnenabdeckungen Technische Daten der Rinnenabdeckungen : Längsstabrost Kamm, Aussenmass L [mm] 1000 mm, Aussenmass B [mm] 153, Schlitzweite L [mm] 72, Schlitzweite B [mm] 11, Einlaufquerschnitt [cm² / m] 987, Belastungsklasse (DIN EN 1433) C 250, Gewicht [kg] 6, komplett inklusive 2 - fach M8 / A2 - Verschraubung pro Meter, Materialeigenschaft feuerverzinkter Stahl. Die Abrechnung erfolgt nach ausgeführten Einheiten.	10 St	EP	GP
09.9	Rinnenabdeckungen, Rinnen, Beton, BL 500 mm, einbauen Wie Position 09.8 jedoch: Baulängen der Rinnenabdeckungen 500 mm, für die Einbau in verkürzte Rinnenkörper / Liniensinkkästen	9 St	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
09	Titel	Entwässerungsarbeiten, Erneuerung Schachtabdeckungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
09.10	Endscheiben, Rinnen, einbauen Endscheiben für die zuvor beschriebenen Rinnen Technische Daten der Endscheiben : Verzinkter Stahl, Endscheiben Bauhöhe 155 mm. Die Abrechnung erfolgt nach ausgeführten Einheiten.	5 St	EP	GP
09.11	Passschnitte, Rinnen, herstellen Passschnitte für die Rinnen herstellen. Die Leistung versteht sich inklusive der erforderlichen Passschnitte an den Abdeckungen der Rinnen, inkl. Kaltverzinken der geschnittenen Abdeckungen. Ausführung mit Trennschleifer / Motorflex mit diamant-besetzter Trennscheibe (Eisenscheibe) und mit Wasseranschluss, um entsprechende Staubbildung vor Ort zu vermeiden, bei dem Passschnitt der Abdeckung ist eine Eisenscheibe zu verwenden. Schnittquerschnitt der Entwässerungsrinnen und der Abdeckungen wie in den Vorpositionen beschrieben. Die Abrechnung erfolgt nach ausgeführten Einheiten.	5 St	EP	GP
Summe Titel 09 Entwässerungsarbeiten, Erneuerung Schachtabdeckungen, Netto:				
15	Titel Platz- und Wegebau Hinweis Die nachfolgenden Tragschichtaufbauten sind aus kombinierter Frostschutztragschicht Körnung 0/45 (KFT 0/45) herzustellen. Die Baustoffgemische müssen im Herstellerwerk gleichmässig durchfeuchtet und gemischt werden, auf der Baustelle müssen sie sorgfältig eingebaut und verdichtet werden, um Entmischungen zu vermeiden. - Fortsetzung auf nächster Seite -			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
15	Titel	Platz- und Wegebau		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
	<p>Die profilgerechte Verteilung des Materials und das anschliessende Verdichten müssen zügig, ohne längere Arbeitsunterbrechungen durchgeführt werden, Art und Anzahl der Einbaugeräte sind dementsprechend einzuplanen und vorzuhalten.</p> <p>Die Frostschuttschicht ist lagenweise einzubauen und zu verdichten. Die erforderlichen Verdichtungsnachweise nach ZTV E-StB sind zu erbringen und dem AG zur Prüfung vorzulegen.</p> <p>Der Einbau der Tragschicht erfolgt erschwert innerhalb der zukünftigen Belagsflächen der Rampenbeläge, sowie zur Wiederherstellung der Belagsflächen der Suppengasse.</p>			
15.1	<p>FSS Parkfläche DPr1 EV2 120MPa 0/45 D 43cm</p> <p>STLB-Bau 04/2026 080</p> <p>Frostschuttschicht ZTV SoB-StB, in Parkflächen, Verdichtungsgrad mind. DPr 1, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 120 MPa, aus Baustoffgemisch für Frostschuttschicht, Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/45, Schichtdicke 43 cm, Feinanteil Kategorie UF 3, im eingebauten Zustand max. 5 % Feinanteile, wasserdurchlässig, kf größer gleich 5 x 10 hoch minus 5 m/s, abgerechnet wird nach Auftragprofilen.</p>	220 m3	EP	GP
15.2	<p>Nachprofilierung bauseitige Tragschicht</p> <p>Bauseitige Tragschicht Nachprofilierung in Bereichen der Platzsituation an der Stadtmauer, Auf- und Abtrag in einem Umfang von maximal 5 cm, Tragschicht nachverdichten nach erfolgter Nachprofilierung.</p>	140 m²	EP	GP
15.3	<p>Planum Abweichung +/-2cm EV2 120MPa</p> <p>STLB-Bau 10/2025 002</p> <p>Planum herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Verformungsmodul mind. EV2 120 MPa.</p>	330 m2	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
15	Titel	Platz- und Wegebau		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Einfassungen Metall Die nachfolgend beschriebenen Einfasskanten sind aus einem gewalzten Flachstahlprofil in den Abmessungen 8 x 150 mm herzustellen. Die obere Einbaukante muß als Walzprofil angerundet sein. Die Einfasskanten sind als fvz Profil in möglichst langen Abmessungen von 6.000 mm zu liefern.			
15.4	Einfassungen, Flachstahl 8/150 mm liefern und einbauen Einfassung aus Flachstahl liefern und einbauen Die Ausführung erfolgt in gerader Verlegeausführung, dabei sind gerade Metallelemente zu verwenden. Die Ausführung erfolgt einschliesslich der durchgehenden Fundamente (B x H circa 20 cm x 30 cm) aus Beton der Betongüte C 25/30, Körnung 0/8 mm. Höhe x Dicke 150 mm x 8 mm. Hauptbaulänge 6.000 mm. Material Stahl (Flachstahl), Rohstahl unbehandelt. Mit angeschweissten Erdankern nach Wahl des AN, aus Flachstahl, angepasst an die Baudicke der Einfassungen aus Metall, Abstand der Erdanker im Mittel 1 m. einzelne Baulänge der Einfassungen aus Metall längenmässig angepasst an die jeweilige einzelne längenmässige Einbauposition. Abrechnung in der Abwicklung.			
		35 m	EP	GP
15.5	Passschnitte, Einfassungen, Metall, herstellen Passschnitte für die Einfassungen aus Metall herstellen. Ausführung mit Trennschleifer / Motorflex mit Metallscheibe. Schnittquerschnitt :150 mm x 8 mm. Gerade Schnittführung.			
	Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
15	Titel	Platz- und Wegebau		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Hergestellte Passstücke ergänzend wie in der Vorposition beschrieben einbauen.			
	Abrechnung nach ausgeführten Einheiten.			
		5 St	EP	GP
	AUSFÜHRUNG DER RAMPENBELÄGE Die nachfolgend beschriebenen Rampenbelägen werden teilfunktional ausgeschrieben. Die Rampenbeläge sind entweder in der Bauweise Asphalt zu realisieren oder alternativ dazu in der Bauweise Ortbeton. Die Beläge sollen in einem weiteren Arbeitsgang vor der Eröffnung mit einer Beschichtung aus Reaktionsharz mit darin eingeklebter Splittabstreu versehen werden. Anforderungen Asphaltbelag, Gesamtstärke 10 cm - Schutz der anschließenden Bauteilen beim Asphalteinbau, sowie beim Ansprühen zwischen Asphalttragschicht und Asphaltdeckschicht. - Fugenloser Einbau des Asphaltbelags in einem Arbeitsschritt. - Asphalttragschicht ZTV Asphalt-StB, in Parkflächen, Mischgutart AC 22 T L, Bindemittel Straßenbaubitumen 70/100 TL Bitumen-StB und DIN EN 12591, Schichtdicke 8 cm - Bitumenhaltiges Bindemittel aufsprühen, ZTV Asphalt-StB, 0,25 bis 0,35 kg/m2, polymermodifizierte Bitumenemulsion C60BP4-S TL BE-StB und DIN EN 13808, ganzflächig, auf frischen Asphalttragschichten. - Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton, ZTV Asphalt-StB, Mischgutart AC 5 D L, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Schichtdicke 2 cm, Bindemittel Straßenbaubitumen 70/100 TL Bitumen-StB und DIN EN 12591, Oberflächen nicht abgestumpft - Exakte Ausführung der Asphaltarbeiten in Lage und Höhe in Handarbeit, Exakte Anarbeitung des Asphalts an die aufgehenden Wände und Einbauten. - Baustelleneinrichtung ist mit einzukalkulieren. - Einbaunachweis Asphaltstärke nach Lieferscheinumrechnung. Anforderungen Ortbetonbelag, Gesamtstärke 20 cm			
	Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
15	Titel	Platz- und Wegebau		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<ul style="list-style-type: none"> • C25/30, XC4, XF1, WF • Cnom = 40 mm • Rissbreite 0,30 mm • Kreuzweise Verlegung Stabstahl 12/15=7,54 cm²/m <p>entspricht 25 kg Betonstahl / m3</p> <p>Das beiliegende Hinweisblatt Rissbreiten-Rampe des Büro IB Breinlinger vom 01.10.2026 ist der Bemessung der Rampe in einer Ausführung in Bauweise Ortbeton zugrunde zu legen.</p> <p>- Schutz der anschließenden Bauteilen beim Ortbetoneinbau.</p> <p>- Abschnittsweiser Einbau des Ortbetonbelags</p> <p>- Seitliche Anschlüsse an aufgehenden Wände und Rinnen sind mit lageexaktem Fugenprofil abzustellen, Fugenprofil nach der Betonage kopfseitig nach Wahl AN entnehmen, anschließend dauerelastisch verfugen inkl. der erforderlichen Nebenarbeiten, Farbe Betongrau nach Bemusterung.</p> <p>Oberfläche Ortbeton sauber handgeglättet, kein Besenstrich.</p> <p>- Exakte Ausführung der Ortbetonarbeiten in Lage und Höhe in Handarbeit, Exakte Anarbeitung des Ortbetons an die aufgehenden Wände und Einbauten.</p>			Übertrag:
15.6	<p>Fester Rampenbelag herstellen</p> <p>Ausführung nach Wahl AN in Bauweise Asphaltbeton oder Bauweise Ortbeton, Anforderungen an die jeweilige Bauweise ist im Hinweistext AUSFÜHRUNG DER RAMPENBELÄGE definiert und festgehalten.</p> <p>Durch den AN gewählte Bauweise: '.....'</p> <p>Abrechnung nach m2 hergestellte Rampenfläche anhand der Inhalte des Hinweistext AUSFÜHRUNG DER RAMPENBELÄGE.</p>	135 m²	EP	GP
	<p>Hinweis</p> <p>Der nachfolgend beschriebene Granitbordstein dient der Wasserführung des anfallenden Niederschlagswassers aus der Suppengasse. Die sichtbare Vorderseite des Bordsteins ist gefast mit einer Minimalfase herzustellen. Die Einbauseiten des Bordsteins sind mit Haftschlämme zu versehen.</p>			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
15	Titel	Platz- und Wegebau		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
15.7	Naturbord B6 Granit Fundament Rückenstütze 2seitig C20/25 D 20cm B 15cm STLB-Bau 04/2026 080 Bordstein aus Naturstein, DIN EN 1343, Maße DIN 482, Form B 6, Breite 120 mm, Granit, Oberfläche geflammt, mit Fundament und 2-seitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm, Fugen offen.	25 m	EP	GP
15.8	Entwässerungsmulde aus vorhandenem, zuvor ausgebautem Granitgroßsteinpflaster Wiederherstellung der Entwässerungsmulde in gebundener Bettung aus dem zuvor ausgebautem Granitgroßsteinpflaster, 5 zeilige Rinne mit mittiger Muldenvertiefung herstellen, fachgerechter Einbau der Granitgroßpflastersteine in 15 cm Fundamentbeton C 20/25 mit unterseitig aufgetragener / getunkter Haftschrämme, Granitgroßpflastersteine in die Bettung mit Pflasterhammer einklopfen. Verfugung der erfolgter Aushärtung mit Mörtel MG III nach Wahl AN. Mörtelfugen maximal 1,5 cm, Ost- und Westseitiger Anschluß der Rinne an die vorhandene Entwässerungsmulden.	25 m	EP	GP
	Hinweis Die nachfolgend beschriebene Asphalttragschicht ist als provisorische Wiederverfüllung im Bereich der rückgebauten Pflasterbeläge der Suppengasse vorgesehen. Die Bitutragsschicht in Oberflächenbündig mit den sich anschließenden Belagsflächen einzubauen.			
15.9	TS Asphalt Parkfläche AC32TN Bindem. 70/100 D 12cm STLB-Bau 04/2026 080 Asphalttragschicht ZTV Asphalt-StB, in Parkflächen, Mischgutart AC 32 T N, Bindemittel Straßenbaubitumen 70/100 TL Bitumen-StB und DIN EN 12591, Schichtdicke 12 cm, Einbaudicke gemäß TPD-StB durch Nivellement, Einbau in Teilflächen.	40 m2	EP	GP
	Einbau, wassergebundene Wegedecken			
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
15	Titel	Platz- und Wegebau		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
15.10	<p>Dyn. Schicht, 6 cm</p> <p>Dyn. Schicht, 6 cm, Material: nach DIN 18035-5 und FLL, Körnung 0/16 mm, aus Splitten, Brechsanden und bindigem Sand-Splitt-Gemisch, profilgerecht einbauen und statisch verdichten durch Walzen im erdfeuchten Zustand, empfohlenes Walzengewicht 2,0-2,3 to. Abweichung in der Ebenheit < 1,5 cm, Oberflächenscherfestigkeit: > 50 kN/m2, Wasserdurchlässigkeit: > 3,6 l/m2 und h. Farbton: Passend zur nachfolgend beschriebenen Deckschicht Schichtdicke: 6 cm</p> <p>Die Dynamische Schicht muss vor Freigabe einmal dortrocknen.</p> <p>Vor dem Einbau sind Materialmuster / Proben einzureichen. Ein Einbau erfolgt erst nach Freigabe durch den AG. Die Mustervorlage erfolgt unentgeltlich. Hierfür anfallende Kosten sind in den Einheitspreis mit einzukalkulieren.</p>	140 m²	EP	GP
15.11	<p>Wassergebundene Wegedecke, Deckschicht</p> <p>Deckschicht ca. 4 cm, nach DIN 18035-5 und FLL,</p> <p>Material: Sorte 150 Kalk-Brechsand wassergebundene Decke 0/8 dosiert</p> <p>Körnung 0/8 mm, aus Kalk-Brechsand-Gemisch dosiert, profilgerecht einbauen und statisch verdichten durch Walzen im erdfeuchten Zustand, empfohlenes Walzengewicht 0,8-2,0 to. Abweichung in der Ebenheit < 1,5 cm, Oberflächenscherfestigkeit: > 50 kN/m2, Wasserdurchlässigkeit: > 3,6 l/m2 und h. Schichtdicke: 4 cm</p> <p>Die Deckschicht muss vor Freigabe einmal dortrocknen.</p> <p>Vor dem Einbau sind Materialmuster / Proben einzureichen. Ein Einbau erfolgt erst nach Freigabe durch den AG. Die Mustervorlage erfolgt unentgeltlich. Hierfür anfallende Kosten</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
15	Titel	Platz- und Wegebau		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	sind in den Einheitspreis mit einzukalkulieren.			
	Material Bezug: Schotterwerk Brugger GmbH An der L438 78589 Dürbheim			
		140 m²	EP	GP
	Hinweis : Die Ausführung ist technisch dann erforderlich, wenn a) witterungsbedingt keine Austrocknung der Decke nach 1 - 2 Wochen erfolgt ist oder b) der Einbau im Spätherbst oder Winter erfolgt (sodann ggf. Nachwalzen im Frühjahr durchführen und Decke 1 x trocknen lassen).			
15.12	Nachverdichten, Wege - Deckschicht			
	Wassergebundene Deckschicht der Vorposition nachverdichten durch statisches Walzen im erdfeuchten Zustand.			
	Empfohlenes Walzengewicht circa 0,8 t - 2 t.			
	Ausführung auf gesonderte Anweisung der Bauleitung des AG.			
	Zeitpunkt circa 10 Tage bis 20 Tage nach dem Einbau, oder (bei Wintereinbau) im 1. Frühjahr nach dem Einbau.			
	1 Arbeitsgang.			
	Die Abrechnung erfolgt in der Abwicklung.			
		140 m2	EP	GP
Summe Titel 15		Platz- und Wegebau , Netto:		
17	Titel Vegetationstechnische Bodenarbeiten			

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
17	Titel	Vegetationstechnische Bodenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	<p>Hinweis Bodenbeschaffenheit:</p> <p>Bei dem einzubauenden Oberboden ist die Bodengruppe 1 bis 5 gemäss den technischen Vorgaben der DIN 18915 vorherrschend.</p> <p>Dies ist für alle Folgearbeiten dieses Titels durch den AN technisch vollumfassend zu beachten.</p> <p>Die Ausführung der vegetationstechnischen Bodenarbeiten erfolgt in Kleinflächen rund um die zuvor erstellten Rampenbauwerke und Wegebeläge.</p> <p>Es ist von einer erschwerten baulichen Umsetzung der vegetationstechnischen Bodenarbeiten auszugehen.</p> <p>Hinweis Bodenarbeiten:</p> <p>Für sämtliche unten genannten vegetationstechnischen Bodenarbeiten sind die technischen Vorgaben und die Bearbeitungsgrenzen der DIN 18915 durch den Auftragnehmer einzuhalten.</p> <p>Steine ab 3 cm Durchmesser, sowie sonstige Fremdkörper sind getrennt voneinander abzulesen und aufzunehmen. Ebenso sind schwer verrottbare Pflanzenteile abzulesen und aufzunehmen.</p> <p>Baumschutzmassnahmen:</p> <p>Bei allen Positionen, welche Baumschutzmassnahmen für Bestandsbäume betreffend vegetationstechnischer Bodenarbeiten beschreiben, gilt als Abrechnungsgrundlage der Traufbereich der Bestandsbäume zuzüglich einer Mehrbreite von 1,50 m gemäss den technischen Vorgaben der DIN EN 18920 vertraglich als vereinbart.</p>			
17.1	<p>Baugrund, Vegetationstragschichten, lockern, aufreissen</p> <p>Baugrund für Vegetationstragschichten gemäss den beiliegenden Unterlagen des AG lockern, kreuzweise aufreissen.</p> <p>Ausführung gemäss den technischen Vorgaben der DIN 18915.</p> <p>Abstand der Aufreisser bis 30 cm.</p> <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
17	Titel	Vegetationstechnische Bodenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Lockerungstiefe 15 cm.			
	Abrechnung in der Abwicklung. Ausführung mit handbetriebenem Kleingerät in den Böschungssituationen der Rampe.			
		150 m2	EP	GP
17.2	Baugrundplanum, Vegetationsflächen, herstellen			
	Baugrundplanum für Vegetationsflächen unter Massenausgleich gemäss den beiliegenden Unterlagen des AG herstellen.			
	Ausführung gemäss den technischen Vorgaben der DIN 18915.			
	Ab- / Auftragsdicke bis 5 cm, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm.			
	Abrechnung in der Abwicklung, Ausführung mit handbetriebenem Kleingerät in den Böschungssituationen der Rampe.			
		150 m2	EP	GP
	Die zwei Folgepositionen beziehen sich auf die Bodenart Oberboden			
	Einbau wie zuvor beschrieben in Kleinflächen zwischen den einzelnen Rampenbereichen			
17.3	Bodeneinbau, Vegetationsflächen, herstellen			
	Im Baubereich auf Mieten gelagerten Boden einbauen.			
	Dieser ist von den vorhandenen Bodenmieten / von den Bodenzwischenlagerplätzen zu laden, zum Einbaubereich zu fördern, abzukippen und dort fachgerecht und profilgerecht gemäss den beiliegenden Unterlagen des AG und gemäss den Angaben der Bauleitung einzubauen.			
	Ausführung des Einbaus in nicht zusammenhängenden Kleinflächen			
	Förderweg über bis 5000 m			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
17	Titel	Vegetationstechnische Bodenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	<p>Die Wahl der Transportfahrzeuge ist auf die jeweiligen Einbauorte durch den AN entsprechend abzustimmen.</p> <p>Bodenauftrag im Regelfall über 10 cm bis 20 cm (Mittelwert des Auftrages circa 0,15 m).</p> <p>Die Abrechnung erfolgt durch Auftragsprofile.</p>			
		15 m3	EP	GP
17.4	Bodeneinbau, Vegetationsflächen, Bodenlieferung AN, herstellen			
	<p>Wie in der Position Bodeneinbau, Vegetationsflächen, herstellen beschrieben, jedoch erfolgt die Ausführung wie unten beschrieben.</p> <p>Die Leistung dieser Position versteht sich mit vom AN zu liefernden Oberboden. Der Lieferoberboden muss die Vorsorgewerte anhand der BBodSchV einhalten. Fremdanteile (Steine) des Lieferoberboden <= 5 %. Der Lieferoberboden wird durch die BVB, den AG und die BÜ vor der Anlieferung begutachtet und wird bei einer geeigneten Verwendbarkeit für den Einbau auf der Baustelle freigegeben.</p> <p>Ansonsten wie in der Vorposition vollständig beschrieben.</p>			
		10 m3	EP	GP
17.5	Baumsubstrat in Einzelbaumgruben			
	<p>Baumsubstrat einbauen in herzustellende Einzelbaumgruben dies in Maschinenarbeit unter begleitender Handarbeit.</p> <p>Einbauquerschnitt der Einzelbaumgrube 2,0 m x 2,0 m.</p> <p>Einbauhöhe 1,20 m.</p> <p>Aushubmaterial der Baumgrube ist seitlich einzuplanieren.</p> <p>Selber gemischtes Baumsubstrat besteht aus 60 % Oberboden, 20 % Sand 0/8 ungewaschen, 10 % Schotter 0/45 und 10 % Kompost liefern und einbauen.</p>			
		1 St	EP	GP
	Abschliessende vegetationstechnische Massnahmen, Feinplanum			
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
17	Titel	Vegetationstechnische Bodenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
17.6	Feinplanum, Pflanz- und Ansaatflächen, herstellen			
<p>Feinplanum für Pflanz- und Ansaatflächen in herstellen.</p> <p>Ausführung in nicht zusammenhängenden Flächen ge- mäss den beiliegenden Unterlagen des AG, Ausführung in Kleinflächen.</p> <p>Zulässige Abweichung von der Ebenheit und von der Sollhöhe gemäss den technischen Vorgaben der DIN 18916.</p> <p>Abrechnung in der Abwicklung.</p>				
		150 m2	EP	GP
Summe Titel 17		Vegetationstechnische Bodenarbeiten , Netto:		
19 Titel Pflanzarbeiten				
<p>Hinweis:</p> <p>Nachfolgend beschriebene Positionen der Pflanzarbeiten beinhalten das Abladen, sowie den Transport innerhalb der Baustelle.</p> <p>Das zu pflanzende Gehölz Magnolia kobus ist bauseitig vorhanden und auf der Baustelle für die Pflanzung am finalen Pflanzstandort eingeschlagen.</p> <p>Die Pflege der Pflanzen nach Pflanzung ist gesondert beschrieben und wird gesondert abgerechnet.</p> <p>Die nachfolgend beschriebenen Pflanzarbeiten verstehen sich einschliesslich des eventuell erforderlichen Rückschnitts der Wurzeln und der Triebe.</p> <p>Die Pflanzung erfolgt gemäss den Unterlagen des AG.</p> <p>Ausführung der Arbeiten gemäß DIN 18916 Pflanzung und Pflanzarbeiten.</p>				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
19	Titel	Pflanzenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
19.1	<p>bauseitiger Baum, Magnolia kobus, pflanzen</p> <p>Bauseitiger Baum mit Ballen und Drahtballierung in vorbereitete Baumgruben pflanzen.</p> <p>Grössenbezeichnung / Qualitätsbezeichnung :</p> <p>Schirmform 5xv mDb Br 150-200 Hoe 300-350, mehrstämmig</p>	1 St	EP	GP
19.2	<p>Baumbelüftung- und Bewässerungs liefern und einbauen</p> <p>Baumbelüftung und Bewässerung bestehend aus gewelltem Belüftungs- und Bewässerungsrohr aus PVC-U mit erhöhter Luft-/Wasser-Ein und Austrittsfläche > 80 cm²/m, DN 80, Länge 10 m, 1x T-Stück DN 80 und, 4x Erdankern passend zur Abdeckkappe für die Fixierung dieser und 1x Endkappe aus Aluminiumguss mit Öffnungen im Deckel DN 80 mit Auflagering und 4 Bohrungen zum einbringen der Erdanker.</p> <p>Einlegen des Belüftungs- und Bewässerungsrohr ringförmig im Wurzelbereich nach Planangaben im Zuge der Baumpflanzung, Einbauen der Abdeckkappe mit Erdankern oberflächenbündig mit der Gelände OK.</p> <p>inkl. der mehrfach notwendigen Einkürzarbeiten der Belüftungs- und Bewässerungsrohr</p>	1 St	EP	GP
19.3	<p>Wurzelballenverankerungssystem, unterirdisch, einbauen</p> <p>Unterirdische Wurzelballenverankerungssysteme für Bäume bis zu einem Stammumfang von 40 cm und einer Höhe von 8 m gemäss den beiliegenden Unterlagen des AG und gemäss den technischen Einbauvorgaben des Herstellers / des Lieferanten in vorbereitete Baumgruben einbauen.</p> <p>Technische Daten der Wurzelballenverankerungssysteme :</p> <p>Bestandteile für ein Stück Wurzelballenverankerungssystem :</p> <p>3 Verankerungsplatten aus Stahl, feuerverzinkt mit den Halteseilen Ø 6 mm, ein Stück einteiliger Spanngurt für die schnelle Montage, Länge des Spanngurtes 8 m, Durchmesser des Spanngurtes 35 mm, maximale Zug-</p>			
Übertrag:				

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
19	Titel	Pflanzarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	kraft 1500 kg.			
	Die Abrechnung erfolgt nach ausgeführten Einheiten.			
		1 St	EP	GP
19.4	Thermischen Rindenschutz, Magnolia kobus, aufbringen			
	Thermischen Rindenschutz inklusive dem Voranstrich für die neu gepflanzten Einzelbäume herstellen, Schutz der Rinde am Stamm und Hauptästen von Hochstämmen gegen Verdunstung und Sonneneinstrahlung.			
	Grössenbezeichnung / Qualitätsbezeichnung :			
	Sol.Baum 5xv mDb Br 150-200 StU 30-35 Hoe 500-700.			
	Stamm mittels Schleifvlies reinigen und mit dem Voranstrich und mit dem thermischer Rindenschutz / der mehrjährig haftenden weissen Stammschutzfarbe, vom Stammfuss bis in die Hauptäste fachgerecht bestreichen.			
	Die Farbe wird ab > 10°C Aussentemperatur auf den auf dem Voranstrich mit einem Pinsel aufgetragen.			
	Mengenbedarf für den Voranstrich und für den Rindenschutz gemäss den technischen Angaben des Herstellers / des Lieferanten.			
	Ausführung gemäss den technischen Anwendungsvorgaben des Herstellers / des Lieferanten , diese sind durch den AN bei der Ausführung der oben genannten Leistungen zwingend zu beachten			
	Die Abrechnung erfolgt nach ausgeführten Einheiten.			
		1 St	EP	GP
Summe Titel 19				
		Pflanzarbeiten , Netto:		
20	Titel Saatarbeiten			

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
20	Titel	Saatarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	<p>Hinweis Bodenbeschaffenheit:</p> <p>Bei dem eingebauten Oberboden ist die Bodengruppe 1 bis 5 gemäss den technischen Vorgaben der DIN 18915 vorherrschend.</p> <p>Dies ist für alle Folgearbeiten dieses Titels durch den AN technisch vollumfassend zu beachten.</p> <p>Hinweis:</p> <p>Anforderungen an das Saatgut der Folgepositionen :</p> <p>Es sind VWW - Regiosaaten® zu liefern (zertifiziertes Saatgut nach den Regeln des VWW), die Lieferung muss im versiegelten Gebinde oder durch einen zertifizierten Händler erfolgen.</p> <p>Vorlage eines Regionsnachweises für die Sammlung des Ausgangssaatguts (amtliche Sammelerlaubnis und Geokoordinaten).</p> <p>Vorlage eines Herkunftsnachweises des Saatguts (Anbaubetrieb und Anbaufläche müssen benannt werden).</p> <p>Vorlage / Auflistung aller Hilfsstoffe in der Saatgutmischung.</p> <p>Vorlage einer Einzelsaatlieferung (die Mischung erfolgt erst vor Ort).</p> <p>Die Aussaat kann erst nach der Prüfung und nach der Freigabe des ausgeschriebenen Saatguts durch den AG und die BÜ erfolgen.</p> <p>Hinweis:</p> <p>Sämtliche zur Ansaat vorbereitete Saatflächen sind vor der erforderlichen Ansaat der Folgepositionen statisch mit einem fachgerechten Gerät (z.B. Rasenbaumaschine ohne Saatguteinbringung und ohne Einigelungsvorgang) vorzuwalzen, die vorgenannte Leistung ist einzukalkulieren, eine gesonderte Weitervergütung erfolgt nicht.</p> <p>Die Ausführung der Ansaatarbeiten in Kleinflächen gemäss der beiliegenden Ausführungsplanung ist der Kalkulation zugrunde zu legen und wird nicht gesondert vergütet.</p>			
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
20	Titel	Saatarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
20.1	<p>Ansaat Blumenwiese</p> <p>Ansaat Blumenwiese</p> <p>Ansaatmischung für Salbei-Glatthaferwiese - Flachland-Mähwiese</p> <p>Modifiziert: Anteil Blumen 70% / Anteil Gräser 30%</p> <p>Saatmenge 3 g/m², aufgemischt mit 5 g/ m2 Schrot und 2 g/m2 Schnellbegrüner</p> <p>Begrünung der anstehenden Oberbodenplanie</p> <p>Bodenart: Schluff, tonig, trocken, Weitgehend leicht geneigt.</p> <p>Flächenneigung bis 1:1</p> <p>nach Herstellerangabe säen inkl. aller erforderlichen Nebenarbeiten.</p> <p>Leitfabrikat Rieger-Hofmann, Blumenwiese UG 11 modifiziert oder gleichwertig.</p> <p>Anteil der nichtgeneigten Fläche 20 %, Neigung der Restfläche steiler als 1:4 bis 1:1, inkl. Abwalzen mit einer geeigneten Rasenwalze, inkl. ausreichendem Wässern nach erfolgter Ansaat.</p>	150 m²	EP	GP
Summe Titel 20		Saatarbeiten , Netto:		
21 Titel Fertigstellungspflege				
<p>Hinweis Bodenbeschaffenheit:</p> <p>Bei dem eingebauten Oberboden ist die Bodengruppe 1 bis 5 gemäss den technischen Vorgaben der DIN 18915 vorherrschend.</p> <p>Dies ist für alle Folgearbeiten dieses Titels durch den AN technisch vollumfassend zu beachten.</p>				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
21	Titel	Fertigstellungspflege		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Übertrag:</p> <p>Hinweis:</p> <p>Das komplette Giesswasser für die erforderlichen Wässerungsgänge der / aller Vegetationsflächen kann über Hydranten entnommen werden.</p> <p>Hinweis:</p> <p>Der AN hat den Pflegezustand sämtlicher zu pflegender Vegetationsflächen aller Folgepositionen dieses Titels eigenverantwortlich laufend zu überwachen und bei Pflegebedarf unverzüglich darüber die Bauleitung gemäss den oben genannten Vorbemerkungen dieses Titels zu informieren.</p> <p>Werden Pflanzenkrankheiten oder Schädlingsbefall an den Gehölzen des Titels Pflanzenlieferung und des Titels Pflanzarbeiten bauseits festgestellt, ist die Bauleitung unverzüglich darüber verbal und schriftlich zu unterrichten, die dazu bekämpfenden Pflanzenschutzmassnahmen erfolgen gemäss den Anweisungen der Bauleitung, diese werden dann in entsprechenden Nachträgen gesondert vergütet.</p> <p>Die Überwachungstätigkeit des AN wird nicht gesondert vergütet.</p> <p>Der Aufwand der oben genannten Überwachungstätigkeit des AN ist in den Einheitspreis aller Positionen dieses Titels mit einzukalkulieren.</p> <p>Hinweis:</p> <p>Die Abfuhr und die Entsorgung sämtlicher Abfallstoffe wie Unkraut, Grüngut oder andere Abfallstoffe wird gesondert im Titel Verwertung vergütet.</p> <p>Mäharbeiten</p> <p>Hinweis in Bezug auf die beiden Folgepositionen:</p> <p>Die Mäharbeiten erfolgen im Pflegezeitraum Sommer 2027 - Frühjahr 2028 im Rahmen des Pflegezeitraums der Fertigstellungspflege.</p> <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
21	Titel	Fertigstellungspflege		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Die Ausführung der Mäharbeiten erfolgt in Kleinflächen in Böschungen. Die Erschwernis ist einzukakulieren, eine gesonderte Weitervergütung erfolgt nicht.			
21.1	Mähen, Ansaaten, Schröpfschnitt, Schnellbegrüner / Beikräuter			
	Mähen sämtlicher neu angesäter Flächen des Titels Saatarbeiten.			
	Ausführung im Rahmen der Fertigstellungspflege.			
	Dabei ist ein fachgerechter Schröpfschnitt des Schnellbegrüners / der Beikräuter circa 8 Wochen nach der erforderlichen Erstansaat zu erbringen.			
	Projektive Bedeckung über 50 % bis 75 %.			
	Wuchshöhe circa 25 cm bis 50 cm, Schnitthöhe circa 5 cm.			
	1 Arbeitsgang.			
	Abrechnung in der Abwicklung.			
		150 m2	EP	GP
21.2	Mähen, Ansaaten			
	Mähen der Ansaaten.			
	Ausführung im Rahmen der Fertigstellungspflege.			
	Projektive Bedeckung über 50 % bis 75 %.			
	Wuchshöhe circa 40 cm bis 80 cm, Schnitthöhe circa 6 cm.			
	2 Arbeitsgänge.			
	Abrechnung in der Abwicklung nach real ausgeführten Einheiten.			
		300 m2	EP	GP
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
21	Titel	Fertigstellungspflege		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Wässerung der Ansaatflächen			
21.3	Wässern, Ansaaten Wässern der Ansaaten nach Wahl des AG. Ausführung im Rahmen der Fertigstellungspflege. Die Ausführung erfolgt in Kleinflächen Wassermenge 20 l / m2. 5 Arbeitsgänge. Der vorgenannte Sachverhalt sich versteht sich unter Berücksichtigung der natürlich anfallenden Niederschlagsmenge, es sind im Durchschnitt im Rahmen der Fertigstellungspflege mehr oder weniger Wässergänge erforderlich. Abrechnung in der Abwicklung nach real ausgeführten Einheiten.			
		750 m2	EP	GP
	Baumbewässerung			
	Hinweis Baumbewässerung: Die Bäume sind je nach Bodenbeschaffenheit folgendermassen zu wässern, das sind allgemeine Regelangaben für alle im Regelfall vorkommenden Stammumfänge, dabei gelten diese Vorgaben nur für die Hochstämme / die Grossgehölze der Folgepositionen : 1, Stammumfang 16 - 18 cm 150 Liter Wasser pro Woche. 2. Stammumfang 20 - 25 cm 250 Liter Wasser pro Woche. 3. Stammumfang 30 - 35 cm 350 Liter Wasser pro Woche. 4. Stammumfang 40 - 45 cm 600 Liter Wasser pro Woche.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
21	Titel	Fertigstellungspflege		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>5. Stammumfang 50 - 60 cm 1000 Liter Wasser pro Woche.</p> <p>6. Stammumfang 70 - 80 cm 1500 Liter Wasser pro Woche.</p> <p>Der vorgenannte Sachverhalt versteht sich unter der Berücksichtigung der natürlich anfallenden Niederschlagsmenge, es sind im Durchschnitt im Rahmen der Fertigstellungspflege mehr oder weniger Wässerungsgänge erforderlich.</p> <p>Die oben genannten Hinweise sind durch den AN komplett kalkulatorisch und baupraktisch zu beachten, eine gesonderte Weitervergütung erfolgt nicht.</p> <p>Hinweis: Der in den Folgepositionen beschriebene Hinweistext Wässern der Einzelbäume versteht sich auch komplett für sonstige ausgeschriebene baumähnliche Grossgehölze / für mehrstämmige baumähnliche Grossgehölze falls diese real im Rahmen dieser Ausschreibung zur Pflanzung ausgeschrieben sind.</p>			Übertrag:
21.4	<p>Wässern, Einzelbäume, Magnolia kobus</p> <p>Wässern der Einzelbäume.</p> <p>Ausführung im Rahmen der Fertigstellungspflege.</p> <p>Ausführung in Handarbeit.</p> <p>Größenbezeichnung / Qualitätsbezeichnung :</p> <p>Schirmform 5xv mDb Br 150-200 Hoe 300-350, mehrstämmig.</p> <p>Mindestwassermenge 250 l / je Wässerungsgang, der Wässerungsgang ist in zwei getrennten Arbeitsgängen mit jeweils der halben Bedarfswassermenge auszuführen.</p> <p>20 Arbeitsgänge.</p> <p>Der vorgenannte Sachverhalt sich versteht sich unter der Berücksichtigung der natürlich anfallenden Nieder-</p>			Übertrag:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
21	Titel	Fertigstellungspflege		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	<p>schlagsmenge, es sind im Durchschnitt im Rahmen der Fertigstellungspflege mehr oder weniger Wässerungsgänge erforderlich.</p> <p>Die Abrechnung erfolgt nach real ausgeführten Einheiten.</p>	20 St	EP	GP
	Düngemassnahmen Einzelbäume			
21.5	Düngen, Einzelbäume, flüssiger Dünger			
	<p>Düngen der Einzelbäume.</p> <p>Ausführung im Rahmen der Fertigstellungspflege.</p> <p>Ausführung in Handarbeit.</p> <p>Ausführung mit :</p> <p>Organisch - mineralischer NPK - Düngersuspension mit Magnesium, Schwefel und Spurennährstoffen, 50 g / l N Gesamtstickstoff, 12 g / l NS Nitratstickstoff, 38 g / l NO Org. geb. Stickstoff, 75 g / l P2O5 Gesamtphosphat 75 % P2O5 Phosphat, wasserl., 100 g / l K2O Kali 1,2 g / l Mg Magnesium, 0,012 % B Bor, 0,006 g / l Cu Kupfer, 0,12 g / l Fe Eisen, 280 g / l OS Organische Substanz pflanzlicher Herkunft, pflanzliche Stoffe aus der Lebens-, Genuss- und Futtermittelherstellung, Harnstoff, Phosphat wasserlöslich, 20 % organische Substanz (i.d. TS.) Nährstoffverfügbarkeit 1 - 12 Wochen, Gebindeinhalt 1 l.</p> <p>Ausführung 1 Verschlusskappe mit einem Liter Wasser mischen, das Gebinde (der Gebindeinhalt) ist vor der Anwendung durch entsprechendes Schütteln zu mischen.</p> <p>Ausbringen in Handarbeit durch giessen.</p> <p>1 Arbeitsgang.</p> <p>50 l Liter Nährlösung pro Stück Solitärbaum</p> <p>Herstellung der Nährlösung :</p> <p>Im Verhältnis 1 : 20 mit Wasser mischen (= 5 % -</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
21	Titel	Fertigstellungspflege		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Lösung).			
	Bei der Ausführung sind die Anwendungsvorschriften des Herstellers durch den AN zu beachten und anzuwenden.			
	Der Bauleitung sind die Originallieferscheine des Lieferanten zur Querprüfung vorzulegen.			
	Die Abrechnung erfolgt nach real ausgeführten Einheiten.			
		1 St	EP	GP
	Kronenpflegeschnitte, Solitärbäume, Einzelbäume			
21.6	Kontrolle, Pflege, Erziehungsschnitt / Kronenpflegeschnitt, Baum, Morus nigra			
	Kontrolle / Pflege des neu gepflanzten Baumes.			
	Ausführung im Rahmen der Fertigstellungspflege.			
	Dies aufbauend als fachgerechter Erziehungsschnitt / als fachgerechter Kronenpflegeschnitt, dies gemäss den technischen Vorgaben der ZTV Baumpflege.			
	An dem Baum sind kranke, nach innen wachsende, sich kreuzende, reibende, abgebrochene und abgestorbene Äste als auch auftretende Stammaustriebe oder Wurzelstockaustriebe komplett fachgerecht zu entfernen.			
	Wundverschlussmassnahmen mit Wundverschlussmitteln sind nicht erforderlich / Wundbehandlungs-massnahmen mit Wundbehandlungsmitteln werden durch die Bauleitung nicht erlaubt.			
	Das anfallende Schnittgut ist komplett zu sammeln, aufzunehmen, zu fördern und zur Abfuhr zu laden, die erforderliche Abfuhr und die Entsorgung des anfallenden Schnittgutes wird im Titel Müllentsorgung geson-dert vergütet.			
	Grössenbezeichnung / Qualitätsbezeichnung :			
	Sol.Baum 5xv mDb Br 150-200 StU 30-35 Hoe 500-700.			
	1 Arbeitsgang.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
21	Titel	Fertigstellungspflege		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
<p>Bei der Ausführung der oben genannten Massnahmen ist zu beachten, dass der Zeitpunkt, Volumenverlust und Auswirkungen auf den Habitus des Baumes auch mit den entsprechenden Naturschutzgesetzen des Bundes und des jeweiligen Landes einhergehen, der vorgenannte Sachverhalt gilt auch für die entsprechenden zeitlichen Ausführungszeiträume der oben genannten Pflegemassnahmen (Vogelschutz, Brutschutz usw.).</p> <p>Die Abrechnung erfolgt nach ausgeführten Einheiten.</p>				
		1 St	EP	GP
Summe Titel 21		Fertigstellungspflege , Netto:		
23 Titel Stundenlohnarbeiten				
<p>Hinweis:</p> <p>Anfallende Stundenlohnarbeiten werden auf Nachweis vorgesehen.</p> <p>Sie müssen ausdrücklich von der Bauleitung freigegeben sein und sind unmittelbar nach Ausführung, spätestens 2 Tage nach Ausführung zu rapportieren und der Bauleitung zur Gegenzeichnung vorzulegen. Nicht abgezeichnete, verspätete Leistungen werden nicht anerkannt. Mit den Lohnkosten sind alle Kosten und Nebenkosten nach VOB/B §1(2) vergütet.</p> <p>Die hier aufgeführten Stundenlohnarbeiten umfassen ohne besondere Erwähnung Kosten für den An- und Abtransport der Arbeitsgeräte. Diese Kosten sind in die u.g. Einheitspreise mit einzukalkulieren.</p>				
23.1	Vorarbeiter, Polier, Baustellenführer			
	Vorarbeiter, Polier, Baustellenführer			
		10 h	EP	GP
23.2	Facharbeiter, Landschaftsgärtner, Maschinenführer			
	Facharbeiter, Landschaftsgärtner, Maschinenführer			
		10 h	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
23	Titel	Stundenlohnarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
23.3	Azubi / Helfer			
	Azubi / Helfer			
		10 h	EP	GP
23.4	Radlader mit Bedienung über 18 bis 37 kW			
	Radlader mit Bedienung über 18 bis 37 kW			
		5 h	EP	GP
23.5	Minibagger, 30 kW, 4t mit Bedienung			
	Minibagger, 30 kW, 4t mit Bedienung			
		5 h	EP	GP
23.6	Hydraulikbagger 90 kW, 15t mit Radfahrwerk mit Bedienung			
	Hydraulikbagger 90 kW, 15t mit Radfahrwerk mit Bedienung			
		5 h	EP	GP
23.7	Transporter mit Bedienung			
	Transporter mit Ladepritsche, bis 7,5 t mit Bedienung			
		5 h	EP	GP
23.8	LKW, Kipper Nutzlast über 8-18 t mit Bedienung			
	LKW, Kipper Nutzlast über 8-18 t mit Bedienung			
		5 h	EP	GP
23.9	Vibrationsstampfer mit Bedienung			
	Vibrationsstampfer mit Bedienung			
		5 h	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
23	Titel	Stundenlohnarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
23.10	Flächenrüttler mit Bedienung, Fliehkraft > 16-22 kN			
	Flächenrüttler mit Bedienung, Fliehkraft > 16-22 kN			
		5 h	EP	GP
23.11	Aufbruchhammer mit Kompressor und Bedienung			
	Aufbruchhammer mit Kompressor und Bedienung			
		5 h	EP	GP
Summe Titel 23		Stundenlohnarbeiten, Netto:		
24 Titel Verwertung				
Hinweis : Sämtliche technisch komplett ausgeschriebenen Massnahmen aller Folgepositionen dieses Titels verstehen sich möglicherweise auch in nicht zusammenhängenden Ausführungsabschnitten, dies auch in nicht zusammenhängenden Klein- und in Kleinstabschnitten.				
Vertraglicher Hinweis zu den vier Folgepositionen : Die Abrechnung der einzelnen / der einzelnen getrennt komplett gesammelten und auf Haufen gelagerten Verwertungsstoffe erfolgt über ein gemeinsames Aufmass des AN mit der Bauleitung. Basis dieses Aufmasses sind die geordnet im Bereich des Baugeländes getrennt nach einzelnen Abfallkategorien auf Haufen gelagerten Verwertungsstoffe der weiteren vier Folgepositionen dieses Titels, ansonsten wie oben bereits vollumfassend beschrieben. Die bauseitige Sammlung der Verwertungsstoffe erfolgt nach unterschiedlichen / nach einzelnen Abfallkategorien gemäss den Vorgaben des derzeit gültigen EAK.				
Sammeln / Baumischabfälle				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
24	Titel	Verwertung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
24.1	Baumischabfälle sammeln, Bauholz A 1 Bauseits vorhandene ungeordnet gelagerte Baumischabfälle in Handarbeit mit begleitender Maschinenunterstützung sammeln und seitlich im Bereich des Baugeländes geordnet in Haufen zur Abfuhr laden. Die gleichzeitige Arbeit der anderen Baugewerke darf durch die in Haufen gelagerten Abfallstoffe nicht behindert / beeinträchtigt werden. Abfallart : Bauholz Abfallklasse A 1 gemäss Altholzverordnung (Naturbelassenes Vollholz, Paletten aus Vollholz, Verschnitt und Abschnitte von naturbelassenem Vollholz). <div>0,5 m3 EP GP</div>			
24.2	Baumischabfälle, sammeln, Bauholz A 2, A 3 Bauseits vorhandene ungeordnet gelagerte Baumischabfälle in Handarbeit mit begleitender Maschinenunterstützung sammeln und seitlich im Bereich des Baugeländes geordnet in Haufen zur Abfuhr laden. Die gleichzeitige Arbeit der anderen Baugewerke darf durch die in Haufen gelagerten Abfallstoffe nicht behindert / beeinträchtigt werden. Abfallart : Bauholz Abfallklasse A 2 und A 3 gemäss Altholzverordnung (Behandeltes Holz, Spannplatten, Paletten aus Holzwerkstoffen, Altholz aus dem Innenbereich, sortenrein, Türen, Deckenpanele, Laminat vollständig aus Holz, Möbelholz). <div>0,5 m3 EP GP</div>			
24.3	Baumischabfälle, sammeln, Bauschutt Bauseits vorhandene ungeordnet gelagerte Baumischabfälle in Handarbeit mit begleitender Maschinenunterstützung sammeln und seitlich im Bereich des Baugeländes geordnet in Haufen zur Abfuhr laden.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
24	Titel	Verwertung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Die gleichzeitige Arbeit der anderen Baugewerke darf durch die in Haufen gelagerten Abfallstoffe nicht behindert / beeinträchtigt werden.			
	Abfallart : Bauschutt (Mauerbruch, Zementestrich, Fliesen, Steinfliesen, Ziegel, Betonabbruch).			
		0,5 m3	EP	GP
	Deponiegebühren			
	Hinweis in Bezug auf die/ auf alle Deponiegebühren dieses Titels:			
	Die Leistung sämtlicher Entsorgungspositionen / der Folgepositionen verstehen sich inklusive der erforderlichen Aufnahmevorgänge in Maschinenarbeit unter begleitender Handarbeit, der Fördervorgänge, der Ladevorgänge auf Transportfahrzeuge und inklusive sämtlicher Frachtkosten / Abfuhrkosten zu der jeweilig anerkannten Deponie / Bauschuttdeponie.			
	Verwertungsstelle / Bauschuttdeponie nach Wahl des AN.			
	Die Abrechnung erfolgt durch die Originalwiegescheine der jeweiligen behördlich / der staatlich anerkannten Verwertungsstelle / Bauschuttdeponie (Entsorgungsnachweise einschliesslich Wiegekarten).			
	Diese sind der Bauleitung umgehend nach den Entsorgungsmassnahmen unaufgefordert zur Prüfung und Anerkennung vorzulegen.			
	Ohne die schriftliche Vorlage der entsprechenden Originalnachweise / der Wiegescheine der jeweiligen Verwertungsstelle / der jeweiligen Bauschuttdeponie werden diese Positionen nicht durch den AG vergütet.			
24.4	Deponiegebühr, Baumischabfälle, Abfallklasse A 1			
	Deponiegebühr für Baumischabfälle.			
	Abfallart : Bauholz Abfallklasse A 1.			
	AVV - Abfallschlüssel : 15 01 03.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:		

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
24	Titel	Verwertung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Naturbelassenes Vollholz, Paletten aus Vollholz Verschnitt und Abschnitte von naturbelassenem Vollholz.	1 t	EP	GP
				Übertrag:
24.5	Deponiegebühr, Baumischabfälle, Abfallklasse A 2, A 3 Deponiegebühr für Baumischabfälle. Abfallart : Bauholz Abfallklasse A 2 und A 3. AVV - Abfallschlüssel : 17 02 01. Behandeltes Holz (Spannplatten), Paletten aus Holzwerkstoffen, Altholz aus dem Innenbereich, sortenrein (Türen, Deckenpanele, Laminat vollständig aus Holz, Möbelholz).	1 t	EP	GP
24.6	Deponiegebühr, Baumischabfälle, Abfallart Bauschutt Deponiegebühr für Baumischabfälle. AVV - Abfallschlüssel : 17 01 07. Fliesen, Keramik, Beton, Naturstein, Naturschiefer, Waschkeramik, Ziegelsteine, Poroton (ohne Verschmutzung / starke Verschmutzung, Kantenlänge bis 600 mm, ohne Armierung / Baustahl, ohne Erde / Boden / sonstige Feinanteile).	1 t	EP	GP
24.7	Deponiegebühr, Betonabbruch, grösser 60 cm Kantenlänge, Abfallschlüssel 17 01 01 Deponiegebühr für Baumischabfälle. Abfallart : Betonabbruch grossteilig über 60 cm Kantenlänge. AVV - Abfallschlüssel : 17 01 01. AVV - Bezeichnung : Stein- und Betonabbruch (Stahlbeton, Betonpflaster, Dachstein).	5 t	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
24	Titel	Verwertung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
24.8	<p>Deponiegebühr, Betonabbruch, kleiner 60 cm Kantenlänge, Abfallschlüssel 17 01 01</p> <p>Wie in der Vorposition beschrieben, jedoch Betonabbruch, kleiner 60 cm Kantenlänge.</p> <p>Ansonsten wie in der Vorposition vollständig beschrieben</p>	5 t	EP	GP
24.9	<p>Deponiegebühr, Baumischabfälle, Naturstein,</p> <p>Deponiegebühr für Baumischabfälle.</p> <p>Abfallart : Abbruchmaterial von Einfassungen und von Belägen aus Naturstein.</p> <p>AVV-Abfallschlüssel : 01 04 08.</p> <p>AVV-Bezeichnung : Abfälle von Kies- und Gesteinsbruch.</p>	20 t	EP	GP
24.10	<p>Deponiegebühr, Eisen und Stahl, Abfallschlüssel 17 04 05</p> <p>Deponiegebühr für Baumischabfälle.</p> <p>Abfallart : Eisen und Stahl.</p> <p>AVV - Abfallschlüssel : 17 04 05.</p> <p>AVV - Bezeichnung : Eisen und Stahl.</p>	1 t	EP	GP
24.11	<p>Deponiegebühr, Kunststoff, Abfallschlüssel 17 02 13</p> <p>Deponiegebühr für Kunststoff.</p> <p>Abfallart : Kunststoff aus dem Bau- und Abbruchbereich.</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
24	Titel	Verwertung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	AVV - Abfallschlüssel : 17 02 13.			
	AVV - Bezeichnung : Bau- uns Abbruchabfälle aus Kunststoff.			
		0,5 t	EP	GP
24.12	Deponiegebühr Wurzelstöcke, Abfallschlüssel 02 01 07			
	Deponiegebühr für Wurzelstöcke.			
	Abfallart : Wurzelstöcke mit Erdresten.			
	AVV-Abfallschlüssel : 02 01 07			
	AVV-Bezeichnung : schwer biologisch abbaubare Abfälle.			
		2 t	EP	GP
24.13	Deponiegebühr, biologisch abbaubare Abfälle, Abfallschlüssel 20 02 01, Strauchschnitt bis 15 cm Schnittdurchmesser			
	Deponiegebühr für biologisch abbaubare Abfälle.			
	AVV - Abfallschlüssel : 20 02 01.			
	AVV - Bezeichnung : Biologisch abbaubare Garten- und Parkabfälle (einschließlich Friedhofsabfälle).			
		2 t	EP	GP
24.14	Verwertung Deckschicht Wassergebundene Wegedecke			
	Verwertung Deckschicht Wassergebundene Wegedecke mit Grünaufwuchs nach Wahl AN.			
		30 t	EP	GP
Summe Titel 24				
		Verwertung , Netto:		

LV-Zusammenfassung

LGS_Rottweil (23_01)

09	LV	TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	Zusätzliche Leistungen Baustelleneinrichtung	15	
02	Titel	Kontrollprüfungen	20	
03	Titel	Baumschutz	21	
04	Titel	Abbrucharbeiten	23	
05	Titel	Herichten Geländeoberfläche	27	
06	Titel	Bautechnische Bodenarbeiten / Bodenverwertung	28	
07	Titel	Spezialtiefbau	37	
08	Titel	Ortbetonarbeiten	47	
09	Titel	Entwässerungsarbeiten, Erneuerung Schachtabdecku...	65	
15	Titel	Platz- und Wegebau	69	
17	Titel	Vegetationstechnische Bodenarbeiten	77	
19	Titel	Pflanzarbeiten	80	
20	Titel	Saatarbeiten	83	
21	Titel	Fertigstellungspflege	84	
23	Titel	Stundenlohnarbeiten	91	
24	Titel	Verwertung	93	
Summe LV 09 TB_01_09_Rampenbauwerk Suppengasse				
Angebotssumme, Netto:			EUR	
zzgl. MwSt. (19,0 %):			EUR	
<u>Angebotssumme, Brutto:</u>			EUR	<u>.....</u>